

KLAUS NEUMANN

Der Eine Gott und die Eine Ehe

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

541

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Christina M. Kreinecker (Leuven) · Tobias Nicklas (Regensburg)
Janet Spittler (Charlottesville, VA) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

541



Klaus Neumann

Der Eine Gott und die Eine Ehe

Der biblische Diskurs
über den Ehebruch
und die Ehescheidung

Mohr Siebeck

Klaus Neumann, geboren 1964; 1984–1990 Studium der Ev. Theologie an den Universitäten Erlangen, Marburg, Bonn und München; 1999 Promotion; 2016 Pfarrer in Geslau; 2017 Habilitation; Privatdozent (Neues Testament) an der Augustana-Hochschule Neuen-dettelsau.
orcid.org/0009-0005-6451-6393

ISBN 978-3-16-155985-3 / eISBN 978-3-16-164289-0

DOI 10.1628/978-3-16-164289-0

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Dem Andenken
Wolfgang Stegemanns
(1945–2023)

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung beruht auf meiner Habilitationsschrift, die 2017 von der Augustana-Hochschule Neuendettelsau angenommen wurde. Für den Druck wurde sie überarbeitet und einige Teile stark gekürzt. Ich danke allen, die dieses Projekt ermöglicht haben: An erster Stelle ist Prof. Dr. Wolfgang Stegemann zu nennen, der die Entstehung dieser Arbeit über viele Jahre begleitet und das Erstgutachten erstellt hat. Als Mentor hat er einer ganzen Generation von Schülerinnen und Schülern die Fragestellungen und Methoden einer sozialgeschichtlichen und kulturalanthropologischen Exegese erschlossen. Auch der Dialog mit dem Judentum und die Solidarität mit dem jüdischen Volk waren ihm ein Herzensanliegen. Ich durfte über mehrere Jahre sein Assistent sein. Große Teile dieser Untersuchung entstanden in dieser Zeit und im steten Austausch mit ihm. Die Drucklegung kann er leider nicht mehr miterleben, im Juli 2023 ist er, nach langer Krankheit und viel zu früh, verstorben. Seinem Andenken ist dieses Werk gewidmet.

Im Kreis der neutestamentlichen Sozietät von Prof. Dr. Wolfgang Stegemann und später Prof. Dr. Christian Strecker wie auch bei den Treffen der Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistentinnen und Assistenten und auf verschiedenen anderen Foren hatte ich Gelegenheit, Teile des Projekts als *Work in Progress* vorzustellen. Ich bin dankbar für alle Anregungen und Rückmeldungen, die ich dort bekommen habe.

Für die Übernahme des Zweitgutachtens und wertvolle Hinweise danke ich Prof. Dr. Stefan Alkier. Dem Verlag Mohr Siebeck und den Herausgebern der *Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament* danke ich für die Aufnahme in diese Reihe. Insbesondere Prof. Dr. Jörg Frey gab, stets sehr zeitnah, viele wichtige und wertvolle Hinweise für die Veröffentlichung in diesem Rahmen.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat – rückblickend muss man sagen: noch in einer anderen und besseren Zeit, was die Förderung der theologischen Wissenschaft betrifft – die Anfänge dieses Forschungsprojektes durch die Gewährung eines Habilitationsstipendiums bei gleichzeitiger Beurlaubung im kirchlichen Interesse wirkungsvoll unterstützt.

Traumhaft war stets die Zusammenarbeit mit dem Personal der Augustana-Hochschule. Hier ist das Team der Bibliothek zu nennen, das jeden noch so ausgefallenen Literaturwunsch zu erfüllen wusste. Ohne diesen Service wäre in einer Zeit, als noch deutlich weniger ältere Literatur und historische Quellen online verfügbar waren als heute, das Forschungsprojekt nicht durchführbar

gewesen. Das Layout und die Druckvorlage hat Andrea Töcker in gewohnt kompetenter Weise erstellt und dafür unzählige Stunden geopfert. Ohne sie und ihr profundes Wissen und Können in diesem Bereich hätte dieses Buch nicht erscheinen können. Ich danke ihr sehr herzlich!

Für die hervorragende fachliche und technische Betreuung danke ich den Mitarbeitern des Verlags Mohr Siebeck: Zunächst Elena Müller und später Tobias Stäbler als Leiter der Programmabteilung Bibelwissenschaften, Altertumswissenschaft, Frühes Christentum, Judaistik und Wirtschaftswissenschaft, Markus Kirchner als Lektoratsassistentin und Ilse König in der Abteilung Herstellung.

Abgeschlossen wurde die Untersuchung im Wesentlichen im Jahr 2016. Literatur, die später erschienen ist, habe ich nur noch ganz unsystematisch und vereinzelt rezipiert und nur in Ausnahmefällen noch eingearbeitet. Im Gegensatz zum Textteil wurde das Literaturverzeichnis nicht gekürzt, auch wenn die ursprünglich enthaltenen Passagen zur Geschichte der Dekalogauslegung und Dekalogforschung (vgl. Anmerkung 2 zum 4. Kapitel) auf das Ergebnis einer möglichen synchronen ‚dekalogischen Lektüre‘ des Pentateuchs bzw. der Hebräischen Bibel reduziert wurden oder ganz entfallen sind.

Für alle Fehler und Unzulänglichkeiten bin ich natürlich selbst verantwortlich.

Geslau, November 2024

Klaus Neumann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVI

Einleitung: Der Diskurs über Ehe, Ehebruch und Ehescheidung – historische Fragestellung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen	1
---	---

Wandlungen des Eheverständnisses: Der Rechtsdiskurs und die kirchliche Sexualmoral	1
Der biblische Diskurs	5
Aufbau der Untersuchung	7

1. Diskurs und Diskursanalyse: Was ist ein ‚Diskurs‘?	11
1.1 Warum ‚Diskurs‘ statt ‚Scheidungsverbot‘?	11
1.2 Wichtige Diskurstheorien	14
1.3 Der Diskurs als eine ‚Aussagenmenge‘ und die Methode der Korpuslinguistik	17
1.4 Der Diskurs als Praxis der Generierung von ‚Wirklichkeit‘	22
1.5 Versuch einer Systematisierung: Mögliche Bedeutungen von ‚Diskurs‘	23
1.6 Fazit: Warum Diskursanalyse?	29

2. Die Semantiken des ‚Ehebrechens‘ im Deutschen, Griechischen und Lateinischen	31
2.1 Deutsch: Der ‚Ehebruch‘ als ‚Rechtsbruch‘ / ‚Bundesbruch‘	31
2.2 Griechisch: ‚Frauendiebstahl‘, ‚Schändung‘	44
2.2.1 Der normale Sprachgebrauch	44
2.2.2 Besonderheiten im christlichen Sprachgebrauch	49
a) ‚Ehebruch mit der eigenen Frau‘	49
b) Das Problem von ‚Ehebruch‘ und ‚Unzucht‘	55
2.3 Latein: ‚Illegitime Kinder‘, ‚Fälschung‘	66

3.	Der Diskurs über den Ehebruch in der Hebräischen Bibel, Teil 1: Die Semantik des ‚Ehebrechens‘ im Hebräischen und der ‚metaphorische‘ Diskurs über den ‚Ehebruch‘ Israels	77
3.1	Die Frage nach Etymologie und Bedeutung der Wurzel נָאָץ	77
3.2	Grammatische Konstruktionen	86
3.2.1	Biblisches Hebräisch	86
3.2.2	Nachbiblisches Hebräisch	87
3.3	Weitere Ausdrücke für ‚ehebrechen‘: Synonyme oder keine Synonyme?	88
3.3.1	‚Verkehr mit einer verheirateten Frau‘, ‚Verunreinigung (mit) der Frau des Nächsten‘: Ehebruch als ‚Gräuel‘ und als Vergehen gegen das soziale Miteinander	88
3.3.2	‚Untreue/Abweichen‘	92
3.3.3	Die Warnung vor der ‚fremden Frau‘	96
3.3.4	Die Verbindung der Begrifflichkeiten der ‚Frau unter einem Mann‘ und des ‚Ehebruchs‘ in der hellenistisch-jüdischen Rezeption der atl. Texte	100
3.3.5	‚Ehebruch‘ und ‚Unzucht‘ (נָאָץ und זִנָּה)	103
3.4	Das metaphorische Potenzial der Wurzel נָאָץ: ‚Ehebruch‘ und ‚Untreue‘	107
3.4.1	Die Ehebrecherin / Hure als die ‚treulose Frau‘: Jeremia, Ezechiel, Hosea	107
3.4.2	‚Ehebruch‘ / ‚Hurerei‘ und ‚Treulosigkeit‘ / ‚Abfall von JHWH‘: ‚Bild‘ und ‚Sache‘, Metapher, Indiz, Ätiologie?	111
3.4.3	Das/Die ‚treulose‘ Israel: Der Israel-Ehebrecherin-Diskurs und die Metapher des ‚Weghurens‘: Geschlechter-Durcheinander	115
3.4.4	‚Falsche Gottesverehrung‘ und ‚Hurerei‘	120
	a) Kultische Prostitution in Israel?	120
	b) Der frühjüdische Diskurs über die ‚Heiden‘ und die ‚Unzucht‘	126
3.4.5	Die Frage nach dem Sitz im Leben der Metapher des ‚Hurens‘: Die Frau als Opfer und Täterin	130
3.5	Männliche ‚Untreue‘?	135
3.6	Maleachi 2,10–16: ‚Judas Treulosigkeit gegen JHWH‘ konkretisiert sich in der Treulosigkeit von Männern gegen ihre Frauen	143
3.6.1	‚Treulosigkeit‘ des Mannes gegen seine Frau	143
3.6.2	Maleachi 2,10–16 und seine Intertextualitätsbezüge: Die ‚untreue Juda‘ und die treulosen jüdischen Männer	145

3.6.3 Die Entlassung der Ehefrau als ‚Treulosigkeit‘ und ‚Bundesbruch‘	154
3.6.4 Zusammenfassung (Maleachi)	159
3.7 Vorläufige Zusammenfassung: אֱרֵץ im Alten Testament	160
 4. Der Diskurs über den Ehebruch im Alten Testament, Teil 2: Der ‚Dekalogdiskurs‘	165
4.1 Einleitende Überlegungen: Die ‚dekalogische‘ Lesart der Tora ..	165
4.2 Das Ehebruchsverbot und der Dekalog in der synchron gelesenen Hebräischen Bibel	173
4.2.1 Der Dekalog als Grundsatztext im Pentateuch, seine zentralen Werte und innerdekalogische Korrespondenzen	174
4.2.2 Der Dekalog im Pentateuch im Durchgang der linearen Lektüre	184
4.2.3 Die ‚metaphorische‘ Dimension des Ehebruchsverbotes ..	202
4.2.4 Der Dekalog und Texte außerhalb des Pentateuchs	206
 5. Aramäisch: Die Semantik des Ehebrechens und die Rezeption des Diskurses über den Ehebruch in der Hebräischen Bibel	211
5.1 Vokabeln, Vorkommen, Konstruktionen	211
5.2 Die Repräsentation des alttestamentlichen Diskurses über den Ehebruch in den Targumen	216
5.2.1 Aramäisches ‚huren‘ (זִנִּי) für hebräisches ‚ehebrechen‘ (הָרָה)	218
5.2.2 Die Wiedergabe von metaphorischem ‚ehebrechen‘ und ‚huren‘	221
5.3 Fazit (zum aramäischen Diskurs)	231
5.4 Zusammenfassung: Die gegenläufigen Semantiken des ‚Ehebrechens‘	231
 6. Die Repräsentation des Diskurses über den Ehebruch in der hebräischen Bibel durch die Septuaginta	233
6.1 Grundsätzliches zur Septuaginta und zur Wiedergabe von הָרָה und זִנִּי und in der Septuaginta	233
6.2 Pentateuch: μοιχεύειν im Aktiv und Medium	235

Exkurs: Die Aktionsarten und die Konstruktion des Objekts bei μοιχεύειν	236
1. Eindeutige Mediumformen von μοιχεύειν	236
2. Das Medio-Passiv mit männlichem Subjekt	237
3. Aktiv mit weiblichem Subjekt und Präpositionalobjekt (μετά τινος, εἰς τινα, ἐν τινι, ἐπί τινι) statt Akkusativ	240
6.3 Jeremia und Ezechiel: μοιχᾶσθαι	252
6.3.1 μοιχᾶσθαι als Neologismus der Septuaginta	252
6.3.2 Überblick über die Verwendung der Verben μοιχεύειν und μοιχᾶσθαι in den Propheten- und Weisheitsbüchern der Septuaginta	258
a) Verwendung von μοιχεύειν	258
b) Verwendung von μοιχᾶσθαι	260
6.4 Die Etablierung des Lexems ‚Ehebrecherin‘ (μοιχαλῖς)	264
6.5 Zur Metaphorik von ‚ehebrechen‘ im Griechischen	269
6.6 Zusammenfassung der Ergebnisse dieses Kapitels	291
 7. Ehebruch und Scheidung in den Qumrantexten	293
7.1 Ehebruch	293
7.1.1 ‚Ehebrechen‘ und Dekalog: Lexikalischer Befund	293
7.1.2 Ehebruch: Inhaltliche Aspekte	295
7.1.3 Ergebnis	301
7.2 Ein Scheidungsverbot in den Qumrantexten?	302
 8. Der Diskurs über die Ehescheidung und den Ehebruch im Neuen Testament	313
8.1 Die synoptische Überlieferung des Wortes von Ehescheidung und Ehebruch	315
8.1.1 Befund und synchrone Analyse	315
a) Wortgebrauch und Semantik normalgriechisch	322
b) Wortgebrauch bibelgriechisch, Semantik normalgriechisch	322
c) Wortgebrauch normalgriechisch, Semantik bibelgriechisch	322
d) Wortgebrauch und Semantik bibelgriechisch	322
8.1.2 Der Wortstamm μοιχ- in der übrigen synoptischen Überlieferung	322

a)	Zitation des sechsten Gebotes und Ähnliches	322
b)	Die metaphorische Verwendung (die ‚ehebrüchige Generation‘): Die ‚rebellischen Kinder‘ und die ‚treulose Frau‘	323
c)	Traditionen aus der ‚Schule Jischmaëls‘ als Parallele ..	332
d)	Ergebnis	335
8.1.3	Traditionsgeschichtliche Überlegungen zum Logion von Ehescheidung und Ehebruch	335
a)	Lk 16,18a: Nur ein Wiederheirats-, aber kein Trennungsverbot	337
b)	Mt 5,32b als Substitut für Mk 10,12	339
c)	Fazit: hypothetische Rekonstruktion der ältesten griechischen Überlieferung	344
8.1.4	Die diskursiven Kontexte der beiden Versionen des Logions von der Ehescheidung und vom Ehebruch	347
a)	μοιχεύειν: Der ‚Gesetzes-Diskurs‘	348
b)	μοιχᾶσθαι: Der ‚Schöpfungs-Diskurs‘ und die Symmetrie der Geschlechterbeziehung	350
c)	Das Verhältnis der beiden Subdiskurse	353
d)	‚Ehebrechen‘ als ‚verbotener Verkehr‘	355
e)	Zwischenfazit	355
8.2	Die synoptische Überlieferung des ‚Scheidungsverbotes‘: Einzelfragen zum Verständnis einzelner Elemente des Diskurses	356
8.2.1	Der Ehebruch des Mannes (Mk 10,11)	356
a)	Die Deutung von Mk 10,11 durch die griechischen Exegeten und der Versuch der Etablierung einer neuen Semantik des ‚Ehebrechens‘	357
b)	Die Meidung von Mt 19,9 / Mk 10,11 / Lk 16,18a bei den Kirchenvätern	371
c)	Die Frage nach dem ursprachlichen Äquivalent von ἐπ' αὐτήν in Mk 10,11	374
8.2.2	Entlassung durch die Frau? (Mk 10,12)	377
	Exkurs: Scheidungsrecht der Frau?	384
a)	Der normative Diskurs	384
b)	Hinweise auf die Praxis	386
c)	Zusammenfassung	399
8.2.3	‚Was Gott verbunden hat‘	400
a)	Die Gültigkeit der Eheschließung: Öffentlichkeit, Zeugen, Ehevertrag	401
b)	Die Eheschließung ‚nach dem Gesetz des Mose und Israels‘	403
c)	Das traditionelle jüdische Eheschließungsritual	407

d)	Das Buch Tobit: Die älteste Quelle zum Ablauf der jüdischen Eheschließung und zur Vorstellung von der Vorherbestimmung der Ehepartner	412
e)	Der rabbinische Diskurs über die göttliche Vorherbestimmung der Ehepartner	422
f)	Adam und Eva	437
g)	Fazit	443
8.2.4	„Ein Fleisch werden“	447
a)	Das „patriarchalische“ Verständnis: Die „Einbettung“ der Frau in den Mann	452
b)	Das „partnerschaftliche“ Verständnis	458
c)	Das sexuelle Verständnis	463
d)	Die altkirchliche Rezeption des „Ein-Fleisch-Arguments“	468
aa)	Ablehnung jeder zweiten Ehe, auch nach dem Tod des Ehepartners	470
bb)	Der „Fairnessdiskurs“: Der Kampf gegen die Doppelmoral	474
cc)	Ein-Fleisch-Werdung und Inkarnation: Origenes	481
dd)	Die Verbindung von „Fairnessdiskurs“ und Inkarnation: Gregor von Nazianz	483
ee)	Augustinus: Das allegorisch-antisexuelle Verständnis des „einen Fleisches“	485
ff)	Das sexuelle Verständnis: Johannes Chrysostomos	491
e)	Ergebnis: Das „eine Fleisch“ im Jesus-Diskurs	497
8.3	Der Diskurs über die Ehescheidung und sein „Wissen“	500
8.3.1	Die Diskursatome und ihre Verteilung in der Überlieferung	500
a)	Weitere Beobachtungen und Überlegungen zur Überlieferung der Tradition	500
b)	Die Frage nach dem in der Überlieferung transportierten „Wissen“	506
8.3.2	Die Frage nach den Quellen dieses „Wissens“	509
a)	Die Interferenz von „metaphorischem“ Diskurs und „realer Ehe“	509
b)	„Die Frau ist gebunden, solange der Mann lebt“: Das „Aguna-Problem“	511
c)	Wer sind die primären Adressaten des Nachdenkens über die Scheidung?	526
8.4	Die Scheidungsterminologie bei Paulus und den Synoptikern	536
8.4.1	χωρίζεσθαι (1Kor 7,11): „sich trennen“	537
8.4.2	ἀφίεναι (1Kor 7,11): „erlauben“, „gehen lassen“, „entbinden“	540
8.4.3	ἀπολύειν: Neutrales „Lösen“	546

8.4.4	Zur Einordnung der neutestamentlichen Begriffe:	
	Die Scheidungsterminologie im Überblick	552
a)	Hebräisch und aramäisch	552
aa)	Hebräisch	552
bb)	Aramäisch	556
cc)	Vergleich mit der griechischen Terminologie	559
b)	Griechisch	561
c)	Fazit	564
8.5	Das ‚Scheidungsverbot‘ in der synoptischen Überlieferung:	
	Baustein eines ‚neuen Dekalogs‘ für die ‚Nachfolger/innen‘?	567
8.5.1	Markusevangelium	568
8.5.2	Der ‚Gesetzesdiskurs‘	571
8.6	Abschließende Erwägungen und Nachgedanken	572
9.	Rückblick und Nachgedanken	577
	Literaturverzeichnis	587
	Stellenregister	733
	Autorenregister	779
	Namens- und Personenregister	781
	Sachregister	787

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Abkürzungen

a. a. O.	am angegebenen Ort	BHQ	Biblia Hebraica quinta
abgedr.	abgedruckt	BHS	Biblia Hebraica Stuttgartensia
abgek.	abgekürzt		
abgel.	abgeleitet	bibl.	Biblich
Abk.	Abkürzung	bibliogr.	bibliografisch/ bibliographisch
Abl.	Ablativ		
Abs.	Absatz	Bsp.	Beispiel
abs.	<i>absolutus</i>	cf.	<i>confer!</i> , vergleiche
AcI	<i>Accusativus cum Infinitivo</i>	chr.	christlich
Adj.	Adjektiv	Chrtm.	Christentum
Ä/ägypt.	Ä/ägyptisch	com.	<i>communis</i>
Ä/äthiop.	Ä/äthiopisch	d.	der/die/das
Af.	Af ^e el	d. Ä.	der/die Ältere
ahd.	althochdeutsch etc.	Ders.	Derselbe
Akk.	Akkusativ	det.	determiniert etc.
A/akkad.	A/akkadisch	dgl.	Dergleichen
A/akt.	A/aktiv(isch)	d. h.	das heißt
alphabet.	alphabetisch etc.	Dies.	Dieselbe(n)
altengl.	altenglisch etc.	Diss.	Dissertation
A/ang.	A/-angabe(n)	d. J.	der/die Jüngere
Anm.	Anmerkung(en)	dr.	durch
A/anon.	A/anonymus	D/dt.	D/deutsch etc.
ao.	altorientalisch etc.	dtn.	deuteronomisch
Aor.	Aorist	dto-	deutero...
App.	Apparat	dtopln.	deuteropaulinisch
A/arab.	A/arabisch	dtr.	deuteronomistisch
A/aram.	A/aramäisch etc.	DtrG	deuteronomistisches Geschichtswerk
A/armen.	A/armenisch etc.		
AT	Altes Testament etc.	ebd.	ebenda
atl.	alttestamentlich etc.	ed.	editum, edidit, editio, edited, edition, ediert etc.
Aufl.	Auflage	Ed.	Edition
Ausg.	Ausgabe	eig.	eigentlich
b.	bei, <i>in Namen</i> : ben <i>od.</i> bar	eingel.	eingeleitet
babylon.	babylonisch etc.	Einl.	Einleitung
Bd.	Band	einschl.	einschließlich
Bdtg.	Bedeutung	E/engl.	E/englisch etc.
B/bearb.	Bearbeitung / bearbeitet	entspr.	entsprechend / entspricht
begr.	begründet	<i>et al.</i>	<i>et alii</i>
bes.	besonders		

erg.	ergänze, ergänzt	Inf.	Infinitiv
Erg.	Ergänzung(en)	insges.	Insgesamt
erkl.	erklärt	i. Orig.	im Original
E/erl.	Erläuterung(en) / erläutert	<i>i. p.</i>	<i>in pausa</i>
ersch.	erschieden	IQP	International Q Project
erw.	erweitert etc.	i. S. v.	im Sinne von
etc.	<i>et cetera</i>	Itpe.	Itpe'el
etw.	etwas	i. Verb. m.	in Verbindung mit
Etym./etym.	Etymologie / etymologisch	Jdtm.	Judentum
Ev.	Evangelium	jem.	jemand etc.
evtl.	eventuell	jesuan.	jesuanisch etc.
f.	u. der/die folgende etc. (bei Seitenang.)	jew.	jeweils
f.	für	Jh.	Jahrhundert etc.
F.	Folge (in Literaturangaben)	joh.	johanneisch
fasc.	fasciculum / fascicule	Joh / JohEv	Johannes / Johannesevangelium
Fasz.	Faszikel	Jtsd.	Jahrtausend etc.
fem.	feminin etc.	jüd.	jüdisch
Fettdr.	Fettdruck	kanon.	kanonisch
Fn.	Fußnote	klass.	klassisch
fol.	<i>folium</i> , Folio	K/komm.	Kommentar / kommentiert
Frg.	Fragment(e)	Konj.	Konjunktiv
Fut.	Futur	K/kopt.	K/koptisch
Fw.	Fremdwort	κ.τ.λ.	καὶ τὰ λοιπά = <i>et cetera</i>
geb.	geboren	L/lat.	Latein/lateinisch etc.
gedr.	gedruckt	<i>leg.</i>	<i>legendum</i>
gest.	gestorben	Lfg.	Lieferung
ggüb.	gegenüber	Literaturang.	Literaturangabe(n)
gramm.	grammatisch / grammtikalisch	lk	lukanisch
G/griech.	G/griechisch etc.	Lk / LkEv	Lukas / Lukasevangelium
H.	Hälfte	lt.	laut
hellenist.	hellenistisch	LXX	Septuaginta
H/hebr.	H/hebräisch etc.	m.	mit
Hi.	Hif'il	ma.	mittelalterlich etc.
Hitp.	Hitpa'el	mask.	maskulin etc.
Hg./hg.	Herausgeber / herausgegeben	m. e.	mit einem/r
Hgg.	Herausgeber (Pl.)	m. E.	meines Erachtens
Ho.	Hof'al	M/med.	Medium/medial
Hs(s).	Handschrift(en) (vgl. Ms.)	mhd.	mittelhochdeutsch etc.
i. Allg.	im Allgemeinen	m. kl. Abw.	mit kleinen Abweichungen
i. d. R.	in der Regel	mnd.	mittelniederdeutsch etc.
Impf.	Imperfekt	Mitw.	Mitwirkung
impr.	impression	mk	markinisch
insbes.	insbesondere	Mk / MkEv	Markus / Markusevangelium
Ind.	Indikativ	Ms(s).	Handschrift(en) (vgl. Hs.)
indet.	indeterminiert etc.	MT	Masoretischer Text (= Hebräische Bibel)
indogerm.	indogermanisch etc.	mt	matthäisch

Mt / MtEv	Matthäus / Matthäusevangelium	R/red. R/repr.	Redaktion, redaktionell Reprint, reprinted (in engl. Literaturang.)
m. Übers.	meine Übersetzung		
m. W.	meines Wissens	reprogr.	reprographisch/ reprografisch etc.
N.	Nomen		
Nachdr.	Nachdruck	rev.	revised / revidiert etc.
n. Chr.	nach Christus	S.	Seite
Ni.	Nif'al	s.	siehe
Nom.	Nominativ	s. a.	siehe auch
Nachdr.	Nachdruck	Sansk.	Sanskrit
N/neutr.	Neutrum, neutrisch etc.	scil.	scilicet
NT	Neues Testament etc.	Sg.	Singular
NTG	(Nestle-Aland:) Novum Testamentum Graece	sg.	Singularisch
ntl.	neutestamentlich etc.	sic!	so
o.	ohne	s. l.	sine loco (ohne Ortsangabe)
o. Aut.	ohne Autor		
o. ä.	oder ähnlich	s. o.	siehe oben
od.	oder	Sp.	Spalte
o. J.	ohne Jahr	sp.	spurius, -a, -um (gefälscht, unecht)
o. O.	ohne Ort		
P	Priesterschrift	Sperrdr.	Sperrdruck
Pa.	Pa'el	st. abs.	Status absolutus
pag.	pagina; pagan (je nach Kontext)	st. cs.	Status constructus
		st. det.	Status determinatus
palästin.	palästinisch etc.	s. u.	siehe unten
par.	u. (synopt.) Parallelstelle; parallel etc.	Subst.	Substantiv
Par.	(synopt.) Parallelstelle	S/suff.	Suffix / suffigiert
parr.	u. (synopt.) Parallelstellen	Suppl.	Supplement
Parr.	(synopt.) Parallelstellen	synopt.	synoptisch etc.
P/pass.	P/passiv(isch)	S/syr.	S/syrisch etc.
Pe.	Pe'al	teilw.	Teilweise
Pers.	Person	textkrit.	textkritisch etc.
Pf.	Perfekt	Tg.	Targum
Pi.	Pi'el	Theol.	Theologie
Pl.	Plural	T/tom.	Tomus / tome
pl.	pluralisch	Trad.	Tradition
pln.	paulinisch etc.	T/transl.	Translation / translated
Pls.	Paulus (nur in Anmerkungen)	u.	und
Präp.	Präposition	u. a.	und andere[s] etc.; unter anderem
Präs.	Präsens	Übers.	Übersetzer/in, Übersetzung
Ptzip.	Partizip	übers. v.	übersetzt von
Pu.	Pu'al	Ü/übertr.	Übertragung / übertragen
R.	Rabbi (im entsprechenden Kontext) / Reihe (in bibliogr. Ang.)	u. d. T.	unter dem Titel
rabb.	rabbinisch	unveränd.	unverändert etc.
		u. ö.	und öfter
		usw.	und so weiter
		urspr.	ursprünglich
		V.	Vers

v.	von	Vorw.	Vorwort
v. a.	vor allem	Vulg.	Vulgata
v. Chr.	vor Christus	VV.	Verse
Vb.	Verb	vs.	<i>versus</i> , im Gegensatz zu
Verf./verf.	Verfasser / verfasst	wahrsch.	wahrscheinlich
verm.	vermehrt etc.	wörtl.	wörtlich
vers.	versehen	Z.	Zeile
vgl.	vergleiche	zit.	zitiert
v. J.	vom Jahr	z. St.	zur Stelle
v. l.	varia lectio	Zusammenarb.	Zusammenarbeit
vollst.	Vollständig	zw.	zwischen

Sonstige verwendete Abkürzungen und Standardisierung von Schreibungen

In den Fußnoten werden die zitierten oder angeführten Werke mit VERFASSERNAMEN und *Kurztitel* angegeben. Als Kurztitel dient i. d. R. das erste Substantiv des Titels. Ist diese Kombination nicht eindeutig, werden ggf. weitere Zusätze (weitere Teile des Titels oder Erscheinungsjahr) hinzugefügt. Beim Verweis auf Quelleneditionen oder Übersetzungen wird neben dem Autor ggf. auch der Herausgeber oder Übersetzer bzw. die Edition angegeben.

Sind von einem Autor mehrere Werke angeführt, richtet sich die Sortierung im Literaturverzeichnis zunächst nach den Kategorien ‚Autor‘ und ‚Herausgeber‘, sodann nach dem Erscheinungsjahr. Falls aus forschungshistorischen Gründen auch das ursprüngliche Erscheinungsjahr mit angegeben wird, ist i. d. R. dieses maßgeblich. Bei den Quellen sind die Einträge zunächst nach den Autoren oder Werken sortiert, dann jeweils nach den Namen der Herausgeber, Bearbeiter, Übersetzer etc.

Griechische Texte werden, soweit im Literaturverzeichnis bzw. in den Anmerkungen keine Quelle explizit angegeben ist, mit dem Text aus dem TLG (Version E) zitiert. Die Editionen sind nachgewiesen in: BERKOWITZ, LUCI / SQUITIER, KARL A.: *Thesaurus Linguae Graecae. Canon of Greek Authors and Works. With technical assistance from William A. Johnson*, 3rd ed., New York/Oxford 1990; Online-Zugriff auf den TLG-Canon: <https://stephanus.tlg.uci.edu/Iris/canon/csearch.jsp> (Registrierung erforderlich zur Anzeige des vollen Kanons, letzter Zugriff: 16.08.2024). Auch die Stellenangaben (Bücher, Kapitel, Abschnitte etc.) erfolgen, soweit nichts anderes angegeben ist, nach den TLG-Editionen, ggf. wird auf abweichende Zählungen in eckigen Klammern hingewiesen.

Die Abkürzungen für *Reihen*, *Zeitschriften* etc. richten sich nach:

SCHWERTNER, SIEGFRIED M.: IATG³ – Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben, 3., überarb. u. erw. Aufl., Berlin/Boston 2014.

Zusätzlich oder abweichend davon wurden folgende Abkürzungen verwendet:

AcA Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, 7. Aufl. der von Edgar Hennecke begr. und von Wilhelm Schneemelcher fortgeführten Sammlung der neutestamentlichen Apokryphen. Hg. von Christoph Marksches u. Jens Schröter in Verb. m. Andreas Heiser, Bd. 1: Evangelien und Verwandtes, 2 Teilbde., Tübingen 2012.

- Bibliotheca Rabbinica = Bibliotheca Rabbinica. Eine Sammlung alter Midraschim, zum ersten Male ins Deutsche übertragen von August Wünsche, 5 Bde., Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1880–1885, Hildesheim 1967.
- BThW⁴ Bibeltheologisches Wörterbuch, 4., völlig neu bearb. Aufl., hg. in Gemeinschaft mit Johannes Marböck u. Karl Woschitz von Johannes B. Bauer, Graz/Wien/Köln 1994.
- HGANT BERLEJUNG, ANGELIKA / FREVEL, CHRISTIAN (Hg.): Handbuch theologischer Grundbegriffe zum Alten und Neuen Testament (HGANT), 4., aktualisierte u. erw. Aufl., Darmstadt 2015.
- IEKAT Internationaler exegetischer Kommentar zum Alten Testament, Stuttgart 2013ff.
- IURA Ivra: rivista internazionale di diritto romano e antico, pubbl. con la collaborazione degli Istituti di Diritto Romano delle Università di Catania e Palermo, Napoli 1, 1950 –
- NETS PIETERSMA, ALBERT / WRIGHT, BENJAMIN G. (Hg.): A New English Translation of the Septuagint and the Other Greek Translations Traditionally Included under That Title, New York / Oxford 2007.
- SAPERE Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam RELigionemque pertinentia. Schriften der späteren Antike zu ethischen und religiösen Fragen, hg. v. Reinhard Feldmeier, Rainer Hirsch-Luipold u. Heinz-Günther Nesselrath, Bd. 1–9: Darmstadt 2000–2005; ab Bd. 10: Tübingen 2006ff.
- ThKNT Theologischer Kommentar zum Neuen Testament, Stuttgart 2003ff.
- WKGLS Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern (in Korrektur der IATG³-Abkürzung WKLGS = Wissenschaftliche Kommentare zu lateinischen und griechischen Schriftstellern), Heidelberg 1957ff.

Die Abkürzungen für die *biblischen Bücher* richten sich nach den Loccumer Richtlinien (vgl. IATG³, S. XXIX), allerdings „1Kor“ statt „1 Kor“ etc. Die Abkürzungen für die zitierten *antiken Autoren und Werktitel* richten sich, soweit im Folgenden nichts anderes angegeben wird, zunächst nach dem Abkürzungsverzeichnis des *Neuen Pauly* (*Der neue Pauly*. Enzyklopädie der Antike, hg. von Hubert Cancik u. Helmuth Schneider) in Bd. 3 (S. XXXVI–XLIV), bei *altkirchlichen Autoren* auch nach dem *Lexikon für Theologie und Kirche*, 4. Aufl., in Bd. 11 (S. 735*–742*) sowie ggf. nach dem *Lexikon der antiken christlichen Literatur*, hg. von Siegmund Döpp u. Wilhelm Geerlings, 3. Aufl., Freiburg i. Br. u. a. 2002 (LACL³; zu den dort wiederum zugrunde gelegten Abkürzungsverzeichnissen s. ebd., S. XVII). Für die *Werke des Augustinus* sei außerdem verwiesen auf das Abkürzungsverzeichnis im *Augustinus-Lexikon*, hg. von Robert Dorado u. a., Vol. 4, Basel 2012–2018, S. XI–XXVI, online: <https://www.augustinus.de/images/pdf/WerkeverzeichnisAL5.pdf#page=6> (letzter Zugriff: 08.08.2024). Die Abkürzungen für die *Apokryphen* (Altes Testament und Neues Testament), die *Apostolischen Väter*, die *Qumranschriften*, die Schriften des *Philon*, das *rabbinische Schrifttum* und die *Nag Hammadi-Schriften* richten sich nach dem IATG³, S. XXXII–XLIII. Die Schriften des *Josephus* werden dagegen nach dem *Neuen Pauly* abgekürzt. Die Stellenangabe in den Werken des Josephus geschieht entsprechend der Paragrafenzählung nach Benedictus Niese. Soweit bei eher entlegenen Werken die Verzeichnisse keine Abkürzungen für die Titel anbieten, wurden die vollständigen Originaltitel belassen, i. Allg. nach der verwendeten Edition. Die Abkürzungen für *Papyri* richten sich nach HANS-ALBERT RUPPRECHT, *Kleine Einführung in die Papyruskunde*, Darmstadt 1994, S. 226–261.

Bei der Schreibung und alphabetischen Einsortierung der antiken Namen wurde versucht, die Schreibung möglichst zu standardisieren, ggf. werden alternative Schreibungen angege-

ben, um das Auffinden der Namen in den unterschiedlichen Registern und Abkürzungsverzeichnissen zu erleichtern. Dabei wurde nach folgenden Gesichtspunkten verfahren:

- Bei griechischen Autoren wird grundsätzlich die griechische Namensform verwendet (,Ailios‘ statt ,Aelius‘, ,Antipatros‘ statt ,Antipater‘, ,Chrysostomos‘ statt ,Chrysostomus‘, ,Kyrill(os)‘ statt ,Cyrill(us)‘, ,Platon‘ statt ,Plato‘ etc.), lateinische Namen oder Namensbestandteile werden aber i. d. R. auch bei griechischen Autoren lateinisch geschrieben (,Clemens‘ statt ,Klemens‘, ,Flavius‘ statt ,Flavios‘, ,Claudius‘ statt ,Klaudios‘ etc.). Geläufige lateinische oder latinisierte Namensformen werden ggf. ebenfalls angegeben (,Aelianus‘ neben ,Ailianos‘).
- Konsonantisch anlautendes Jota in griechischen bzw. I in lateinischen Namen wird als J aufgelöst und eingeordnet (,Julia‘ statt ,Iulia‘, ,Iosephus‘ statt ,Iosephos‘ bzw. ,Iosephos‘ etc.). Um das Auffinden in dem entsprechenden Abkürzungsverzeichnis zu erleichtern, wird bei den abgekürzten Stellenangaben aber nach den Konventionen des jeweils verwendeten Verzeichnisses verfahren (z. B. ,Ios.‘ = ,Iosephos‘ für Josephos, ,Iust. Mart.‘ = ,Iustinus Martyr‘ für Justin nach den Konventionen des *Neuen Pauly* bzw. des LThK).
- Bei einer Reihe von Namen wird abweichend von dieser Konvention die im Deutschen allgemein geläufige Form des Namens beibehalten. Dies ist oft die Kurzform (,Gregor‘ [von Nazianz / Nyssa] statt ,Gregorios‘, ,Aelian‘, ,Herodian‘, ,Herodot‘, ,Hippolyt‘, ,Kyrill‘, ,Plutarch‘) oder die latinisierte Form (,Basilus‘ [von Caesarea] statt ,Basileios‘, ,Ignatius‘ [von Antiochien] statt ,Ignatios‘, ,Irenäus‘ statt ,Eirenaios‘, Paulus, Petrus etc.), ähnlich teilweise auch bei Werktiteln (,Pseudoklementinen‘ statt ,Pseudoclementinen‘, Abk. aber Clem., *hom.* = Ps.-Clemens, *Homiliae*).
- Teilweise konkurrieren verschiedene Konventionen für dieselben Namen, z. B. ,Joseph und Aseneth‘ für die gleichnamige pseudepigraphische Schrift nach IATG³, aber ,Josef‘ und ,Asenat‘ für die biblischen Personen nach den ,Loccumer Richtlinien zur einheitlichen Schreibung biblischer Eigennamen‘, sodass manchmal dieselben Namen je nach Quelle (Bibel oder pseudepigraphische Schrift) unterschiedlich wiedergegeben werden.
- Für die Umschrift von hebräischen, aramäischen etc. (Autoren-)Namen und Titeln gibt es kein allgemein etabliertes System, bibliografische Angaben in Umschrift wurden im Allgemeinen aus Bibliothekskatalogen übernommen, wobei auf Sonderzeichen weitgehend verzichtet wird, ggf. werden Namen und Titel zusätzlich in hebräischer Schrift angegeben. Auf eine durchgehende Vereinheitlichung von hebräischen und aramäischen Namen wurde verzichtet, bei Rabbinennamen erfolgt tendenziell eine Orientierung an GÜNTER STEMBERGER, *Einleitung in Talmud und Midrasch*, 9., vollst. neubearb. Aufl., München 2011. Namen, die nur durch einzelne dokumentarische Quellen belegt sind (z. B. in den Elephantine- oder anderen Papyri), werden im Allgemeinen entsprechend den verwendeten Editionen oder Übersetzungen transkribiert.
- Bei Städtenamen werden bei bekannten Orten i. Allg. die im Deutschen geläufigen Formen beibehalten (Athen, Rom, Jerusalem, ,Alexandrien‘ statt ,Alexandria‘ oder ,Alexandria‘, ,Thessalonich‘ statt ,Thessalonike‘ etc.), bei weniger bekannten Orten hingegen i. Allg. die originale Namensform verwendet (Amaseia, Laodikeia etc.).

Einleitung: Der Diskurs über Ehe, Ehebruch und Ehescheidung – historische Fragestellung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen

Wandlungen des Eheverständnisses: Der Rechtsdiskurs und die kirchliche Sexualmoral

In dieser Studie soll der Diskurs über die Ehescheidung und den Ehebruch im Neuen Testament hinsichtlich seiner Herkunft und Bedeutung untersucht werden, womit *ex negativo* die Frage nach der Ehe im Neuen Testament gestellt ist. Dies berührt aktuelle Probleme, die, auch wenn sie diese Arbeit nicht veranlassen haben, doch im Hintergrund mitschwingen: Seit in Deutschland am 1. Oktober 2017 das *Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts*¹ in Kraft getreten ist, sind die Kirchen noch einmal in ganz neuer Weise vor die Herausforderung gestellt, ihr Verständnis der Ehe zu klären und zu formulieren.² Schon vorher wurde innerkirchlich sehr kontrovers über Ehe und Familie diskutiert.³ Der fundamentale Wandel der Sexualmoral in den letzten hundert Jahren, auch und gerade im Hinblick auf die Themen ‚Ehebruch‘ und ‚Scheidung‘, hat seinen Niederschlag unter anderem in der deutschen und europäischen Gesetzgebung und Rechtsprechung gefunden, denen die kirchliche Diskussion noch stets, wenn auch meist mit zeitlicher

¹ Bundesgesetzblatt Jg. 2017, Teil 1, Nr. 52, ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2017 (S. 2787f.). Durch dieses Gesetz wurde der unter der Überschrift „Eheliche Lebensgemeinschaft“ stehende § 1353 (1) BGB um den Zusatz „von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts“ erweitert und lautet nun (online: <https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/BGB.pdf> [letzter Zugriff: 08.03.2023]): „Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen. Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet; sie tragen füreinander Verantwortung.“

² Ich beschränke mich im Folgenden auf die EKD: Konkret stellt sich die Frage nach der Möglichkeit einer kirchlichen Trauung dieser Paare. Die Spanne reicht in den EKD-Gliedkirchen von der Gleichstellung der gleichgeschlechtlichen und der heterosexuellen Ehe bis zur deutlichen Unterscheidung. Einen Überblick gibt die Seite <https://www.evangelisch.de/inhalte/111225/20-11-2014/segnung-homosexueller-bunt-wie-ein-regenbogen> (letzter Zugriff: 08.03.2023).

³ Hier ist exemplarisch auf die kontroverse Diskussion über die EKD-Arbeitshilfe *Zwischen Autonomie und Angewiesenheit. Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken* von 2013 zu verweisen. Mit der Diskussion darüber habe ich mich ausführlicher beschäftigt in NEUMANN, *Exegese*.

Verzögerung, gefolgt ist.⁴ Seit dem In-Kraft-Treten des deutschen StGB im Jahre 1872 und des BGB im Jahre 1900 haben sich die Abschnitte, die das Eherecht und das Sexualstrafrecht enthalten, grundlegend verändert. Während das zu schützende Rechtsgut anfangs noch die „Sittlichkeit“ war, soll das Recht heute die „sexuelle Selbstbestimmung“ und den Schutz vor Diskriminierung gewährleisten.⁵ Diese Entwicklung wird auch in Zukunft sicher weitergehen und die Kirchen vor neue Fragen stellen. Ich nenne nur einige wenige Aspekte:

- Im Rechtsdiskurs ist es zu einer *Entkoppelung der Sexualität und Fortpflanzung bzw. Familie von der Ehe* gekommen: Konstitutiv für die Ehe ist die „eheliche Lebensgemeinschaft“ (§ 1353 BGB) und die gegenseitige Übernahme von Verantwortung füreinander.⁶ Die Ehe wird wesentlich als „Beistands- und Verantwortungsgemeinschaft“ verstanden, unabhängig von ihrer „Fortpflanzungsfunktion“, weswegen auch die kinderlose Ehe den

⁴ So werden z. B. in der erwähnten EKD-Arbeitshilfe *Zwischen Autonomie und Angewiesenheit* nach einem Kapitel zu „Familie und Ehe im Wandel“ (S. 31–42) zunächst die „[v]erfassungsrechtliche[n] Vorgaben und Leitbilder von Ehe und Familie im Familienrecht heute“ reflektiert (S. 43–53), bevor eine „[t]heologische Orientierung“ geboten wird (S. 54–71).

⁵ Vgl. zusammenfassend DABROCK u. a., *Unverschämt – schön*, 55–58 („Rechtliche Perspektiven“): Bis 1975 hieß der Abschnitt zum Sexualstrafrecht im StGB „Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit“ (es handelte sich in der ursprünglichen Fassung von 1872 um den 13. Abschnitt im zweiten Teil des StGB: „Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit“ (§§ 171–184; online: [https://de.wikisource.org/wiki/Strafgesetzbuch_für_das_Deutsche_Reich_\(1871\)](https://de.wikisource.org/wiki/Strafgesetzbuch_für_das_Deutsche_Reich_(1871))) [letzter Zugriff: 09.03.2023]), wozu unter anderem die „widernatürliche Unzucht, welche zwischen Personen männlichen Geschlechts oder von Menschen mit Thieren begangen wird“ (§ 175), zählte, ebenso der schuldhaft ehebrüche (§ 172). Seit 1975 heißt der Abschnitt „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ (aktuell §§ 174–184 StGB, vgl. <https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/>) [letzter Zugriff: 09.03.2023]). „Mit der sehr grundlegenden Strafrechtsreform von 1975“ kam es zu einer „Entmoralisierung des [Sexual-]Strafrechts“, d. h., „[a]lles, was erwachsene Menschen einverständlich tun, sollte [...] nicht mehr strafbar sein“ (DABROCK u. a., a. a. O., 55). Während viele Tatbestände der „Un-sittlichkeit“ damit wegfielen, wurde als markanter neuer Tatbestand 1997 die „Strafbarkeit der ehelichen Vergewaltigung“ eingeführt (ebd., 56), indem in § 177 StGB die Einschränkung der Strafbarkeit auf die Nötigung zum *außerehelichen* Beischlaf aufgehoben wurde, vgl. die verschiedenen Versionen des Paragraphen (online: <https://lexetius.com/StGB/177>) [letzter Zugriff: 09.03.2023]).

⁶ § 1353 (1) BGB (vgl. Anm. 1). Der Paragraph trägt seit dem 1.1.2002 den Titel „Eheliche Lebensgemeinschaft“ (online: <https://lexetius.com/BGB/1353>) [letzter Zugriff: 09.03.2023]), vorher stand er nur unter der Überschrift des ganzen Abschnittes „Wirkungen der Ehe im Allgemeinen“ (BGB, Viertes Buch: Familienrecht, Erster Abschnitt: Bürgerliche Ehe, Fünfter Titel: Wirkungen der Ehe im allgemeinen [§§ 1353–1362]). § 1353 BGB lautete ursprünglich nur: „Die Ehegatten sind einander zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet.“ Die sukzessiven Erweiterungen lassen sich online auf <https://lexetius.com/BGB/1353> nachverfolgen.

Schutz des Grundgesetzes genießt.⁷ Ob und inwieweit in (oder außerhalb) der Ehe Fortpflanzung (und Sex) stattfindet, ist rechtlich irrelevant, sofern darüber zwischen den Partnern Einigkeit besteht. Andernfalls wäre die Ehe nach § 1565 BGB als „gescheitert“ aufzulösen, was aber keine automatische Folge der Verweigerung des sexuellen Verkehrs oder der sexuellen Untreue ist. Mit der Ablösung des „Schuldprinzips“ durch das „Zerrüttungsprinzip“⁸ im Jahre 1977 ist der „*Ehebruch*“ als *Scheidungsgrund* weggefallen: Eine Ehe ist vielmehr „gescheitert“, wenn die eheliche „Lebensgemeinschaft“ seit mindestens einem Jahr nicht mehr besteht.⁹ „Ehebruch“, der bei der Einführung des BGB im Jahre 1900 noch als erster Scheidungsgrund genannt

⁷ So in der „Begründung“ des „Entwurf[es] eines Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts“ vom 11.11.2015 (Dt. Bundestag, 18. Wahlperiode, Drucksache 18/6665), S. 7 (online: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/066/1806665.pdf> [letzter Zugriff: 09.03.2023]; vgl. auch: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2017/kw26-de-ehe-fuer-alle/513682> [letzter Zugriff: 09.03.2023]): „Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes bestimmt: ‚Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.‘ [...] Allerdings wird die Ehe durch Artikel 6 Absatz 1 des Grundgesetzes nicht abstrakt gewährleistet, sondern in der verfassungsgeleiteten Ausgestaltung, wie sie den herrschenden, in der gesetzlichen Regelung maßgeblich zum Ausdruck gelangenden Anschauungen entspricht. Danach schützt das Grundgesetz die Ehe – anders als die Weimarer Verfassung, die die Ehe als Grundlage der Familie verstand und die Fortpflanzungsfunktion hervorhob – als Beistand- und Verantwortungsgemeinschaft, unabhängig von der Familie. Deshalb fällt unter den Schutz des Artikels 6 des Grundgesetzes ebenso die kinderlose Ehe.“ Vgl. auch: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (Hg.), Das Eherecht (Stand: Oktober 2017), online: <https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Eherecht.pdf> (Zugriff: 10.08.2018), S. 12: „Mit der Eheschließung haben sich die Eheleute zur ehelichen Lebensgemeinschaft verpflichtet und sie tragen füreinander Verantwortung. Die Rechtsprechung versteht darunter, dass beide voneinander Treue, Achtung, Rücksicht, Beistand und häusliche Gemeinschaft verlangen können. [Abs.] Die konkrete Ausgestaltung der Ehe ist allein Sache der Eheleute. Das Gesetz gibt jedoch einige Grundregeln vor. So werden im Eherecht unter Berücksichtigung der Gleichberechtigung der Ehegatten unter anderem folgende Bereiche geregelt: [Abs.] Ehefrau[.] [Abs.] Familienunterhalt und Haushaltsführung[.] [Abs.] Eheliches Güterrecht.“

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Erstes_Gesetz_zur_Reform_des_Ehe-_und_Familienrechts, Hervorhebungen i. Orig. wurden nicht übernommen (letzter Zugriff: 09.03.2023): „Das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) von 1976 war eine grundlegende Neuregelung des Eherechts, des Scheidungsrechts und des Scheidungsverfahrensrechts in der Bundesrepublik Deutschland. [...] Für den Fall einer Scheidung wurde das bisherige Verschuldensprinzip verworfen, nach dem der Ehepartner, der das Scheitern der Ehe maßgeblich verschuldet hatte, dem anderen Partner und den gemeinsamen Kindern gegenüber unterhaltspflichtig gewesen war. Stattdessen wurde das Zerrüttungsprinzip eingeführt, nach dem beim Scheitern einer Ehe ungeachtet des Verschuldens stets der wirtschaftlich stärkere Partner dem wirtschaftlich Schwächeren Unterhalt zahlen musste.“

⁹ Vgl. die verschiedenen Versionen des Gesetzes, online: <https://lexetius.com/BGB/1565> (letzter Zugriff: 09.03.2023).

wurde,¹⁰ oder eheliche Untreue ist seither kein juristisch relevanter Tatbestand mehr. Ob die Ehepartner eine ‚freie‘ Ehe leben oder nicht, steht ganz in ihrem eigenen Belieben. Hingegen ist umgekehrt die Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung auch in der Ehe strafbar, seit im Jahre 1997 die Vergewaltigung in der Ehe als neuer Straftatbestand eingeführt wurde.¹¹

- Aufgrund dieser geänderten Wesens- und Funktionsbestimmung der Ehe erhebt sich die Frage, ob auf Dauer das *Monogamieprinzip* aufrechtzuerhalten sein wird, das derzeit noch gesetzlich festgeschrieben ist.¹² Wenn lediglich rechtskonstitutiv ist, dass „eheliche Lebensgemeinschaft“ besteht und Menschen „füreinander Verantwortung“ übernehmen,¹³ dann stellt sich die Frage, warum dies auf zwei Menschen beschränkt bleiben soll. Warum sollen nicht auch drei (oder mehr) Männer oder Frauen eine solche Partnerschaft eingehen können? Es scheint erwartbar zu sein, dass irgendwann ein ‚Dritter‘ oder eine ‚Dritte‘ in einer solchen Beziehung gegen seine oder ihre Diskriminierung klagen wird.
- Ein weiterer Punkt ist die Frage der *sexuellen Identität*. Seit 2013 kann auf die Eintragung des Personenstandsmerkmals „männlich“ oder „weiblich“ im Geburtenregister verzichtet werden,¹⁴ seit Dezember 2018 das Merkmal „divers“ eingetragen werden.¹⁵ ‚Intersexualität‘ und andere sexuelle Identitäten stellen die Dualität „männlich“ – „weiblich“ infrage, die für den biblischen Schöpfungsbericht konstitutiv ist (Gen 1,27; 5,2; Mk 10,6; Mt 19,4).

All dies rührt und rührt an die Grundlagen und an fundamentale Gewissheiten der sich auf die Bibel berufenden kirchlichen Sexualmoral. Jahrhundertlang galten diese Einstellungen und Wertungen als selbstverständlich und natürlich und werden heute immerhin noch als „Leitbild“ von (heterosexueller) Ehe und Familie hochgehalten, wodurch aber ausdrücklich keine anderen Lebensformen diskriminiert und abgewertet werden sollen.¹⁶ Eine neue grundsätzliche

¹⁰ § 1565 (1) BGB lautete vom 1.1.1900 bis zum 1.8.1938 (online: <https://lexetius.com/BGB/1565,5> [letzter Zugriff: 09.03.2023]): „Ein Ehegatte kann auf Scheidung klagen, wenn der andere Ehegatte sich des Ehebruchs oder einer nach den § 171 [Bigamie], 175 [wider-natürliche Unzucht] des Strafgesetzbuchs strafbaren Handlung schuldig macht.“

¹¹ S. o., Anm. 5.

¹² Nach § 1306 BGB begründet die „[b]estehende Ehe oder Lebenspartnerschaft“ ein Eheverbot (online: <https://lexetius.com/BGB/1306> [Zugriff: 10.08.2018]): „§ 1306. Bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft. Eine Ehe darf nicht geschlossen werden, wenn zwischen einer der Personen, die die Ehe miteinander eingehen wollen, und einer dritten Person eine Ehe oder eine Lebenspartnerschaft besteht.“

¹³ § 1353 (1) BGB, vgl. Anm. 1.

¹⁴ Vgl. DABROCK u. a., *Unverschämte – schön*, 59.

¹⁵ § 22 (3) PStG; vgl. <https://www.gesetze-im-internet.de/pstg/> und <https://lexetius.com/PStG/22> (letzter Zugriff auf beides: 09.03.2023).

¹⁶ Zum „Leitbildcharakter“ der Ehe vgl. DABROCK u. a., *Unverschämte – schön*, 67–71.

Äußerung der EKD zu den Fragen von Sexualität und Ehe vor diesem Hintergrund steht noch aus. Darin wäre zum Beispiel zu klären, was kirchlicherseits unter ‚Ehe‘ überhaupt verstanden und nachfolgend gesegnet werden soll, wie sich also zum Beispiel ‚Partnerschaft‘ und ‚Familie‘ zueinander verhalten. Eine klare Antwort darauf hat die EKD bisher nicht gegeben; das Thema scheint kirchenspalterisches Potenzial zu haben. Zwar war eine neue Denkschrift zur Sexualethik bereits 2010 unter der seinerzeitigen Ratsvorsitzenden Margot Käßmann in Auftrag gegeben worden, jedoch wurde die beauftragte Kommission unter dem Vorsitz von Peter Dabrock, bevor sie ihre Arbeit abschließen konnte, wieder aufgelöst, nicht zuletzt unter dem Eindruck der kontroversen Diskussion um die EKD-Arbeitshilfe *Zwischen Autonomie und Angewiesenheit* von 2013.¹⁷ Die Mitglieder der Kommission legten aber 2015 ihren Entwurf unter eigenem Namen und dem Titel *Unverschämt – schön* vor.¹⁸

Der biblische Diskurs

Kann eine Untersuchung, die sich mit dem Diskurs über die Ehescheidung und den Ehebruch im Neuen Testament befasst, zu dieser offensichtlich schwierigen Neubesinnung beitragen? Sicher nicht in dem Sinne, dass sie aufzeigen könnte, „was die Bibel wirklich über die Ehe sagt“, um damit gegenwärtige Meinung und Praxis (welcher Art auch immer) in die Bibel zurückzuprojizieren und zu rechtfertigen.¹⁹ Vielmehr wird diese Arbeit die Andersartigkeit des neutestamentlichen und biblischen Diskurses aufzeigen: Am Ende wird unter anderem die These stehen, dass der biblische Diskurs ‚über die Ehe‘, letztlich gar kein primär ‚sexualethischer‘ Diskurs ist, sondern ein Diskurs über das erste Gebot im Medium der Rede von einer ‚metaphorischen‘ Ehe Gottes mit seinem Volk oder von der ‚Ehe‘ Christi und der Kirche (Eph 5,31f.). Aus dem neutestamentlichen Teil dieses Diskurses, der meistens als das ‚neutestamentliche Ehescheidungsverbot‘ bezeichnet wird, ergäbe sich damit nach dem Modell „*what the Bible really says*“ höchstens ein steil sakramentales Verständnis der Ehe, eine Überhöhung der Ehe zwischen Männern und Frauen als Abbild und Realsymbol des Verhältnisses zwischen Gott und seinem Volk, wobei das ‚Symbol‘ ganz und gar von der ‚Sache‘ her zu definieren und in seiner Praxis

¹⁷ Vgl. oben, Anm. 3.

¹⁸ DABROCK u. a., *Unverschämt – schön*. Zu den Hintergründen vgl. THIELMANN, *Was die EKD nicht sagen wollte* (online: <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-08/sexualitaet-evangelische-kirche-ekd-grundsatzerklaerung-hintergrund> [letzter Zugriff: 09.03.2023]).

¹⁹ Vgl. Titel wie BRISTOW, *What Paul Really Said about Women*; DOBSON, *What the Bible Really Says about Marriage, Divorce and Remarriage*; HELMINIAK, *What the Bible Really Says about Homosexuality*; LARUE, *Marriage and Divorce* (in: SMITH/HOFFMANN [Hg.], *What the Bible Really Says*).

zu regulieren wäre. Doch nach lutherischer Auffassung ist die Ehe als Institution zwar eine göttliche Stiftung, aber zugleich „ein weltlich Geschäft“ und eben kein Sakrament.²⁰ Sie wird durch weltliche Gesetze geregelt und nicht durch das Kirchenrecht.

Um den neutestamentlichen Diskurs richtig einschätzen zu können, wird es nötig sein, ihn in einen größeren Diskursraum einzuzeichnen und sich über die Herkunft und die Voraussetzungen des neutestamentlichen ‚Wissens‘ Gedanken zu machen sowie mögliche Alternativen zu dem im Neuen Testament Gesagten und Gewussten zu bedenken. So hat zum Beispiel die jüdisch-rabbinische Theologie konträr zum Diskurs im Neuen Testament zwischen der unscheidbaren Ehe Gottes mit seinem Volk und der sehr wohl scheidbaren Ehe zwischen Männern und Frauen des Gottesvolkes kategorial unterschieden. Beide Fortschreibungen des ‚alttestamentlichen‘ Diskurses (wie er in der Hebräischen Bibel und in der Septuaginta zu greifen ist)²¹ sind aber schon in diesem selbst angelegt und mögliche Varianten desselben. Beide überschreiben und vereindeutigen den vielstimmigen Diskurs in der Hebräischen Bibel an bestimmten Stellen, wobei freilich sogleich wieder neue Fragen und Leerstellen entstehen (vgl. 1Kor 7, wo Paulus für einen speziellen Fall zwar zunächst an das Gebot des *Kyrios* erinnert [V. 10: παραγγέλλω, οὐκ ἐγὼ ἀλλ’ ὁ κύριος], für zwei anders gelagerte Fälle aber keine Weisung des Herrn, sondern nur seine eigene Meinung anführen kann [V. 12: Τοῖς δὲ λοιποῖς λέγω ἐγὼ οὐχ ὁ κύριος; V. 25: ἐπιταγὴν κυρίου οὐκ ἔχω, γνώμην δὲ δίδωμι]).

Was die Entstehung dieser Untersuchung betrifft, standen am Anfang zunächst Fragen und Beobachtungen, die sich auf den historischen Diskurs bezogen, so Überlegungen zum Verhältnis der verschiedenen Versionen des ‚Ehescheidungsverbots‘ zueinander oder Beobachtungen zur Semantik der Begrifflichkeit des ‚Ehebrechens‘ in den verschiedenen biblischen Sprachen. Diese eher kleinteiligen Fragen zogen Fragen nach der Natur der ‚Diskurse‘ nach sich, die hier in den Blick kamen: Worum geht es überhaupt, wenn vom Ehebruch und ‚über‘ den Ehebruch und die Ehescheidung gesprochen wird? Welche ‚Sorgen‘ motivieren diese Diskurse?

²⁰ Vgl. Luthers *Traubüchlein*, BSLK (2014), 900–905; ebd., 900: „ein weltlich geschefft“.

²¹ Ich bleibe im Folgenden bei der Bezeichnung ‚Altes Testament‘, ‚alttestamentlich‘ etc., soweit damit rein quantitativ das Korpus jener Schriften bezeichnet wird, die den ersten Teil der christlichen Bibel bilden. Weitergehende theologische Implikationen wie Fragen der Kanonizität und der Geltung sollen mit dem Begriff dabei nicht verbunden sein. Auch im Hinblick auf die Sprache (hebräisch, griechisch, lateinisch, deutsch ...) erfolgt mit dem Begriff keine Festlegung. Wenn die konkrete Geltung und Normativität der betreffenden Schriften im Raum des Judentums eine Rolle spielt, wird eher der Begriff ‚Hebräische Bibel‘ oder ‚Jüdische Bibel‘ (wenn es z. B. um die Septuaginta geht) bevorzugt. ‚Hebräische Bibel‘ bezeichnet auch den Schriftenkanon ‚Tora – Propheten – Schriften‘ (im Unterschied etwa zum Septuaginta-Kanon).

Eine Grundüberzeugung dieser Arbeit ist dabei, dass sich ‚Wissen‘ nicht einfach diskursübergreifend exportieren und importieren lässt. Das im Rahmen der biblischen Diskurse ‚Gewusste‘ kann nicht ‚einfach‘ und ‚unverändert‘ in ‚unsere‘ Diskurse übernommen werden, wenn diese ganz anders strukturiert sind. Was aus der hier vorgelegten Rekonstruktion der biblischen Diskurse für ‚unsere‘ Diskurse möglicherweise folgt, ist allerdings nicht mehr Thema dieser Arbeit.

Aufbau der Untersuchung

1. In einem methodischen Kapitel zur Diskursanalyse will ich zunächst kurz erläutern, warum ich lieber vom ‚Diskurs über die Ehescheidung‘ spreche als vom ‚Ehescheidungsverbot‘. In Verbindung damit werden Begriffe wie ‚Diskurs‘, ‚Wissen‘, ‚Aussage‘, ‚Thema‘, ‚Sorge‘ näher bestimmt und es wird reflektiert, welchen Mehrwert ein diskursanalytischer Zugang zum gewählten Thema gegenüber den traditionellen Methoden der Exegese hat.

2. In einem zweiten Schritt wird der ‚Ehebruch‘-Diskurs als Erstes auf der grundlegenden Ebene der Sprache und Semantik betrachtet. Es werden die Ausdrücke für ‚ehebrechen‘ im Deutschen, Griechischen und Lateinischen untersucht. Dabei zeigt sich, dass sich die betreffenden Semantiken fundamental unterscheiden.

3. Für das Hebräische sind aufgrund des geringen Umfangs des Textkorpus gesicherte Aussagen zur ursprünglichen Wortbedeutung der mit ‚ehebrechen‘ übersetzten hebr. Wurzel הָנָה nicht möglich. Hier müssen die infrage kommenden Texte und Diskurse inhaltlich näher betrachtet werden. Neben einer Wort- und Begriffsfelduntersuchung (‚ehebrechen‘ und verwandte Begriffe) wird zunächst der quantitativ größte Textbestand untersucht, nämlich die ‚metaphorische‘ Verwendung von ‚ehebrechen‘ in den Prophetenbüchern. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Verbindung des ‚Ehebruchs‘ mit der Thematik und dem Vokabular der ‚Untreue‘.

4. Der zweite wichtige Diskurs über den ‚Ehebruch‘ in der Hebräischen Bibel ist der Diskurs über das Dekaloggebot ‚Du sollst nicht ehebrechen‘. Dieser Diskurs umfasst weit mehr als nur das Gebot selbst. Was ‚ehebrechen‘ im Dekalog bedeuten und umfassen kann, hängt davon ab, wie das Verhältnis des Dekalogs zu den übrigen Geboten und Weisungen des Pentateuchs bestimmt wird. Auf der Ebene des Endtextes lassen sich die Dekaloggebote als ‚Überschriften‘ verstehen, die das umfangreiche gesetzliche Material strukturieren. ‚Ehebrechen‘ würde dann auf das ganze Feld der ‚verbotenen Beziehungen‘ verweisen und in einem denkbar weiten Sinn zu verstehen sein. Es werden unter der Prämisse dieser Lesart zunächst innerdekalogische Beziehungen nachgezeichnet, besonders das Verhältnis des sechsten zum ersten und zum fünften Gebot. Hier wird sowohl der metaphorische ‚Untreue‘-Diskurs eingespielt wie

auch ein weiterer grundlegender Diskurs, nämlich der des ‚Lebens‘ (mit den beiden Polen ‚töten‘ und ‚zeugen‘), der wiederum enge Beziehungen zur ‚Urgeschichte‘ in der Hebräischen Bibel hat und mit dem Gebot des ‚Fruchtens und Mehrens‘ in Gen 1,28 und dem Verbot des ‚Blutvergießens‘ in Gen 9,6 seinen Anfang nimmt. Darüber hinaus werden Beziehungen zwischen dem (sechsten Gebot im) Dekalog und weiteren Texten in der Tora und darüber hinaus notiert. Hier muss es freilich insgesamt bei einer mehr thetischen Präsentation einer möglichen ‚dekalogischen Lektüre‘ der synchron gelesenen Hebräischen Bibel bleiben, ohne dass die Forschungsgeschichte dazu oder gar die Diskussion über die einschlägigen Texte im Einzelnen entfaltet werden könnte.

5. Sodann wird die Repräsentation des Diskurses der Hebräischen Bibel über den Ehebruch in den Targumen und in der Septuaginta untersucht, also im Aramäischen und Griechischen. Der auffälligste Punkt bei der Übersetzung ins Aramäische ist, dass sich die Rezeption des ‚metaphorischen‘ Ehebruchsdiskurses in den Targumen als eine konsequente und gewollte *Nicht-Rezeption* erweist.

6. In Bezug auf die Übersetzung ins Griechische zeigt sich, dass die unterschiedlichen ‚Ehebruch‘-Semantiken der beiden Sprachen und insbesondere der metaphorische Ehebruchsdiskurs eine Reihe von sprachlichen Innovationen im Griechischen erforderlich machte. Außerhalb der Septuaginta wurden diese Innovationen aber auch von jüdischen Autoren der Zeit fast nicht rezipiert, schon gar nicht für die Beschreibung des ‚normalen‘ Ehebruchs. Umso auffälliger ist, dass dies im Neuen Testament geschieht.

7. Im Anschluss daran müsste eigentlich die Rezeption der Diskurse über den Ehebruch und insbesondere des ‚Erweiterungsdiskurses‘ (sowie insgesamt die Rezeption und Bedeutung des Dekalogs) im Judentum der Zeit des Zweiten Tempels (hellenistisches Judentum, Qumran) und im rabbinischen Judentum betrachtet werden, was aber den Rahmen der Untersuchung sprengen würde. Nur einzelne Beobachtungen können im Fortgang hier und da *en passant* einfließen. Näher behandeln werde ich nur die Qumranschriften, da sie die wichtigste (vermeintliche) ‚Parallele‘ zum neutestamentlichen ‚Scheidungsverbot‘ enthalten, wie jedenfalls lange Zeit vermutet wurde. Inzwischen überwiegt aber die Meinung, dass es kein ‚Scheidungsverbot‘ in den Qumrantexten gibt. Gleichwohl bestehen eine Reihe von Berührungspunkten und Parallelen zum neutestamentlichen Diskurs, die in der Darstellung berücksichtigt werden sollen.

8. Nach diesen ausführlichen Vorarbeiten zum Diskursuniversum, in dem der neutestamentliche Diskurs über den Ehebruch und die Ehescheidung zu verorten ist, kann dieser neu gewürdigt und kontextualisiert werden, sodass sich unter anderem die anfangs genannten Thesen herauskristallisieren. Auch zeigt sich, dass das ‚Ehescheidungsverbot‘ eigentlich quer zu zentralen Elementen des jesuanisch-neutestamentlichen Diskurses liegt, so zu einer Tradi-

tion der eschatologischen Aufhebung der männlich-weiblichen Geschlechterpolarität oder zur Forderung an die Jünger, um der Nachfolge willen „alles zu verlassen“.²² Woher kommt dieses Diskurselement, das so schlecht dazu zu passen scheint, und warum ist es so wichtig, dass es nicht zum Verstummen oder Verschwinden gebracht werden kann?

9. Abschließend werden die Ergebnisse der Studie noch einmal gebündelt und einige Nachgedanken formuliert, auch im Hinblick auf die in der Einleitung aufgeworfenen Beobachtungen zu ‚unserem‘ Diskurs.

10. Die Rezeptions- und Forschungsgeschichte zum neutestamentlichen Ehescheidungsverbot wird nicht in einem eigenen Teil und nicht umfassend referiert, denn auch hier ist die einschlägige Literatur so umfangreich, dass dies eine eigene Studie (oder mehrere Studien) erfordern würde, wenn diese Forschungen ihrerseits wieder als Diskurse verstanden und in die miteinander verschränkten kirchlichen, gesellschaftlichen, ideologischen und wissenschaftlichen Diskursuniversen eingezeichnet werden sollten, die sich, wie anfangs umrissen, im Zeitraum der zu betrachtenden Forschungsgeschichte fundamental gewandelt haben. Dabei beginnt die relevante Rezeptions- und Forschungsgeschichte in Wahrheit schon mit der altkirchlichen Exegese und der konfessionell unterschiedlichen kirchenrechtlichen Interpretation des ‚Ehescheidungsverbots‘ in der orthodoxen, der römisch-katholischen und den reformatorischen Kirchen. Aus diesem weiten und kaum gänzlich überschaubaren Feld werden einschlägige Forschungsmeinungen und wichtige Diskussionen darum nur punktuell oder exkursorisch im Kontext bestimmter Fragen referiert.

²² Dabei geht es im Ehescheidungsdiskurs sowohl um potenzielle ‚Nachfolger‘ wie ‚Nachfolgerinnen‘. Die *Aufforderung*, alles zu verlassen, ergeht aber nur an männliche Jünger. Im Folgenden verwende ich die inklusive Sprache dort, wo explizit beide Geschlechter im Blick sind oder es fraglich sein könnte, ob auch Frauen mitgemeint sind. Ansonsten sind ‚Adressaten‘, ‚Jünger‘, ‚Nachfolger‘ etc. geschlechtsunspezifisch als ‚Jünger und Jüngerinnen‘ etc. zu verstehen.

1. Diskurs und Diskursanalyse: Was ist ein ‚Diskurs‘?¹

1.1 Warum ‚Diskurs‘ statt ‚Scheidungsverbot‘?

Die Rede von ‚dem‘ neutestamentlichen oder jesuanischen ‚Scheidungsverbot‘ ist problematisch, weshalb der Begriff, wenn er hier verwendet wird, meist in Anführungszeichen gesetzt wird. Denn der genaue Gehalt und die genaue Reichweite eines solchen Verbotes lassen sich nicht präzise angeben – weder im Hinblick auf ein insgesamt neutestamentliches noch auf ein hypothetisches jesuanisches Scheidungsverbot. Unklarheiten bestehen schon im Hinblick auf den Textbestand, d. h. im Hinblick darauf, welche Stellen überhaupt in die Untersuchung einzubeziehen sind, wie auch im Hinblick auf das Verständnis einzelner Aussagen und Worte oder Syntagmen:²

- Die Scheidung (‚Trennung‘) als solche negiert mit dem Verb χωρίζεσθαι das Logion Mk 10,9 *par.* Mt 19,6b (γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆναι), das im Rahmen des ‚Streitgesprächs‘ (so die Gattungsbestimmung der klassischen Formgeschichte) Mk 10,2–9 *par.* Mt 19,3–8 überliefert ist, ebenso das „Wort des Kyrios“, das Paulus in 1Kor 7,10b.11b überliefert (γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆναι [...] καὶ ἄνδρα γυναῖκα μὴ ἀφιέναι). Umstritten ist, ob diese Negation ein Verbot (‚darf nicht‘ – was wäre dann die Sanktion?) oder ein Appell oder ein Ideal (‚soll[te] nicht‘) ist. Darüber hinaus sind die Logien mit vermutlich sekundären Erweiterungen verbunden: Sowohl das Streitgespräch wie auch der Einschub 1Kor 7,11a (ἐὰν δὲ καὶ χωρισθῇ, μενέτω ἄγαμος ἢ τῷ ἀνδρὶ καταλλαγῇτω) werden ganz überwiegend als nicht ursprünglich oder authentisch (‚jesuanisch‘) angesehen.
- Nicht die Scheidung als solche, sondern erst eine nachfolgende zweite Ehe mit einem anderen als dem ersten Ehepartner (ἄλλος/ἄλλη bzw. ἕτερος/ἑτέρα) verurteilen die Logien Mt 5,32; 19,9; Mk 10,11f.; Lk 16,18, indem sie dies als ‚Ehebruch‘ (Wortstamm μοιχ-) bezeichnen. Das Verhältnis dieser Varianten zueinander ist umstritten, insbesondere die Frage, ob sie sich auf eine einzige ‚Urform‘ zurückführen lassen, und falls ja, welche dies dann wäre. Inhaltlich lässt sich auf jeden Fall sagen, dass einmal nur die zweite Ehe (mit) einer ‚entlassenen‘ (ἀπολελυμένη) *Frau* als ‚Ehebruch‘

¹ Vorarbeiten und Vorformen dieses Kapitels wurden bereits an anderer Stelle veröffentlicht (NEUMANN, „*Diskurs*“ [2015]; DERS., „*Diskurs*“ [2016]).

² Auf die Angabe von Belegen aus der abundanten Literatur zum Thema wird an dieser Stelle der Untersuchung noch verzichtet, wo es nur um eine Übersicht über die Problemlage geht.

Stellenregister

1. Bibel: Altes Testament (Bücher der Hebräischen Bibel)

<i>Genesis</i>		9,5f.	189, 438
1	539	9,5	187
1,1	437	9,6	8, 179f., 185
1,4	538f.	9,7	179f., 439
1,7	539	12,18	186
1,24	182	13,9	538
1,27	4, 156, 180, 303, 309, 350, 355, 401, 437– 439, 449, 451, 506	13,10	222
		13,11	538
1,27f.	573	13,14	538
1,28	8, 180, 185, 438–440, 566	14,2	222
		15,2	551
2	362, 448	17	169
2,18	183, 423	17,7–14	199
2,21–24	479	19,30–38	186
2,21f.	448, 482	20,3–9	186
2,22	410	20,12	186, 415
2,23	433	21,10	186, 552
2,23f.	185, 448, 471, 482– 487, 491	21,14	552
		24,4	415
2,24	13, 156, 185, 271, 314, 350f., 355, 401, 421, 431, 437, 447, 451, 457, 461, 464–468, 470f., 482, 484–491, 497, 499, 581, 584	24,50	422
		25,13	325
		26,8–11	186
		26,34f.	186
		28,1	185f.
		28,2	415
		28,6	185f.
3,16	470	28,10	427
4,19	185, 436	29,14	447
5,1	180	29,27	408
5,2	4, 156, 185	29,9–28	415
6,1–4	283	30,32	539
6,2	222	30,40	538
6,19	310, 437	31,3	325
6,20	185	31,44–50	155
7,9	185, 309	31,50	144, 394
9,4–7	185	34	151, 223
9,4f.	185	34,1	223
9,4	189	34,3	421
9,16	185	34,14	186

34,27	186	20,8	191
34,30	186	20,12	191
34,31	186, 222f., 225f.	20,13–15	38
35,22	103, 186	20,13	191, 212
37,27	447	20,14	41, 78, 83, 85, 162,
38	223		191, 209, 212
38,2	147, 151	20,15	191
38,14	223	20,16	178, 191, 207, 570
38,15	223	20,17	84, 191
38,21f.	125, 223, 225	20,22–26	187
38,21	223	20,22–23,33	187
38,24f.	222	20,22–23,22	83
38,24	186, 222	21,10f.	143, 175, 197
38,25f.	222	21,10	188
38,26	222	21,1–11	188
39	184	21,11	386, 552
39,10	89	21,12	343
39,12	89	21,12–22,14	187
39,14	89	21,12ff.	187
39,7	89	21,23	187
39,9	186	21,30	187
41,45	186	21,3f.	188
42,6	223	21,7–11	188, 387
42,9	225	21,7f.	144
42,12	225	21,8f.	190, 192
48,7	325	21,8	138, 144, 197
49,4	186	22,4	542
49,5–7	186	22,15f.	174, 188, 190, 192,
			196, 202
<i>Exodus</i>		22,16	188
2,1	440	22,17	203
6,15	222	22,18	188, 202
16	185	22,19	203
16,32	181	23,1–3	187
18,2	186, 387, 542, 552	23,6–8	187
18,6	387	24,7	187
19,5f.	186	24,12	187
19,6	175	25,16	187
19,13	186	25,21	187
20–Num 8	167	26,33	187
20	168f., 174, 176f., 183,	29	169
	198, 203	30,6	187
20,1–27	167	31,18	187
20,1	187, 293	32	203
20,2–17	168	32,8	95
20,2	172, 188, 191, 212	33,11	551
20,3	191	32,15f.	187
20,5f.	293	34	203
20,7	191	34,1	187

34,10–26	203	19f.	165
34,11–16	203	19	168f., 175, 190–192,
34,15f.	129		199, 206, 580
34,15f.	118, 131, 134, 224,	19,1f.	191
	226, 294	19,2	191
34,16	203, 224, 415	19,3	191
34,27	203	19,4	191
34,28	203	19,5–8	169
		19,11	191
<i>Levitikus</i>		19,12	191, 207
5,15	93	19,13	191
5,20–26	93	19,16	191
5,21	93	19,17f.	434
6,13	427	19,17	434
12,2	449	19,18	183, 191, 416, 434,
15,18	92		448
16	168	19,19f.	175
17–26	82f., 89, 168, 175, 189	19,19	192, 434
17–18	580	19,20–22	191f.
17	189	19,20	92, 190–192
17,4	189	19,21f.	190
17,7	118, 189, 203, 224	19,26–31	228
17,10–13	189	19,29	191f., 203, 222, 225,
17,21	187		228, 230
18	12, 85, 91, 104, 147f.,	19,33f.	189
	160, 175, 189, 242,	20	12, 147, 175, 189, 242,
	444, 446, 574		444, 446, 574, 580
18,1–30	89	20,5f.	118, 203, 224
18,5	188, 190, 199	20,10–21	80, 90, 415
18,6–8	415	20,10	78, 80–83, 85f., 88, 90,
18,6	447		97, 101, 103, 140, 160–
18,9	186		162, 189–192, 195,
18,13	312, 434		207, 209, 211–214,
18,16	311, 442		235, 302, 335, 343,
18,17	222, 230		348, 350, 355, 401
18,18	309, 311f.	20,13	147
18,19	312	20,14	222, 230
18,20	89f., 147, 189f., 192	20,17	186
18,21	148	20,21	311
18,22	90	20,23	90, 189
18,24–28	126	21,7	189, 203, 222, 225,
18,24f.	90		229f., 298, 300, 415,
18,26–28	189		551f.
18,26	90, 147	21,9	203, 222, 225, 229f.
18,27f.	90	21,13–15	203
18,27	90, 147	21,13f.	189, 415
18,29f.	147	21,14	203, 222, 225, 229,
18,29	85, 90		230, 298, 300, 416,
18,30	90		551f., 563

22,7	298	25,1	106, 119, 219, 222, 226f.
22,11–13	203		
22,13	551f.	25,10–13	152
22,24	189	25,12f.	151
24,17	187, 343	25,1–9	203
24,22	189	25,1f.	123, 129, 134
25,23–28	414	25,6–8	226
25,26	414	27,7–11	413
25,35	189	30,10	308, 551f.
25,36	434	31,8	225, 227
25,49	447	35,31	187
26	189, 200	36,11	414
26,40	93, 95	36,6–9	413
57,3	160	36,6–8	415
		36,6	413
		36,8	413
<i>Numeri</i>			
2–3	226		
3,14f.	427	<i>Deuteronomium</i>	
3,14	427	1,1	568
4,5f.	187	1,5	568
4,19f.	187	1,31	204
5	95, 107, 160, 192, 301	4,1	188, 193
5,5–10	93	4,5	173
5,11–31	92f., 192	4,6	208
5,12	93, 95	4,13	173
5,13f.	92	4,14	173
5,13	89, 92	4,26	193
5,14	192	4,37	200
5,15	212	5	167, 169, 174, 177f., 183, 198, 203, 293
5,17	203, 212		
5,18	41	5,1–6,1	293
5,19–24	192	5,1–11	293
5,19f.	92, 95	5,1–5	168
5,19	95, 119	5,1	173
5,20	89, 95, 101, 119	5,10	191
5,23f.	203	5,11	178, 191
5,25	41	5,13–15	293
5,27–29	92	5,14–21	293
5,27	93, 212	5,16	191
5,29–30	41	5,17	191
5,29	93, 95, 101, 119	5,18f.	81
5,30	192	5,18	78, 83, 85, 162, 191, 209, 212, 293
10,30	325		
14,33	118, 224f., 231	5,19	191
15,39	118, 224	5,20	178, 570
20,29	551	5,21–33	293
21,29	153	5,21	81, 84, 191
24,14	223, 225, 227	5,22	168, 187
		5,30	187

5,31	173	19	193, 194
5,33	193	19,1–21,23	193
5,4	187	19,13	175
5,6–21	167f.	19,15	299, 521
5,6f.	168	19,19	175
5,6	191	19,21	187
5,7	191	19–26	193
5,9	250	20–25	194, 196
6,24	193	20	196
6,4f.	567	20,6	194, 196
6,4	116, 580	20,7	194–196
6,5	183	20,8	149
7,1–4	129	20,13f.	198
7,3f.	129, 415	20,19f.	194, 196
7,4	198	21,9	175
7,6	567, 580	21,10–17	197
7,7	194, 205	21,10–14	148, 194, 196, 198
7,25f.	149	21,11–14	193
8,1	193	21,11	194, 205
8,5–10	293	21,14	175, 196, 542, 552
8,5	204	21,15–17	143, 175, 196f.
9,11	173	21,15	158
9,16	95	21,18–21	110, 190, 193, 204
9,9	173	21,18	331
10,1–5	187	21,20	331
10,1f.	187	21,21	175, 205, 332
10,13–15	193	22	175, 192, 209
10,15	194, 205	22,1–12	193
10,20	421	22,5	194, 196
11,32	173	22,9–11	194, 196
12,1	173, 193, 507, 569	22,10f.	424
12–27	167	22,13–23,15	193
12–26	83, 168, 193	22,13–29	194, 197
12–25	81	22,13–22	195
13,6	175	22,13–21	197, 301
13,11	205	22,13–19	195, 386
13,13–16	147	22,13	448
14,1	204	22,17	195
16,20	188	22,19	175, 195–198, 552
17,2–4	147	22,21	175, 186, 195–197, 205, 222, 297, 331f.
17,5	205		
17,7	175	22,22–29	88, 196
17,12	175	22,22–28	195
17,17	303, 309–311, 415	22,22	81, 83, 88f., 95, 175, 192, 194–197
18,15–18	332		
18,18–21	193	22,23–24	197
18,20	193	22,24	175, 195f., 205, 332
18,35	193	22,25–27	197
18,9–14	149	22,25f.	194

22,25	195	30,15–20	193
22,26	197	30,15f.	188, 568
22,28–29	197	30,19f.	188
22,28f.	198	30,19	568
22,29	175, 195–197, 308, 542, 552, 564	31,16	117f., 203, 224, 331f.
23–25	195	31,27	193, 204, 331f.
23,1–9	198	32	204, 328
23,1	194, 197, 415	32,4–6	204
23,10–15	194, 197	32,5	330
23,15	194	32,6–20	331
23,16–24,5	193	32,6	193
23,18	202, 222f.	32,15–20	204
23,18f.	125, 192	32,16f.	332
23,19f.	230	32,19f.	332
23,19	203, 222, 225	32,19	331
23,2–3	194, 197	32,20	330
23,2	179, 189, 444	32,21	331
23,3	195, 222, 444	32,39	332
23,4–9	194, 197	32,47	188, 193
24	192, 204f., 301, 580	<i>Josua</i>	
24,1–4	159f., 195–198, 300, 332, 384f., 481, 510, 518, 542, 569, 580	2,1	223
24,1–3	158	6,17	223
24,1	195, 299f., 436, 448, 519, 552f.	6,22	223
24,2	380, 539, 552, 567	6,25	223
24,3	158, 196, 552f.	18,5	116
24,4	567	22,16	206
24,5	194f., 197, 448	22,18f.	206
24,6	195, 197	22,22	206
24,7	175	22,29	206
25,5–12	197	23,7	129
25,5–10	194, 197, 413, 415	23,12f.	129, 415
25,5	99	<i>Richter</i>	
25,6f.	414	1,2–4	116
25,7–10	414	1,10	116
25,7	414	1,17f.	116
25,9f.	414	1,17	116
25,11f.	194, 197	2,17	118, 224
26,16	173	4,5f.	129
27,20–23	198, 415	4,11	538
27,22	186	6,18	538
29–30	169, 184	8,27	118, 224
30,2	199	8,33	117f., 224
30,6	200, 332, 569	9,2f.	447
30,8	332, 569	11,1	223
30,10	332	14,4	422
		14,12	408
		14,16	158, 553

14,19–15,2	387	8,21	187
15,1	387	11,1–8	129
15,2	158, 553	11,2	421
16,1	223	14,22	116
19,2	119f., 234, 387	14,23	223
19,3	235	14,24	126
		15,12	126, 223
<i>Rut</i>		22,38	225
1,13	520		
1,14	421	<i>2. Könige</i>	
3,9	414	9,22	123, 131
3,12	414	13,16	552
4,1–13	415	17,19	116
4,2	410	23,7	126
4,4f.	414		
4,5	414	<i>1. Chronik</i>	
4,6	414	3,1–9	310
4,7f.	414	5,25	118, 224
4,7	414	8,8	552
4,10–13	419	12,9	538
4,11f.	418f.	23,21f.	414, 416
<i>1. Samuel</i>		<i>2. Chronik</i>	
2,7	427	5,10	187
17,21	116	6,11	187
18,16	116	15,15	116
18,17–19	310	17,5	116
18,27	310	21,11	118, 224
25,44	387	21,13	118, 224
27,3	310	28,14	542
<i>2. Samuel</i>		<i>Esra</i>	
1,23	538	5,1–10,44	549
3,13–16	387	6,21	538f.
3,2–5	310	9,1–10,44	129
5,1	447	9,1–5	150
5,13	310	9,1f.	129
6,7	187	9,1	149, 538f.
11–12	279	9,2	149
11,4	89	9,4	149
13,15	158, 553	9,10–14	150
19,13f.	447	9,11	149
20,3	310	9,14	149
24,9	116	10,1–6	150
<i>1. Könige</i>		10,2	149, 153, 415
3,16	223	10,3	149, 552, 557
3,18	99	10,6	149
8,9	187	10,9–11	150
		10,10	149

10,11	539, 553	50,18	37f., 78, 82, 161f.,
10,19	552		207, 209
10,44	549	51,2	88
13,3	539	56,3	281
13,29	149	68,7	426–430, 432
		73,27	118, 224
<i>Nehemia</i>		81,9ff.	207
9,2	538f.	85,8–11	169
10,29–31	129	95,7f.	199, 331
13,1–3	129	106,39	224
13,3	538	114,2	116
13,23–30	151	119,57	281
13,23–29	129	122,4	425
13,27	149	126,5f.	427
13,29	151		
		<i>Spruchwörter (Sprüche Salomos)</i>	
<i>Ester</i>		1–9	96, 276
5,10	223	2,16–19	134
		2,16f.	156
<i>Ijob</i>		2,16	97f.
22,28	440	2,17	553
24,13–17	207	4,15	93
24,14–16	114	5,1–23	134
24,14f.	82, 161	5,2	98
24,15	78, 82, 91, 161f., 207,	5,3	97
	209, 262	5,15–20	98
26,20	211	5,15	98
31	206	5,17	99
31,1	206, 344, 570	5,20	97f., 363
31,10	195	6	296
31,11	223	6,1	97
31,2	185	6,16–18	149
31,7	206	6,20–35	99, 207
31,9f.	96, 220	6,23	82
31,9	206	6,24–35	100, 102
36,14	223	6,24f.	134
36,20	212, 214	6,24	97–99, 101f.
39,5	542	6,26	97, 99, 223
		6,29	99, 101f., 214
<i>Psalmen</i>		6,32–35	97
3,1	424	6,32	78, 80, 86, 97, 99, 102,
19,6	483		161f., 207, 209, 211,
19,45	483		214
34,1	551	6,34	102
38,18	424	7	295f.
50	207	7,4	135
50,7	207	7,5–27	99, 134
50,18–20	114	7,5	97–99
		7,10	99, 134, 223

7,19	99	50,7–10	510
7,25	93	52,11	538
9	98	54,6	553
9,1–12	134	56,1–8	129
9,11	134	56,3	566
9,13–18	134	56,4	444
9,13	134	57	114, 123
9,17	99	57,3	39, 78, 82, 113, 162,
11,15	97		209, 211, 218, 222,
14,10	97		264, 566
16,28	538	57,4	113
18,22	58, 63, 469, 553	57,5	112f.
19,14	288, 422	57,7f.	112
22,14	97, 99	57,7	113
23,27	98f., 223	57,8	39, 113
23,28	138	58,6–10	433
29,3	223	58,7	447, 555
30,1–14	207	58,9	433
30,15	207	60,15	553
30,15ff.	207	62,12	553
30,17	207		
30,20	40, 78, 82, 86, 99,	<i>Jeremia</i>	
	161f., 207, 209, 261	2,2	155
30,23	553	2,5	142
		2,7	142
<i>Hohelied</i>		2,8	107, 110
1,4	539	2,11	142
4,12f.	429	2,17	142
4,12	429f.	2,19	142
4,13	430	2,20–37	108
8,6	434, 447	2,20	110, 142, 224
		2,23f.	142
<i>Jesaja</i>		2,27	285f.
1,2	205	2,28	116
1,4	205	2,29	107, 110
1,15	178	3	120, 138, 141f., 147,
1,21	131–133, 205, 226		153, 163, 205, 580
3,8	116	3,1–25	115
5,1–7	133	3,1–13	107f., 111, 115f.
13,27	123	3,1–3	108
18,10	303	3,1	58, 63, 115, 224, 552
18,13	303	3,3	223
23,12	131	3,6	107f., 118, 224
23,15–17	131	3,7	107
23,15f.	223	3,8–9	39, 40, 108, 162, 209,
24,17	302		221, 324
40,9	116	3,8	78, 107, 118, 147, 224,
44,26	116		552f.
50,1	160, 205, 510, 552f.		

3,9	78, 85f., 120, 215, 280, 285f.	13,25	110
3,10	107	13,26	131
3,11f.	107	13,27	39, 78f., 92, 110, 142, 162, 209, 222
3,13	107, 110	14,2	116
3,14–17	115	16,1–9	567
3,14	107, 115	23,6	116
3,18	115	23,10	39, 78, 128, 138, 162, 209, 218f., 234
3,20	107, 110, 116		
3,22	107	23,10–14	114
4,1	115	23,14	39, 78, 111, 162, 209, 218f.
4,14	116		
5	132, 140	29,23	39, 78, 80, 86, 101, 111, 143, 161f., 207, 209, 218f.
5,1–9	141		
5,1	110		
5,5	142	30,17	553
5,7f.	79, 110, 138	31	205
5,7	39, 78, 110, 141f., 162, 209, 218, 222f.	31,9	205
		31,20	205
5,8	142	31,21f.	205
5,10–19	141	31,31–34	169, 200
5,11	110, 141	57	141
5,12	110	57,3–13	112
5,19	110	57,3	323
5,23	110	57,8	112
7,5f.	207		
7,8f.	207	<i>Klagelieder Jeremias</i>	
7,9f.	149	1,2	138
7,9	39, 78, 82, 91f., 114, 161f., 174, 181, 207, 209, 218	1,3	116
		1,15	116
		2,2	116
8,3	325	2,5	116
9,1	78, 86, 110, 136f., 162, 209, 218		
		<i>Ezechiel</i>	
9,1–10	139	6,9	118, 224
9,1–8	137	13,10–12	303
9,2	39	16	90, 107, 111, 120, 133, 160, 510
9,9–15	138		
9,11–15	139	16,8	155
9,12f.	139	16,15–17	108, 224
10,25	325	16,15	220f.
11,13	116	16,20	108, 224
12,1	110	16,22	108, 224
12,6	110	16,25f.	108, 224
13,18–27	116	16,25	224
13,19	116	16,26	224
13,20–27	116	16,28–31	108
13,22	131	16,28f.	224
13,23f.	116	16,29	234

16,30–34	221	34,12	538
16,30f.	223	44,22	300, 415, 551f.
16,32	39, 78, 85f., 108, 119, 127, 162, 209, 218–	<i>Daniel</i>	
	221	6,8–10	523
16,33–36	108	6,13f.	523
16,33	223f.	6,16	523
16,34f.	224		
16,35	223	<i>Hosea</i>	
16,38	39, 78, 108, 114, 162, 209, 218	1–3	107, 111, 122, 130f., 143, 161
16,41	108, 223	1,2	109, 117f., 122, 128, 152, 217, 224
16,44	114		
18	207	2,2	39
18,5–9	92, 206	2,4	109, 155, 162, 209, 221, 224, 270, 388, 559
18,6	90f.		
18,10–13	206		
18,14–17	206	2,6f.	109, 224
18,32	190	2,9	270
20,30	118, 224	2,15	109
22,2–12	92	2,18	155
22,10f.	91	2,20–22	155
22,11	91	2,21f.	452
23	90, 107, 111, 120, 160, 510	10,11	116, 302
		12,1	116
23,3	108, 127, 224	3	510
23,14	108, 224	3,1–4	120
23,17–19	108	3,1	39, 78, 86, 109, 162, 181, 209, 218–220
23,17	224		
23,18	223	3,3	109, 155, 224
23,19	224	3,8	153
23,27	108, 224	4	123, 129
23,29f.	108, 224	4,1–3	123, 139
23,35	108, 224	4,1–2	208
23,36f.	108, 149	4,2	39, 78, 82, 91, 111, 114, 139, 161f., 174, 181, 207, 209, 218
23,37	39f., 78, 86, 108, 114, 120, 128, 162, 209, 215, 218f., 221, 324	4,4–19	121
23,43f.	108	4,4	121
23,43	39, 78, 108, 162, 209, 222, 224, 261	4,6	121
		4,10	106
23,44	223	4,11	222
23,45	39, 78, 108, 162, 209, 218f.	4,12	119, 224
		4,13f.	39, 78, 121f., 143, 162, 209, 218, 222
23,5	108, 118, 224		
23,7f.	108, 224	4,13	80, 136
23,8	220	4,14	117, 122, 223
24,15–24	567	4,15	116f., 224
33,26	90f.	4,18	106, 222, 224

5,1	142	<i>Sacharja</i>	
5,3	106, 123, 127, 224	9,9	116
5,5	116	12,2	116
5,7	109f., 128, 152, 425	14,14	116
5,13	116		
6,4	116	<i>Maleachi</i>	
6,7	109f., 152	1,6	205
6,10	109, 127, 224	2	573
6,11	116	2,4–9	152
7,4–7	139	2,4f.	151
7,4	39, 78, 136f., 139, 162, 209, 212, 214, 218, 258	2,8	151
		2,10	154–156
9,1	117f., 224	2,10–16	144–148, 152, 421
		2,10–14	151
		2,10f.	146
<i>Joel</i>		2,11–16	341, 581
4,3	223	2,11f.	150
		2,11	146f., 152f.
<i>Amos</i>		2,13	157
3,2	567	2,14–16	155
7,17	226	2,14f.	138
		2,14	138, 146, 154, 156
<i>Micha</i>		2,15	154, 156f.
1,7	118, 131, 223f.	2,16	157, 159, 192, 308, 436, 552f., 581
<i>Nahum</i>		3,5	36, 39, 41, 78, 112, 114, 144, 161f., 207, 209, 218, 261
2,1	116		
3,4–7	131		
3,4	131, 223f., 226, 294		
3,5	131		

2. Bibel: Antike Übersetzungen: Septuaginta (einschließlich Apokryphen)

Zu den Büchern der Hebräischen Bibel werden die Stellen ausgewiesen, wo auf die Übersetzung der Septuaginta wegen Abweichungen von der hebräischen Vorlage eigens verwiesen wird. Wenn die Zählung der LXX vom masoretischen Text (MT) abweicht, wird die entsprechende Stelle im MT in Klammern angegeben.

<i>Genesis</i>		20,16	570
2,24	353, 447, 500	32,8	203
24,4	415		
		<i>Levitikus</i>	
<i>Exodus</i>		20,10	235–237, 251, 261, 264, 291
20	183		
20,13 (20,14 MT)	235, 261	21,7	336

<i>Deuteronomium</i>		16,38	261, 264
5	183	23,37	252f., 261, 263, 291
5,17 (5,18 MT)	235, 261	23,43	242, 252, 260f., 263f.,
5,20	570		291
32,43	204	23,45	261, 264
<i>Richter</i>		<i>Hosea</i>	
19,2	234, 380	3,1	261, 264
		4,2	261
<i>Ester</i>		4,13f.	242, 259, 261f., 291
10,3	318	7,4	258, 261f., 264
		9,1	290
<i>Ijob</i>		<i>Maleachi</i>	
24,15	261f.	2,16	158
<i>Psalmen</i>		3,5	261
18,6 (19,6 MT)	483		
33,1 (34,1 MT)	551	<i>1. Esra (Esdras I)</i>	
44 (45 MT)	483	4,14–32	466
49,18 (50,18 MT)	261f.	6,1–9,36	549
104,20 (105,20 MT)	542	7,13	538
105,39 (106,39 MT)	280	8,90	552
		9,9	538
<i>Spruchwörter (Sprüche Salomos)</i>		9,20	552
2,16f.	134	9,36	549
6,32	261f.		
9,12	134	<i>2. Esra (Esdras II = Esr & Neh MT)</i>	
9,18	134	4,21.23	513
18,22	99, 262, 265, 553	5,5	513
30,20	261f., 265	6,8	513
		6,21	538
<i>Jesaja</i>		9,1	538
57,3	261, 264	10,3	552
		10,11	539, 553
<i>Jeremia</i>		10,19	552
3,8	252, 260f., 263f.	19,2 (Neh 9,2 MT)	538
3,9	242, 259, 261–263,	23,3 (Neh 13,3 MT)	538
	280, 285f., 291		
5,7	252, 260f.	<i>Judit</i>	
7,9	252, 260f.	8,2	416
9,1	252, 260f., 264		
23,10	234	<i>Tobit</i>	
23,14	252, 260f.	ohne Angabe der Textfassung:	
36,23 (29,23 MT)	252f., 260f., 263, 291,	7,12	419
	344, 346	7,12 Vulg.	417
		7,13f.	155
<i>Ezechiel</i>		7,14	402
16,29	234	8,20	408
16,32	244, 252, 261, 264		

Textfassung 6 I:

1,9	414
3,8	417
3,15	417
3,17	417
4,12f.	415
4,13	416, 448
5,11f.14	414
6,12	421
6,13	412
6,15	417, 420
6,16	415
6,18	413
6,19[19]	420
7,11[12]	413
7,11f.[12f.]	412
7,12[13]	418
7,13[14]	419
8,5–7	419, 422
11,19	408

Textfassung 6 II:

1,9	414
3,8	417
3,15	417
3,17	417
5,11f.14	414
6,12	421
6,13	412
6,15	417
6,16	415
6,18	413
6,18[19]	420
7,10	412f.
7,11[12]	413, 418
7,11f.[12f.]	412
7,12[13]	418
7,13[14]	419
8,5–7	419, 422

1. Makkabäer

1,11	538
2,26.54	129
10,33	542
12	256

2. Makkabäer

5,21	539
6,4	126
14,25	318

4. Makkabäer

16,9	318
------	-----

Psalmen Salomos

8,10	252f., 262f., 291, 344, 346
------	--------------------------------

Weisheit Salomos

1,3	538
3,13–19	566
3,16–19	331
3,16	262, 274f.
4,1–6	566
4,3	71
8,2	135
14,11–31	208
14,12	135
14,23–26	208
14,24	71
14,26	264

Jesus Sirach

(Ms A / Ms D: ggüb. LXX abweichender
od. zusätzlicher Text in den entspr. hebr.
Hss)

7,19	553
7,19 (Ms A/Ms D)	553
7,26	553
7,26 (Ms A/Ms D)	553f.
9	102
9,1–9	100
9,1	95
9,3–9	135
9,3 (Ms A)	99f.
9,6–8	96
9,6	99
9,6 (Ms A)	99
9,9	101
13,15f.[19f.]	448
13,16	447f.
13,16 (Ms A)	448
14,20–15,10	135
18,30f.	94
19,2	467
23,5f.	94
23,16–27	77, 94
23,16–28	208
23,17[24]	58, 96

23,18[25]	21, 93–95, 100, 140, 163, 383	41,23[20]	101
23,19	94	42,9–14	135
23,22	94, 554	42,9	554
23,23	94, 101, 161f., 164, 208f., 258, 262	42,9 (Ms B)	212
25,2	77, 101, 161f., 208f., 261f.	42,10	95, 100
25,24–26	452, 582	45,23	129
25,26	498, 553	46,11	135
26,9–12	135	46,11 (Ms B)	135
26,22	100–102	51,13–30	135
28,15	553		
41	102	<i>Baruch</i>	
41,20–22	100	6,42–44 VUL	126
		<i>Brief Jeremias (Epistula Jeremiae)</i>	
		42–44	126

3. Bibel: Antike Übersetzungen: Targume

<i>Targum Onqelos (Tora)</i>		Gen 13,10	222
Gen 1,4	538	Gen 14,2	222
Gen 13,9.11.14	538	Gen 34,1	223
Gen 30,32	539	Gen 34,31	223, 225
Gen 30,40	538	Gen 38,15	223
Gen 34,1	223	Gen 38,21f.	225
Gen 34,31	223	Gen 38,24	222
Gen 38,15	223	Gen 42,6	223
Gen 38,21f.	223	Gen 42,9.12	225
Gen 38,24	222	Ex 6,15	222
Ex 20,13	212	Ex 20,14	212
Ex 34,15f.	224, 226	Ex 34,15f.	224, 226
Lev 17,7	224	Lev 17,7	224
Lev 19,29	229	Lev 18,17	222
Lev 20,5f.	224	Lev 18,21	148
Lev 20,10	213	Lev 19,29	222, 225, 228f., 230
Lev 21,7.9.14	230	Lev 20,5f.	224
Num 14,33	224	Lev 20,10	213
Num 15,39	224	Lev 20,14	222
Num 25,1	227	Lev 21,7.9.14	222, 225, 230
Dtn 5,18	212	Num 5,15.17.27	93, 212
Dtn 22,21	222	Num 14,33	224
Dtn 23,19	222	Num 15,39	224
Dtn 24,1	556f.	Num 24,14	223, 225, 227
Dtn 24,2	539, 557	Num 25,1	227f.
Dtn 24,3	556f.	Num 31,8	225, 227
Dtn 31,16	224	Dtn 5,18	212
		Dtn 17,17	310
<i>Targum Pseudo-Jonatan (Tora)</i>		Dtn 22,21	222
Gen 6,2	222	Dtn 23,3	222

Dtn 23,18	222f.	Dtn 23,19	222
Dtn 23,19	225		
Dtn 24,1	557		
Dtn 24,2	539		
Dtn 24,3	557		
Dtn 31,16	224		
<i>Targum Neophyti (Tora)</i>		<i>Targum Jonatan (vordere u. hintere Propheten)</i>	
Gen 1,4	538	Jos 2,1	223
Gen 30,32	539	Jos 6,17.22.25	223
Gen 30,40	538	Ri 2,17	224
Gen 34,1	223	Ri 4,11	538
Gen 34,31	223, 226	Ri 6,18	538
Gen 38,15	223	Ri 8,27.33	224
Gen 38,21f.	223	Ri 11,1	223
Gen 38,24f.	222	Ri 16,1	223
Ex 20,14	212	Ri 19,2	235
Ex 34,15f.	224, 226	2Sam 1,23	538
Lev 17,7	224	2Sam 13,1	420
Lev 18,17	222	1Kön 3,16	223
Lev 19,29	222, 229	1Kön 14,23	223
Lev 20,5f.	224	1Kön 15,12	223
Lev 20,10	211–213	1Kön 22,38	225
Lev 20,14	222	Jes 1,21	226
Lev 21,7.9.14	229f.	Jes 23,15f.	223
Num 14,33	225	Jes 50,1	556f.
Num 15,39	224	Jes 57,3	211, 218, 222
Num 24,14	227	Jes 58,6	557
Num 25,1	219, 222, 227	Jer 2,20	224
Dtn 5,18	212	Jer 3,1	224, 557
Dtn 21,14	557	Jer 3,3	223
Dtn 22,19	557	Jer 3,6	224
Dtn 22,21	222	Jer 3,8f.	221
Dtn 22,29	557	Jer 3,8	224, 556f.
Dtn 23,18	223	Jer 3,9	215
Dtn 23,19	222	Jer 5,7	218, 222f.
Dtn 24,1	557	Jer 7,9	218
Dtn 24,2	539, 557	Jer 9,1	218f.
Dtn 24,3	557	Jer 13,27	222
Dtn 31,16	224	Jer 23,10	218f.
		Jer 23,14	218f.
		Jer 29,23	218f.
		Ez 6,9	224
		Ez 16	217
		Ez 16,15–17	224
		Ez 16,20.22.25f.28f.	224
		Ez 16,30f.	223
		Ez 16,32	218–221, 375
		Ez 16,33	223, 224
		Ez 16,34f.	224
		Ez 16,35	223
		Ez 16,38	218
		Ez 16,41	223
<i>Fragmenten-Targume (Tora)</i>			
Gen 34,31	222f.		
Gen 38,26	222		
Ex 20,14	212		
Ex 34,16	224		
Lev 21,7	222, 230		
Num 25,1	222, 227		
Dtn 23,18	223		

Ez 20,30	224	<i>Targum Ijob</i>	
Ez 23	217	Ijob 31,11	223
Ez 23,3.5.7f.14.17	224	Ijob 36,14	223
Ez 23,18	223	Ijob 36,20	211f., 214
Ez 23,19.27.29f.35	224		
Ez 23,37	215, 218f., 221	<i>Targum Sprüche</i>	
Ez 23,43	222, 224	Spr 6,26	223
Ez 23,44	223	Spr 6,29	214
Ez 23,45	218f.	Spr 6,32	86, 211, 214
Ez 34,12	538	Spr 7,10	223
Ez 44,22	557	Spr 16,28	538
Hos 1,2	128, 224	Spr 23,27	223
Hos 2,4	221, 224	Spr 29,3	223
Hos 2,6f.	224		
Hos 3,1	218–220, 375	<i>Targum Chronikbücher</i>	
Hos 3,3	224	1Chr 5,25	224
Hos 4,2	218	1Chr 8,8	557
Hos 4,11	222	2Chr 21,11.13	224
Hos 4,12	224		
Hos 4,13f.	129f., 218, 222	<i>Geniza-Fragmente</i>	
Hos 4,14	223	Gen 38,21f.	223
Hos 4,15	224	Gen 38,24	222
Hos 4,18	222, 224	Gen 38,25f.	222
Hos 5,3f.	224	Ex 20,14	212
Hos 5,7	109, 128	Dtn 23,18	222f.
Hos 6,10	224	Est 5,10	223
Hos 7,4	136, 212, 214, 218		
Hos 9,1	224	<i>Samaritanisches Targum</i>	
Joël 4,3	223	Lev 18,17	230
Am 7,17	226	Lev 19,29	230
Mi 1,7	223, 224	Lev 20,10	214
Nah 3,4	223, 224, 226	Lev 20,14	230
Mal 2,16	158, 557	Lev 21,7.9.14	230
Mal 3,5	218	Num 14,33	231
		Num 25,1	219
<i>Targum Psalmen</i>		Dtn 23,19f.	230
Ps 73,27	224		
Ps 106,39	224		
Ps 146,7	557		

4. Bibel: Neues Testament

<i>Matthäus</i>		12,5f.	572
1,19	546	12,7	572
4,20	540	12,38f.	327
4,22	540	12,39	13, 37–39, 265, 284, 323, 326, 356
4,27–30	179		
5,1	526	14,3f.	311
5,17–28	535	15,19	38–40, 323, 353
5,17–20	348	15,23	547
5,17–19	311	16,4	13, 39f., 265, 284, 288, 323, 325f., 329, 356
5,17f.	527		
5,17	202, 349	16,18	318
5,18	348, 535, 572	16,19	523
5,19	572	16,24–29	326
5,20	527, 572	16,24–28	327
5,21f.	342	17,17	326, 328, 330
5,22	342, 439	18,8f.	349
5,23–26	344	18,18	523
5,27	37, 323, 344, 348	19	316
5,27–28	36, 38–40, 206, 342f., 348f.	19,1–12	483
		19,3	341, 385, 518
5,28	34, 44, 46, 176, 215, 280, 323, 344	19,3–9	338, 526
		19,3–8	11
5,29f.	344, 349	19,4–6	405, 490, 496
5,31f.	343, 349, 533	19,4f.	437
5,31	342	19,4	4, 360, 451
5,32	11f., 36–40, 58–61, 64, 215, 315, 317–322, 335–340, 342–344, 347–349, 354, 371– 376, 381, 532f., 535, 551, 578	19,5f.	471, 482–487, 490, 500
		19,5	500
5,38	438	19,6	11, 401, 468–470, 482f., 486f., 490, 500, 586
6,12	540	19,8f.	341
6,24	535, 582	19,8	354, 360
7,12	206	19,9	11f., 37, 39f., 60f., 63– 65, 215, 315–322, 340, 344, 358f., 362, 370– 375, 379, 528, 577
7,13f.	199		
7,28	526		
9,13	572	19,12	279, 444, 566
10,11	64	19,18	37, 39f., 323, 344
10,29f.	443	19,27	533, 540
10,32f.	326, 329	19,29	338, 540
10,33f.	327	22,2–14	408
10,33	326, 329	22,30	317
10,37	337, 535	22,37–40	183, 572
11,12f.	535	22,38	572
11,12	311	24,37f.	443

24,38	318, 585	9,42	570
25,1–12	408	9,42f.	569
28,19f.	329	9,43–48	349, 568, 570
29,9	373	9,47	569
32	318	10	246
<i>Markus</i>		10,1–9	526, 583
1,14f.	569	10,1–2	526
1,15	169, 199, 571, 580	10,1	568
1,18	540	10,2–12	357, 569
1,20	540	10,2–9	11, 338, 383, 500, 503
1,31	533	10,2	351, 526
2,1–3,6	527	10,5	341, 354
2,7	571	10,6–9	405
2,19f.	408	10,6–8	350, 437
2,23–28	569	10,6	4, 360, 425, 451, 571
3,28f.	571	10,7–9	471, 500, 584
3,33–35	570	10,7f.	500
6,1–6	328	10,8	353, 500
6,17–28	250	10,9f.	501
6,17f.	311	10,9	11, 350, 401, 437, 539
6,17	382, 395	10,10–12	526
6,36	546	10,10	527
6,45	546	10,11	60f., 63f., 246, 316– 319, 321f., 338, 340– 342, 347, 355–357, 360, 369–372, 374f., 377f., 380, 382, 528, 577f., 584
7,3	333		
7,5	333		
7,8f.	333		
7,10–13	569		
7,21	40, 353, 569, 571	10,11–12	11f., 39, 61, 260, 316, 318–321, 346, 351, 371, 376, 377–381, 383, 503, 546, 570, 581
7,21–22	39, 568		
7,22	37, 323, 571		
8–10	569		
8,3	546		
8,9	546	10,12	40, 316f., 319, 321f., 339f., 342, 346, 354, 377, 380–382, 502, 579, 584
8,11f.	327–329		
8,12	326		
8,27–10,45	568		
8,34–39	568	10,13–16	570
8,38	37–40, 265, 323, 326– 329, 568, 570	10,17–27	570
		10,17–19	568
8,39	13, 356	10,18	569
9–10	570	10,19	38–40, 323, 348, 568– 570
9,19	326f., 568		
9,23	328	10,20	568
9,24	328	10,21	568
9,30–10,45	527	10,28f.	540
9,33–10,45	498	10,28	533
9,33–37	570f.	10,29f.	568, 570
9,41	569	10,29	337

Apostelgeschichte

		7,3	103, 249, 266, 352,
4,21	546		507, 508, 512, 514f.,
8,27	444		518
8,36	444	7,4	515f.
8,38	444	7,5	514f.
15,19f.	339	7,6	514f.
15,20	242	7,7	176, 517
15,29	242	8,9	455
18,2	462	7,14	288
18,3	462	7,23	288, 515
18,18	462	7,24	516
18,26	462	7,39	507
21,25	242	12	458
22,3	521	12,4f.	455
26,32	546	12,5	467
		12,10	461

Römerbrief

		13,9	40, 170, 287, 335, 352,
1,3	484		356
1,18–32	114	16,3	462
1,18	585		
1,31	461		
2,6	514		
2,12–29	514		
2,22	40, 335, 352, 356		
3,3	514, 567		
3,21	517		
3,27	513		
3,28	517		
3,31	514, 517		
4,14	514		
6,6	514, 516		
6,9	289		
6,15	517		
6,16	517		
6,18–22	517		
6,23	517		
7	288, 512, 517, 581		
7,1–6	511, 514, 516–518		
7,1–4	511		
7,1–3	13, 288, 336, 353, 356,		
	518		
7,1	288, 507, 511, 515–		
	517, 519		
7,2	101, 507f., 511–515,		
	518, 523f., 555, 558,		
	584		
7,2–4	515		
7,2–3	40, 385, 516, 519, 524,		
	532, 583		

1. Korintherbrief

6–7	353
6	499, 581
6,1	242
6,9	40, 281, 352, 538
6,11	538
6,13–20	356
6,13–18	581
6,15–17	581
6,16f.	466, 483
6,16	58, 73, 351, 465–467,
	477, 491, 538, 574
6,17	455, 466
7	356, 438, 498, 507,
	519, 582
7,1–9	527
7,1	527
7,2–5	352, 461
7,2–4	584
7,2	527
7,3–5	463
7,3f.	490
7,4	366
7,5	507, 583
7,7–9	507
7,7f.	583
7,8f.	566
7,8	566
7,9	435, 527

7,10–16	527, 532	11,1–16	461
7,10–12	525	11,3–15	352, 484
7,10–11	11, 356, 381, 445, 500–504, 508, 525, 526	11,3	452, 458
		11,7–9	452
7,10	6, 335, 351f., 446, 519, 531f., 539, 566	11,7	438, 581
		11,11f.	352, 452
7,11	338, 351f., 446, 519, 528, 532f., 537, 540f., 546, 566, 574, 584	11,24	468
		12	458
7,12–40	574	12,11	455
7,12–16	352, 445, 502	12,12–27	455
7,12–15	524	12,13	467
7,12	6, 445, 532	12,26	458
7,13–16	525	12,27	481
7,13	519, 532	14,33–35	461
7,14	446, 582	14,34f.	572
7,15–27	524	15,39	448
7,15	12, 335, 352, 446, 528, 531f., 538, 565	16,19	462
		<i>2. Korintherbrief</i>	
7,16	59	2,17	40, 44
7,20–22	538	4,2	40, 44
7,20	531	6,14	531
7,21–23	445	6,17	538
7,21	532	11,2	216, 458, 483, 497, 499
7,22	573		
7,25	6	11,2f.	452, 581
7,26	440		
7,27	508, 510, 512, 523f.	<i>Galaterbrief</i>	
7,28	317	3,28	437, 450, 460, 573, 582, 584
7,29–34	437		
7,32–34	499, 540	<i>Epheserbrief</i>	
7,32–35	582	2,22f.	457
7,34	317, 540	4,4	455, 467
7,36–38	527	4,9f.	497
7,38	318	4,15f.	457
7,39f.	366	5	490
7,39	12f., 317, 336, 352f., 385, 445, 507, 511, 518f., 523–525, 527f., 532, 536, 541, 555, 582–584	5,21–33	438, 461
		5,21–30	457
9,5	533	5,22–33	499, 581
10,6–12	581	5,23–33	484
10,7f.	203	5,23	457
10,7	203	5,25–32	216
10,16f.	468	5,25	497
10,17	467	5,28–33	352
11	572, 584	5,28f.	457
		5,30	457
		5,31f.	5, 13, 482f., 486–489, 497, 581

5,32	452, 489	<i>Hebräerbrief</i>	
6,32	484	2,14	513
		3,7–11	169
<i>Philipperbrief</i>		3,15	199
3,5	522	12,8	40, 71
		13,4	36, 38, 40f.
<i>Kolosserbrief</i>			
1,16	482	<i>Jakobusbrief</i>	
3,18f.	461	2,11	335
		3,9	439
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		4,4	137, 265, 325, 329,
1,10	585		330
4,3	362		
4,5	574	<i>1. Petrusbrief</i>	
4,8	367	3,1–6	461
<i>1. Timotheusbrief</i>		<i>2. Petrusbrief</i>	
2,9–15	461	2,10	283
3,2	511, 530	2,14	266
3,12	511, 530		
5,11	317, 527	<i>Judasbrief</i>	
5,14	317, 474, 527, 566	1,6–8	283
		1,7f.	283, 471
<i>2. Timotheusbrief</i>			
3,3	461	<i>Offenbarung des Johannes</i>	
4,19	462	2,22	41, 242, 335
		19,7	497, 499
<i>Titusbrief</i>			
1,6	511		
2,4f.	461		

5. Bibel: Antike Übersetzungen: Vulgata und syrische Übersetzung (AT und NT)

1. Vulgata

Num 5,13.15.27	93
Ps 18,6 (19,6 MT)	483
Ps 44 (45 MT)	483
Weish 14,24	71
Mal 2,16	158
2Kor 2,17	44
2Kor 4,2	44

2. Syrische Übersetzung

Jer 3,9	215
Mt 5,28	215
Mt 5,32	215
Mt 19,9	215

6. Außerkanonische Schriften: Pseudepigraphen (Altes Testament)

<i>Apokalypse des Mose</i>		3,238	51
42,5–7	437	3,380	51
		3,764	51
<i>Apokalypse des Sedrach</i>		4,33	51
6,4 [6,3]	265, 324	5,146	57
6,8 [6,6]	265, 324	5,166	51
		5,430	51
<i>Aristeasbrief</i>			
131	184	<i>Sentenzen des Pseudo-Phokylides</i>	
		3	50
<i>Äthiopisches Henochbuch (1. Henoch):</i>		194	461
93,9	330		
<i>Joseph und Aseneth</i>		<i>Syrischer Ahiqar</i>	
7,5	415	6	96, 215
8,5	415		
15,6,9	413	<i>Syrischer Menander</i>	
19,5	413	Z. 245 f. (VI,7)	96, 215
20,4	457		
21,3	413	<i>Testament Abrahams</i>	
		Rez. A:	
		10,8	243
<i>Jubiläenbuch</i>		Rez. B.	
3,7	464	10,13	243
4,33	416	12,2	101–103, 243
20,4	415		
22,20	415	<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>	
25,1–10	415	TestXII.As 2,8	262
25,3	415	TestXII.Jos 4,6	263
30	186	TestXII.Jos 45,1	263
30,7	415	TestXII.Jud 12,2	126
30,10f.	148	TestXII.Lev 9,10	415
33,16	186	TestXII.Lev 14,5f.	102
<i>Oracula Sibyllina</i>		TestXII.Lev 14,6	101f., 265, 415
1,178	51	TestXII.Rub 3,10	101–103
2,52f.	51		
2.258	50	<i>Testament Hiobs (TestJob)</i>	
3,36–38	51	45,3	415
3,203f.	50		

7. Außerkanonische Schriften: Qumran

CD (<i>Damaskusschrift</i> : Geniza-Hss. A 1, A 2, B; siehe auch 4Q266 bis 4Q273; 5Q12; 6Q15)		4Q76 (4QXII ^a) 2,4	157, 308
4,14–5,10	302–312	4Q158 (4QReworked Pentateuch / 4QBiblical Paraphrase), Frg. 7–8	294
4,20–5,4	302		
4,20–5,2	307, 309	4Q159 (4QOrd ^a)	
4,20f.	308f.	Frg. 2–4, Z. 8f.	301
4,21	309	Frg. 2–4, Z. 9f.	308
5,1	185, 305, 584	Frg. 2–4, Z. 10	552
5,6f.	312		
5,7f.	416	4QpNah (4Q169), Frg. 3–4, Kol. 2, Z. 7–10	294
5,8–11	312		
5,8	434	4Q184 (4QWiles of the Wicked Woman)	
5,9	355	Frg. 1, Z. 9–10	295
5,10	305, 584	Frg. 1, Z. 14	296
6,16f.	304		
8,7	304	4Q196 (4QpapTob ^a ar), Frg. 14 i (Tob 6,13–18), Z. 4	417, 420
8,12.18	303		
12,1f.	304	4Q197 (4QTob ^b ar)	
13,14–19	307	Frg. 4 ii (Tob 6,12–18), Z. 17	413
13,15–17	301	Frg. 4 ii (Tob 6,12–18), Z. 19	412
13,17	307, 552	Frg. 4 iii (Tob 6,18–7,10), Z. 1	420
19,17	304		
19,24f.31	303		
1QExod (1Q2), Frg. 2–4	293	4Q266 (4QD ^a)	
1QGen Apocr (1Q20) 0,2	213, 293	Frg. 9 [Frg. 18], Kol. 3, Z. 4	307f.
1QM (<i>Kriegsrolle</i>) 7,1–7	306	Frg. 12 [Frg. 14]	297
1QpHab 5,7	294	4Q267 (4QD ^b), Frg. 9 [Frg. 12], Kol. 6	309
1QS (<i>Gemeinderegel</i> [<i>Sektenregel</i>]) 1,6	294	4Q269 (4QD ^d), Frg. 9	297
1QSa (<i>Gemeinschaftsregel</i> [<i>Gemeinderegel</i>]) 1,8–22	306	4Q270 (4QD ^e)	
1Q22 (1QDM) 3,11	523	Frg. 4 [Frg. 8]	297
4Q37 (4QDeut ^f)	293f.	Frg. 5, Z. 18	297
4Q41 (4QDeut ⁿ)	293	Frg. 7 [Frg. 11], Kol. 1	309
4Q42 (4QDeut ^o)	293	4Q271 (4QD ^f)	
		Frg. 3 [Frg. 1, Kol. 1], Z. 10–13	297–301
		Frg. 3 [Frg. 1, Kol. 1], Z. 7	426
		4Q306, Frg. 1, Z. 5	77, 293

4Q525, Frg. 15	295	54,11f.[4f.]	308, 552
		57, 23–26[16–19]	310
5Q16	295	57,25f.[18f.]	309
		57,[26]19	416
11QT ^a (11Q19) (<i>Tempelrolle</i>)		59,13–14[21–27]	294
2,13–15[23–25]	294	66,19[11]	308, 552

8. Außerkanonische Schriften: Apostolische Väter, antike christliche Apokryphen, Nag-Hammadi-Schriften

1. Apostolische Väter

2. Clemensbrief

12,2–6	451
14,2	481

Barnabasbrief

18–20	169, 571
19,4–5	180

Didache

1,1–6,1	571
1–5	169
1,1	572
2,1–3	180
3,1–6	571

Hirt des Hermas

29–32 (<i>mand.</i> 4)	471
29,1–11 (<i>mand.</i> 4,1,1–11)	528f.
29,1 (<i>mand.</i> 4,1,1)	283
29,4–11 (<i>mand.</i> 4,1,4–11)	282–284, 471
29,5f. (<i>mand.</i> 4,1,5f.)	399
29,6 (<i>mand.</i> 4,1,6)	471, 550
29,7–9 <i>mand.</i> 4,1,7–9)	399, 469
29,8 (<i>mand.</i> 4,1,8)	283, 469, 528f.
29,9 (<i>mand.</i> 4,1,9)	282f., 471
32,1–4 (<i>mand.</i> 4,4,1–4)	529
32,1–2 (<i>mand.</i> 4,4,1–2)	471
60,1–4 (<i>sim.</i> 5,7,1–4)	283

2. Antike christliche Apokryphen

Acta Thomae (*Thomasakten*)

51	244
56	243

Quaestiones Iacobi fratris Domini ad Iohannem Theologum (Ed. A. VASSILIEV)

p. 321	245
p. 322	245

Sentenzen des Sextus

231	52–54
233	53

3. Nag-Hammadi-Schriften

Apokryphon des Johannes (NHC II,1 / NHC III,1 / NHC IV,1 / BG 2)
NHC II,1, p. 28,17[13] /
NHC IV,1, p. 43,17 271

Evangelium der Maria (= BG 1)

p. 7,15f.	271
-----------	-----

Exegesis de Anima (*Erzählung über die Seele*) (NHC II,6)

p. 127,2	271
p. 127,20–22.25	270
p. 128,4–7	271
p. 128,5.8.24	270
p. 129,27	270
p. 130,7	270
p. 131,1	271
p. 132f.	451
p. 132	271
p. 132,6–9	271
p. 132,12	270
p. 133	271, 451
p. 133,4	482
p. 133,24	270

<i>Philippus-Evangelium</i> (NHC II,3)	Log. 106	451
42b (= p. 61,10–12)	270f.	Log. 114 451
71 (= p. 68,17–22)	451	
78f. (= p. 70,9–22)	451	<i>Sophia Jesu Christi</i>
126b (= p. 85,31–32)	451	NHC III,4:
		p. 117 451
<i>Thomas-Evangelium</i>	BG:	
Log. 22 451	p. 122	451

9. Rabbinisches Schrifttum und Kabbala

1. Mischna, Tosefta, Talmud

Mischna

m Ar 5,6	388, 390
m BB 10,4	217
m Ber 2,5	398
m Ed 1,13	440
m Ed 4,7	410
m Ed 8,4	558
m Git 1,1	523
m Git 4,1–2	521
m Git 4,2	521f.
m Git 4,5	440
m Git 4,7f.	554
m Git 5,5	554
m Git 6,2	554
m Git 6,5	558
m Git 7,9	554
m Git 8,1–2	554
m Git 9,1	554, 558
m Git 9,2	524f.
m Git 9,3	341, 393f., 524, 541, 555f.
m Git 9,8	388, 390
m Git 9,9	554
m Git 9,10	144, 341, 395, 435f., 526
m Kel 24,16	223
m Kel 28,9	223
m Ket 1,2	402
m Ket 2,5	523, 555
m Ket 2,6	554
m Ket 4,7–12	403
m Ket 5,2	408
m Ket 5,5–7	205
m Ket 7,1–7	554

m Ket 7,6	405
m Ket 7,9–10	554
m Ket 7,10	388, 390
m Ket 9,9	554
m Mak 1,10	190, 204
m Meg 4,3	410
m Meg 4,9	148
m Meg 4,10	217
m Ned 2,5	554
m Ned 11,9	554
m Ned 11,12	554
m Nid 2,1	179, 570
m Qid 1,1	404, 407, 410f., 524
m Qid 4,1–7	432
m San 2,4	310
m San 7,4	103
m San 11,1.6	103
m Shab 1,4	558
m Sot 6,3	299
m Sot 9,9	103
m Sot 9,14	408
m Taan 4,8	433
m Yev 1,4	395
m Yev 2,9	523
m Yev 6,6	311, 439f., 554
m Yev 10,1	522
m Yev 13,6	554
m Yev 14,1–9	554
m Yev 14,1	12, 384, 507, 554
m Yev 15–16	521
m Yev 15,2–3	521
m Yev 15,4	554
m Yev 16,7	521
<i>Tosefta</i>	
t Git 3,3 [4,1]	522

t Git 5,10	300	b Ket 57a	403
t Git 6,5	558	b Ket 59b	436
t Git 9,1–5 [7,1–5]	525f.	b Ket 62b/63a	435
t Git 9,1–3.5	555	b Ket 63a/64b	205
t Ket 3,3	434	b Ket 66a	453
t Ket 4,9	404	b Ket 82b	402, 432
t Ket 7,6	405	b Ket 89a	403
t Meg 3,34	217	b Meg 15a	153
t Qid 1,1	403f., 409	b Meg 25a	148
t Qid 1,4	416, 424, 433	b MQ 18b	422f.
t San 11,6	190, 204	b Ned 50a	435
t Shevu 3,4	78	b Nid 13b	178f., 334, 570
t Sot 5,9	554	b Pes 49a	433
t Sot 5,11	434	b Pes 87a/b	128, 217
t Sot 11,15–18	310	b Pes 112a	554
t Sot 15,7–9	408	b Pes 113b	77, 161f., 208f., 261
t Sot 15,10	440	b Qid 2b	432, 448
t Yev 1,6–13	395	b Qid 5a/b	408
t Yev 8,4	439	b Qid 5b	403f., 409, 559
		b Qid 6a/b	559
<i>Babylonischer Talmud</i>		b Qid 13b/14a	558
b AZ 17a	97	b Qid 41a	434
b AZ 37a	558	b Qid 69a–78b	432
b AZ 44a	203	b Qid 70a	425
b BB 120a/b	413	b Qid 70b	425
b BB 121a	414	b San 19b	310
b BB 60b	440	b San 21a	310
b Ber 24a	453	b San 22a	157, 423, 426, 442
b Ber 61a	430, 449	b San 52b	81
b BM 104a	404	b San 58a	464
b Er 18a/b	430, 449	b San 71a	190, 204
b Er 41b	402, 436	b San 76a	433
b Git 3a	523	b San 76b	416, 433
b Git 32b	559	b San 82a	153, 445
b Git 33a	522	b San 100b	554
b Git 36b	203	b San 107a	424
b Git 65b	558	b Shab 31a	439f.
b Git 82a–84a	558	b Shab 64b	436
b Git 83a/b	555	b Shab 87a	187
b Git 83b/84a	557	b Shab 88b	203
b Git 90a	299	b Shevu 47b	77f.
b Git 90b	157f., 300, 442	b Sot 2a	422f., 426
b Ket 6b	298	b Sot 10a	220, 375
b Ket 7b/8a	410	b Sot 12a	440
b Ket 10a	402	b Sot 17a	435
b Ket 10b	213	b Taan 30b	414
b Ket 16b/17a	409	b Yev 39b	414, 432
b Ket 28b	434	b Yev 54b	434
b Ket 56a/b	402	b Yev 61b–64b	439

b Yev 62a	187
b Yev 62b/63a	433
b Yev 63a/b	436
b Yev 63a	423, 434, 465, 494
b Yev 63b	179f., 442
b Yev 76a	129
b Yev 88a	522
b Yev 106a	557
b Yev 116b/117a	521
b Yom 74b	298

Außerkanonische Traktate

Avot de Rabbi Natan, Rez. A	
1,87	449
2,33–34	217
2,22–25	187
26,11	434f.

Avot de Rabbi Natan, Rez. B	
2,11	217
2,4	185, 310
2,8–9	187

Derekh Eres Rabba (DER)

1 [<i>Arayot</i>], 11f.	424f.
2 [<i>ha-Minim</i>], 10	433
2 [<i>ha-Minim</i>], 17	433

Palästinischer Talmud

y BB 8,9[7], 16c	389
y Ber 1,8/8, 3c	171
y Ber 2,7/3–4, 5b	558
y Git 1,1/2, 43a	523
y Git 4,2/3, 45c	521f.
y Git 6,7, 48a	558
y Git 7,3/2–4, 48d	558
y Git 9,1/5, 50a	554
y Git 9,1/7, 50a	554
y Git 9,2/2, 50b	554
y Git 9,3, 50b	556
y Git 9,6/2, 50b	555
y Git 9,7/3, 50b	554
y Ket 1,5/4, 25c	415
y Ket 4,8/9, 29a	404
y Ket 5,8/3, 30a–b	439
y Ket 5,9–10, 30b	205
y Ket 5,10/7, 30b	389
y Ket 7,7/8, 31c	389
y Ket 11,3/3, 34b	402

y Ned 9,3/2, 41c	435
y Qid 1,1/9–15, 58b–c	445
y Qid 1,1/12f., 58c	464
y Qid 1,1/14–15, 58c	384
y Qid 1,1/22–26, 58d	395
y Qid 1,5/3, 60c	434
y Qid 3,14/6, 64c	432
y Qid 4,4/4, 65d	416
y San 2,6/5 [2,7], 20c	311
y Shab 1,7/1–23, 3c–3d	558
y Shab 1,7/6.11.14, 3c/d	558
y Sot 1,1/3–4, 16b	395
y Sot 1,1/3, 16b	554
y Sot 1,2/13, 16d	554
y Sot 1,3/1, 16d	554
y Sot 1,7/4, 17a	554
y Taan 4,8/3, 68c	171
y Taan 4,11, 69c	414
y Yev 1,6/1–14, 3a–b	395
y Yev 6,6, 7c–d	439
y Yev 15,1/2.4–5, 14d	523
y Yev 15,1/2.5, 14d	555
y Yev 15,1/6–16, 14d–15a	521
y Yev 15,1/9, 14d	404

*2. Midraschim**Mekhilta de Rabbi Jischmaël*

zu Ex 13,19	87, 202
zu Ex 20,12–17	87f., 171, 180–182, 192, 332f.

Mekhilta de Rabbi Simeon ben Jochai

zu Ex 20,2–17	181
zu Ex 20,13[14]	192

Midrasch Rabba

BerR 8,1	430, 449
BerR 8,9	439
BerR 17,2	439
BerR 17,3	402, 423
BerR 18,4	433
BerR 18,5	384, 464f., 554
BerR 23,2	185, 436
BerR 23,4	439
BerR 24,7	435
BerR 65,2	432
BerR68,3	422

BerR 68,4	426f.	<i>Pesiqta Rabbati</i>	
BerR 80	223	21,17	184
ShemR 1,13	440	21,18	181
ShemR 6,1	311	21,19f.	182
ShemR 30,21	217, 228	43,4	440
ShemR 43,1	217		
ShemR 46,1	217	<i>Pirqe de Rabbi Eli'ezer</i>	
BemR 3,6	423f., 426–429	12	423
BemR 9	93, 163	38	413
BemR 9,12	87, 184		
BemR 9,29	555	<i>Sifra</i>	
RemR 9,32	119	zu Lev 19,18	435
BemR 14,16	87	zu Lev 20,10	81
WaR 8,1	426–429		
WaR 14,1	430, 449	<i>Sifre Devarim (Sifre zu Deuteronomium)</i>	
WaR 24,5	191	269 (zu Dtn 24,1)	395, 555
WaR 34,14	402		
DevR 3,12	217	<i>Sifre Bamidbar (Sifre zu Numeri)</i>	
		zu Num 5,12	299
<i>Shir HaShirim Rabba</i>			
ShirR zu Hld. 1,4 [נגילת, 'Wir wollen uns freuen', § 2]	311, 539	<i>Sifre Zuta</i>	
		zu Num 35,12	87
<i>Ekha Rabba</i>		<i>Tanchuma B</i>	
3,1, § 1 (zu Klgl 3,1)	217, 567	TanB Gen, Bereshit 27 (zu Gen 5,1)	178
		TanB Ex, Wa'era 2 (zu Ex 6,2)	311
<i>Midrasch Shemu'el</i>		TanB Lev, Tazri'a 1 (zu Lev 12,2)	449
5,13	426f., 430	TanB Num, Bemidbar 18 (zu Num 3,14f.)	427, 429f.
<i>Midrasch Tannaim</i>		TanB Num, Naso 3f. (zu Num 5,12)	87
zu Dtn 5,17	87	TanB Num, Naso 4 (zu Num 5,12)	184
<i>Midrasch Tehillim</i>			
3,3 (zu Ps 3,1)	424	3. <i>Kabbala</i>	
3,4 (zu Ps 3,2)	78		
139,5 (zu Ps 139,5)	449	<i>Zohar</i>	
<i>Pesiqta deRav Kahana</i>		I, 89b–92a	431
Pisqa 2,4	426–429	I, 91b	424
		II, 229a	424

10. Sonstige antike Autoren und Schriften (pagan, jüdisch, altkirchlich)

Achilleus Tatios		<i>De Abraham</i>	
<i>Leukippe und Kleitophon</i>		1,4,25	72
1,3,4f.	441	1,7,59	73, 508
4,8,4	237, 277–279		
Ailianus (Claudius Aelianus)		<i>De virginibus</i>	
<i>De natura animalium</i>		1,6,28	70
1,57	255	<i>Epistulae extra collectionem</i>	
3,42	255	14,32	54
7,39	255, 269	<i>Explanatio psalmorum XII</i>	
10,1	255	Explanatio psalmi 43,62	70f.
11,15	255		
12,16	269	<i>Expositio Evangelii secundum Lucam (in Luc.)</i>	
<i>Varia historia</i>		8,2f. (zu Lk 16,18)	422
12,18	255	8,7 (zu Lk 16,18)	468
Aischines (von Athen)		<i>Hexaemeron</i>	
<i>In Timarchum</i>		5,3,9	479
183	246	5,7,19	478f.
Aischines von Sphettos		Ammianus Marcellinus	
<i>Fragmenta</i>		<i>(Res gestae)</i>	
Frg. 20	268	28,1,44	67
Aisopos (Äsop)		Andokides	
<i>(Fabulae)</i>		<i>Orationes</i>	
Nr. 300 [420]	236f.	<i>Or. 4 (In Alcibiadem)</i>	
Alexander von Zypern (Alexander Monachos)		4,14	530, 537
<i>De venerandae ac vivificae crucis inventione</i>		Anthologia Graeca	
PG 87.3, 4037C	244	9,166	236
		9,475	51f.
Alkiphron		Antipatros (Antipater) von Tarsos	
<i>(Epistulae)</i>		SVF 3, 255f.	456f.
3,26,4	246		
Ambrosiaster		Apollinaris von Laodikeia	
<i>Commentarius in epistulas Pauli</i>		<i>Fragmente zum Matthäusevangelium</i>	
Zu 1Kor 7,15	74	Frg. 94	358
Ambrosius von Mailand		Apollodoros von Acharnai:	
<i>Apologia David altera</i>		siehe (Ps.-)Demosthenes	
8,43	74		

- Apsines (Valerius Apsines von Gadara)
 Περὶ τῶν ἐσχηματισμένων προβλημάτων
 [4] (Ed. SPENGEL, *Rhetores Graeci* 1, S. 407, Z. 26) 247
- Aristides von Athen
Apologia
 10,7 241
 11,3 240, 241
- Aristophanes (Komödiendichter)
Aves
 86 21
- Thesmophoriazusae*
 392 49, 267
- Aristophanes von Byzanz
Fragmenta
 Frg. 44 Nauck = Frg. 6 Slater 48f., 266
- (Pseudo-)Aristoteles
Athēnaion politeia
 59,3 396
- Ethica Nicomachea*
 5,15, 1138a 49f.
 8,7, 1158b 456
 8,14, 1162a 456
 9,8,2, 1168b 456
- Historia animalium*
 8[9],32, 619a 269
- Magna moralia*
 1,8,3, 1186a/b 55
 1,33,34, 1196a 50
- Oeconomica*
 1,4,1, 1344a 57
 3,3, p. 145 57
- Politica*
 1,6 [1,2,20f.], 1255b 456
 7,16,12 [7,14,12], 1335b 57
- Rhetorica*
 2,24,7, 1401a 238
 3,15,5, 1416a 238
- Sophistici elenchi*
 5, 167b 238
- Artemiodoros von Daldis
(Oneirokritika)
 1,32 48, 267
- Asterios von Amaseia (Asterius von Amasea)
Homiliae 1–14
 5 474–477
 5,3,3 475
 5,3,4–5,4,2 475
 5,4,2 475, 564
 5,4,3.6 475
 5,5,1 475
 5,5,5 476
 5,6,3 475f.
 5,6,4 476
 5,10,2f. 476
 5,11,1f. 476
 5,12,6 476f.
- Athenagoras
Legatio pro Christianis
 33,4–6 470, 529
 33,5 372
 33,6 65
- Athenaios
(Deipnosophistae)
 5,62 (220b) 268
 12,20 (521b) 238f.
 14,14 (621c) 49
- Augustinus (Aurelius Augustinus)
Contra adversarium legis et prophetarum libri duo
 2,9,34 487
- Contra duas epistulas Pelagianorum* 488
- Contra Faustum Manichaeum*
 12,8 487
 12,39 487
 15,7 55
 19,29 490
 22,38 487

Contra Iulianum

2,[7,]20,2.3.5	54, 487
3,10,20,2	488
3,21,43,3	487
4,2,7f.	488
4,10,56	487
5,7,29,3f.	488
5,12,46,2f.	74f.

Contra Iulianum opus imperfectum

2,59	489
------	-----

De adulterinis coniugiis

1,8	485
2,5,4	485
2,5-8	469
2,6f.	485
2,8,7	479
2,20f.	485

De bono coniugali

4,4	75
6,6	487
7,7	490
10,11–11,12	487
16,18	487
23,31	487
24,32	74, 486

De bono nuptiarum = s. Dolbeau 12
De civitate dei

4,10	125
14,18	487
14,22	486

De fide et operibus

19	531
----	-----

De Genesi ad litteram

1,1,1	486
8,5,10	486
9,7,12	486

De Genesi adversus Manicheos libri duo

1,19,30	490
2,12,16–17	490
2,13,18	490
2,13,19	486f., 489
2,24,37	488f., 491

De nuptiis et concupiscentia ad Valerium libri duo

1,21,23	489
2,4,13	488
2,9,22	488
2,31,53	488
2,32,54	488

De peccatorum meritis et remissione et de baptismo parvulorum ad Marcellinum libri tres

1,31,60	487
---------	-----

De sermone Domini in monte

1,15,41	487
1,16,43	469

De trinitate

12,3,3	490
--------	-----

Enarrationes in Psalmos

10,10	487
18,2,10	487
30,2,1,4	487
34,2,1	487
37,6	487
40,1	487
44,3	487
55,3	487
74,4	487
90,2.5	487
118,29,9	487
138,2	487
140,3	487
142,3	487

Epistolae

140,6,18	487
----------	-----

In epistolam Iohannis ad Parthos tractatus decem

1,2	487
-----	-----

In Iohannis evangelium tractatus

9,2	490
120,2	489

Quaestiones Exodi (= Quaestionum in Heptateuchum libri septem II)

71,3f. 75

Quaestionum (in Heptateuchum) libri septem

1,80 487

2,71,3f. 75

7,49,26 487

Retractationes

1,19[18],6 469

Sermones [Predigten]

5,3 489

8,8.12 75

9,3f. 485

9,3.13 75

9,11f. 485

9,11,18 487

9,14–16 485

9,16 166

45,5 487

51,13,22 68, 489

91,8 487

132,2 485

168,1–3 485

224,3 485

260 487

278,9,9 487

336,5 489

341,10,12 487

343,6f. 485

349,3 485

351,3,5 487

362,16 487

392,4f. 485

s. Denis 3,4 487

s. Denis 12,2 487

s. Dolbeau 12,3.5 490

s. Dolbeau 12,9 487

s. Dolbeau 12,12 487

s. Dolbeau 13,7f. 490

s. Dolbeau 22,20 487

s. Dolbeau 26,43 487

s. Etaix I[,7] 487

s. Etaix I[,10] 490

s. Mai 98,3 487

s. Wilm. 2,3 166

Basilus (Basileios) von Caesarea

Epistulae

188 58

188,4 63

188,9 58, 370, 469, 531

199 58

199,18 62f.

199,21 62f., 370, 469

199,37.39.48 60

199,50 63

217 58

217,58f. 64

217,77 63f.

Homiliae in hexaemeron

7,5f. 270

Regulae morales

73,1f. 372f.

Cassius Dio

(Historia Romana)

46,18,4 47

46,18,6 47

79[80],15,3 239

Catena in Marcum

zu Mk 10,11 (Victor v. Antiochien?) 358f.

Catullus

Carmina

94 66

Chariton von Aphrodisia

(Kallirhoe [Chaireas und Kallirhoe])

1,1,3–7 431

5,8,5 543, 547f.

8,8,15 431

Cicero

De natura deorum

2,167 431

De oratore

1,183.238 397

In M. Antonium orationes Phlippicae

2,69 544

Clemens von Alexandrien		<i>Codex Iustinianus</i>	
<i>Excerpta Theodoti</i>		9,9,1	72, 480
21,1–3	451		
<i>Paedagogus</i>		Cyprianus	
2,10,98,3	246	<i>De habitu virginum</i>	
2,10,99,3	53, 285	14–17	70
2,12,123,2	241	(Pseudo-)Demosthenes	
<i>Protrepticus</i>		<i>Orationes</i>	
2,33,7	241	23,53	55
<i>Stromata</i>		30,4.8.15.17f.25f.29.31.33	537
2,10,99,3	52	30,15.17	561
2,23,143,1	53	31,13	537
2,23,145,3	65, 287, 369f.	41,4	387
2,23,146,2f.	469	<i>or. 59 [sp.] (= Apollodoros von Acharnai,</i>	
2,23,146,2	370	<i>Gegen Neaira)</i>	
3,9,63,2	451	59,41	246
3,12,89,1	286	59,51f.	537
3,12,89,1–2	65	59,54–56	537
3,12,90,2f.	284	59,63	537
3,13,92,2	451	59,65	246
5,14,119,2	263	59,67	48, 55
6,16,146,3–147,1	285	59,72	246
6,16,146,3	286	59,82–84	537
7,12,75,3	65, 286	59,85–87	246
7,16,105,5	287	59,86	537
<i>Constitutiones apostolorum (Apostolische</i>		59,118	48
<i>Konstitutionen)</i>		59,122	48, 436
1,3,4	246	Diodorus Siculus	
<i>Corpus Iuris Civilis</i>		<i>(Bibliotheca historica)</i>	
<i>Digesta</i>		12,18,1	549
23,1,11	397	12,21,1	237
23,2,2	397	Dion Chrysostomos	
24,1,32,13	397	<i>Orationes</i>	
24,1,64	398	7,133.138f.	56
24,2,2,1	388, 544	Dionysios von Halikarnassos	
24,2,9	399	<i>Antiquitates Romanae</i>	
35,1,15	397	2,25,3.7	549
48,5,2,2	399	20,13,2f.	396
48,5,6,1	67–69, 71f.	Dorotheos von Sidon	
48,5,14[13],5	479	<i>Fragmenta Graeca</i>	
48,5,30[29]	399	342,21	49
48,5,35[34],1	67, 69		
50,16,101pr.	65f., 67, 72		

- Ephraem Syrus (Ephraem Graecus)
Sermones paraeneticus ad monachos Aegypti
 37. Paränese, Ed. PHRANTZOLAS 3, 177 247
De patientia et compunctione, Sermo adhortatorius
 Ed. PHRANTZOLAS 4, 177 247
- Epiphanius von Salamis
Ancoratus
 87,5.7 240
 103,1 268
Adversus haereses
 26,2.6 290
 26,3,1f. 290
 42,12, Elenchus 6 e 240
 67,71,12 240
 79,4,5 240, 250, 290
Homilia in Christi resurrectionem
 PG 43, 469D 290
Homilia in festo palmarum
 PG 43, 504C 290
- Eustathios von Thessalonich
(Commentarii ad Homeri Odysseam:)
 Ed. STALLBAUM, Tom. 2, S. 73 266
- Euripides
Andromacha (Andromache)
 973 543
Medea
 236 545
 247 456
 578 57
Hippolytus
 525–564 431
- Eusebios von Caesarea
Praeparatio Evangelica
 8,11,14–17 306
 12,12 448
 13,13,45 263
- Euthymios Zigabenos
Commentarius in quatuor evangelia
 zu Mt 5,32 (PG 129, 217) 241
 zu Mt 19,9 (PG 129, 517) 242
 zu Mk 10,11 (PG 129, 825) 360
- Florus
Epitoma de Tito Livio
 1,27,3 [2,11,3] 71
- A.(ulus) Gellius
Noctes Atticae
 4,3,2 549
 10,23,5 67, 72, 480
 17,21,44 549
- Georgios Synkellos
Ecloga chronographica
 Ed. MOSSHAMMER, S. 379 250
- Gregor von Nazianz (Gregorius Nazianzenus)
Carmina
 2,1,12, Z. 685 279
Orationes
 4,116 268
 37 483
 37,6 374, 483f.
 37,7f. 485
 37,17–19 280
 37,19 260
- Gregor von Nyssa (Gregorius Nyssenus)
De virginitate
 15,1 281
 16,1 281
Epistula canonica ad Letoium
 4[3] 271, 361–364
- Hadrian (Adrianus) („der Exeget“)
Eisagogē eis tās theias graphas
 §§ 39–40 281f.

Harpokration <i>Lexicon in decem oratores Atticos</i> p. 268 (Lemma Πωλῶσι) 246	Hieronimus <i>Adversus Iovinianum</i> 1,49 54
Heliodoros aus Emesa (<i>Aethiopica</i>) 1,11,4 253 8,9,12 253, 266	<i>Commentarii in Hiezechielem</i> 6,18 53 <i>Epistulae</i> <i>Epistula ad Oceanum de morte Fabiolae</i> (ep. 77) 77,3 471
(Pseudo-)Herodianos (Aelius Herodianos, Ailius Herodianos) <i>De prosodia catholica</i> Ed. LENTZ, Tom. 1, S. 91 266	Hippolyt von Rom <i>Refutatio omnium haeresium</i> 9,18,2(-9,28,2) 308
<i>Partitiones</i> Ed. BOISSONADE, S. 89 (Eintrag MOI) 266 Ed. BOISSONADE, S. 93 (Eintrag NO) 52	Homer <i>Odyssee</i> 8,266–366 20 8,332 45 8,340–342 26
Herodot(os) (<i>Historien</i>) 1,24,7 545 1,59,2 545 1,93,4 125 1,199 125 5,39,2 543f. 5,40,2 544 6,37,2 544 6,63,1 544 9,111,3 544f.	Horaz (Quintus Horatius Flaccus) <i>Epodi</i> 16,32 71 <i>Saturae (sermones)</i> 1,2 66 Ignatius von Antiochien <i>Epistula ad Polycarpum</i> 5,2 447
Hesiod(os) <i>Theogonia</i> 120–122 431	Irenäus (Eireneios) von Lyon <i>Adversus haereses</i> 1,21,3 451
Hesychios von Alexandrien <i>Lexicon</i> Lemma μοιχοτύπη (Buchst. M, Z. 1560: Ed. Latte, Bd. 2, S. 674) 49, 267	Isaios (Isaeus) <i>Orationes</i> 8,36 537 3,8.35f.78 537
Hesychios von Jerusalem <i>Homiliae festales</i> 16,24 250	Isidor(us) von Sevilla <i>Quaestiones in veterum testamentum</i> <i>in exod.</i> 29,11 68
Hierokles <i>Exzerpt in:</i> Stob. 4,22a,24, Z. 70 463	<i>Origines (Etymologiae)</i> 5,26,13 68 10,10 68

(Ps.-)Johannes Chrysostomos	3,270	93
<i>Ad viduam iuniorem</i>	4,244	71
3	496	4,247
7	496f.	4,253
		4,262
<i>De virginitate</i>	4,290	179
14,6	437	5,137
		8,191
		415
<i>Homiliae 1-67 in Genesim</i>	11,49-54	466
15,4 [PG 53, 123]	491	11,142.145f.149.152.194f.308
		562
		13,110
		563
<i>Homiliae in Matthaeum [In Matthaeum homiliae 1-90]</i>	13,297f.	333
	15,212	563
62,1	185, 496	15,259f.
		382, 395
		15,259
		12, 385, 543, 547, 562
<i>Homiliae XI in Epistolam primam ad Thessalonicenses</i>	15,260	563
	16,198.215	562
5,2 (PG 62, 425)	367f.	16,263.265
		547, 563
		17,48
		562, 563
<i>Homilia de verbis illi Apostoli „Propter fornicationes autem unusquisque suam uxorem habeat“ (1. Cor. 7.2)</i>	17,78	562
	17,349-354	441
3-4 (PG 51, 213-215)	365f.	17,350
		562
		18,21
		306
		18,86
		562
<i>Homilia in illum locum, Mulier alligata est ... (1. Cor. 7.39.40) (De libello repudii)</i>	18,109f.	382, 395, 512
	18,110	562
3 (PG 51, 222)	366f.	18,136
		382, 395, 563
		18,191
		415
<i>In epistulam ad Colossenses homiliae 1-12</i>	18,351	562
12,4f.	492-495	18,361f.
		547, 563
		20,141-143
		395, 547
<i>In epistulam I ad Corinthios argumentum et homiliae 1-44 (Homilien über den 1. Brief an die Korinther)</i>	20,141	562
	20,142	563
	20,146	395, 563
18,1	491	20,147
		395
<i>In epistulam ad Ephesios argumentum et homiliae 1-24</i>	<i>Bellum Iudaicum</i>	
	2,12	306
20,4	495	2,116
		442
20,6	493	2,120f.
		306
20,9	493f.	2,160f.
		306
		5,419
		390
<i>In Psalmum 50, homilia 1 (sp.)</i>		
7 (PG 55, 573)	244	
		<i>Contra Apionem</i>
		2,244-246
		112
Josephus (Flavius Josephus, Iosephos)		
<i>Antiquitates Iudaicae</i>		<i>Vita</i>
3,90	167	415
		390, 563
3,276	563	426
		562

Julianus von Aeclanum (Iulianus von Eclanum)		<i>Liber antiquitatum biblicarum</i> (Pseudo-Philo)	
<i>Ad Turbantium libri quattuor</i>		12	440
1,29 [Aug. nupt. et conc. 2,4,13]	488		
1,37 [Aug., c. Iulian. 3,10,20,2]	488	Lukianos von Samosata	
1,79 [Aug. nupt. et conc. 2,31,53]	488	<i>Bis accusatus</i>	
2,136 [Aug., c. Iulian. 4,10,56]	487	31	246f.
<i>Ad Florum</i>	488f.	<i>De sacrificiis</i>	
<i>Epistula ad Valerium</i>	488	7	241
(Pseudo-)Justin (Iustinus Martyr)		<i>De Syria dea</i>	
<i>Apologia prima pro Christianis ad Antoninum pium</i>		6	125
15,3–5	529	Lysias	
<i>Apologia secunda pro Christianis</i>		<i>Orationes</i>	
2	529	1,33	474
2,4	529f.	10,19	55
2,6	469, 528–530	14,28	537
<i>De monarchia (sp.)</i>		Makarios / Symeon (Ps.-Makarios)	
4	263	<i>Sermones 64 (Logoi 64)</i>	
<i>Dialogus cum Tryphone</i>		Logos 7,6,10	248
107,1f.	284	<i>Homiliae spirituales 50</i>	
Lactantius		26,13	248
<i>Divinae institutiones</i>		Mark Aurel (Marcus Aurelius Antoninus Augustus)	
6,23	477	<i>Ad se ipsum (Selbstgespräche)</i>	
6,23,1.15.21	477	7,13	455
6,23,23–34	477	Maximus (Astrologe)	
6,23,23–25.29f.	477f.	<i>Περὶ καταρχῶν (epitome)</i>	
6,23,24f.	74	Ed. LUDWICH, S. 85	266
6,23,25	477	Menander (Komödiendichter)	
6,23,29	74	<i>Epitrepontes</i>	
6,23,30	479	657	543
6,23,33	478	Methodios von Olympos	
<i>Epitome divinarum institutionum</i>		<i>Symposium</i>	
59,6	74	2,3	274f.
61,6–8	478	Musonius Rufus	
61,6f.	74	<i>Diatriben</i>	
Libanios		13 A	456, 463, 547f.
<i>Declamationes</i>		14	431, 450
6,16	246		
12,9	107		
39,18	246		

Nonnus		Philon von Alexandrien	
<i>Dionysiaca</i>		<i>De decalogo</i>	
3,377	51	18f.	170
5,583	51	20–31	171
6,97	51	32–35	171
8,60.64	51	36–43	171
25,116	51	44–49	171
33,121	51	50f.	182
36,70	51	50–153	171
42,120	51	106f.	182
47,545	51	120	182
		121–131	200
Origenes		122	201
<i>Commentarii in evangelium Joannis:</i>		124	474
13,8,44	511	154	171
		154–174	171
<i>Commentarii in epistulam ad Romanos</i>		168f.	200f.
<i>(nur überl. in der lat. Übersetzung Rufins):</i>		176–178	184
6,7 (zu Röm 7,1–6)	511		
<i>Commentarium in evangelium Matthaei:</i>		<i>De fuga et inventione</i>	
12,4	288f., 482	114	564
14,16	431, 469f.	<i>De gigantibus</i>	
14,17	481	65	467, 490
14,19	481	<i>De Iosepho</i>	
14,21	482	42–44	202
14,23	531	<i>De opificio mundi</i>	
14,24	373, 469f.	76	449
<i>Matthäuserklärung: Fragmente aus</i>		134	449
<i>Katenen (CGS 41/1, 11–235)</i>		151f.	449f., 463
Frg. 104	373	<i>De praemiis et poenis</i>	
<i>Contra Celsum</i>		1–2170	
2,9	483	<i>De specialibus legibus</i>	
6,47	483	1,105	563
<i>De principiis</i>		1,108	301
2,6,3 (p. 143)	482f.	2,63	184
Ovid (Publius Ovidius Naso)		2,224f.	182
<i>Amores</i>		3,9	53
3,4,5–8	474	3,29	415
<i>Metamorphoses</i>		3,30f.	385
4,171	67	3,30	563
Paulus Diaconus		3,31	385
<i>Epitoma Festi</i>		3,35	564
Ed. MÜLLER, 22 / Ed. LINDSAY, 22		3,41	179
68		3,8–82	201

3,58	267	<i>Phaidon</i>	
3,64	201	107c	27
3,65	202		
3,70	564	<i>Symposium</i>	
3,79	467	189c–193a	430, 448
3,80	564	190c–d	450
3,82	386, 564	190d–191a.d	448
3,119	53	191a	450
3,169–172	462	191–c–d	450
4,85.89	201	191e	48, 267
4,203	270	192e–193a	449
<i>De vita contemplativa</i>		<i>Timaios</i>	
57–63	449	91a–d	449
63	451		
<i>Hypothetica (Apologia pro Iudaeis)</i>		Plautus (Titus Maccius Plautus)	
11,14–17 [= Eus., pr. Ev. 8,11,14–17]	306	<i>Casina</i>	
		976	66
<i>Legum allegoriae</i>		<i>Miles gloriosus</i>	
2,4.13	449	923f.	238
2,19–39	490		
2,49f.	467, 490	<i>Truculentus</i>	
		609–611	238
<i>Quaestiones et et solutiones in Genesis</i>			
1,29	463	Plinius maior	
<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>		<i>Naturalis historia</i>	
173	170	5,15,73	306
		7,14	72
		7,46,149	67
<i>Quod omnis probus liber sit</i>		(Pseudo-)Plutarch(os)	
75–91	306	<i>Moralia</i>	
Philostrat(os) (Flavius Philostratos)		19f (<i>Quomodo adolescens poetas</i>	
<i>Epistulae</i>		<i>audire debeat</i> 4)	241
37 [21]	241	61a (<i>Quomodo adulator ab amico</i>	
		<i>internoscatur</i> 19)	49, 267
Phrynichos (der Sophist, Phrynichus		138a–146a (<i>Coniugalia praecepta</i>)	454
Arabius)		139e (<i>Coniugalia praecepta</i> 13)	454
<i>Praeparatio Sophistica</i>		140d (<i>Coniugalia praecepta</i> 19)	454
50,11	49	140d–f (<i>Coniugalia praecepta</i> 20)	455
		140f (<i>Coniugalia praecepta</i> 20)	454
Platon		142c (<i>Coniugalia praecepta</i> 29)	53
<i>Leges (Nomoi)</i>		142d–e (<i>Coniugalia praecepta</i> 31–33)	454
IV, 720e–721d	439	142c (<i>Coniugalia praecepta</i> 31)	454
VI, 784a–b	439	142d (<i>Coniugalia praecepta</i> 31)	454
VI, 784b	562	142e (<i>Coniugalia praecepta</i> 32)	454
IX, 868d	562	142e–f (<i>Coniugalia praecepta</i> 34)	454
		142f (<i>Coniugalia praecepta</i> 34)	454

142f–143a (<i>Coniugalia praecepta</i> 34)	454	<i>Comparatio Thesei et</i>	
143b–c (<i>Coniugalia praecepta</i> 36)	454	<i>Romuli</i> 6,3 (p. 39)	549, 561
144a (<i>Coniugalia praecepta</i> 41)	561	<i>Comparatio Lycurgi et</i>	
144d (<i>Coniugalia praecepta</i> 44)	57	<i>Numae</i> 3,7 (p. 77)	549, 561
145c (<i>Coniugalia praecepta</i> 48)	454	<i>Demosthenes</i> 11,5 (p. 851)	240
206a (<i>Regum et imperatorum</i>		<i>Galba</i> 19,4 (p. 1061)	561
<i>apophthegmata</i> [Caesar 3])	561f.	<i>Lucullus</i> 38,1 (p. 517)	561f.
235e (<i>Apophthegmata Laconica</i> 58)	246	<i>Marius</i> 38,3 (p. 427)	561
267b–c (<i>Aetia Romana / Quaestiones</i>		<i>Pompeius</i> 9,2f. (p. 623)	561
<i>Romanae</i> 14)	549, 561	<i>Pompeius</i> 9,3 (p. 623)	562
276e (<i>Aetia Romana / Quaestiones</i>		<i>Pompeius</i> 42,7 (p. 641)	543f.
<i>Romanae</i> 50)	561f.	<i>Pompeius</i> 49,3 (p. 645)	543
278e (<i>Aetia Romana / Quaestiones</i>		<i>Romuli</i> 22,3 (p. 31–32)	561
<i>Romanae</i> 59)	549, 561	<i>Solon</i> 18,5 (p. 88)	455
285c (<i>Aetia Romana / Quaestiones</i>		<i>Solon</i> 20,2 (p. 89)	561
<i>Romanae</i> 87)	561	<i>Sulla</i> 6,11 (p. 455)	561
525d (<i>De cupiditate divitiarum</i> 5)	246	<i>Sulla</i> 35,2 (p. 474)	547, 562
754a (<i>Amatorius</i> 9)	459	<i>Sulla</i> 35,4 (p. 474)	561
754c–d (<i>Amatorius</i> 9)	459		
755c–d (<i>Amatorius</i> 11)	459	<i>De placitis philosophorum</i> (sp.)	
756a–763c (<i>Amatorius</i> 13–18)	459	1,7 (881d)	268
764a (<i>Amatorius</i> 19)	459		
764b–766d (<i>Amatorius</i> 19–20)	459	<i>Pollux</i> (Julius Pollux, Grammatiker)	
803d (<i>Praecepta gerendae</i>		<i>Onomasticon</i>	
<i>reipublicae</i> 7)	240	6,189	48, 267
1034a (<i>De stoicorum repugnantiis</i> 4)	561		
1100b (<i>Non posse suaviter vivi</i>		<i>Polybios</i> (von Megalopolis)	
<i>secundum Epicurum</i> 18)	254f., 272f.	<i>Historiae</i>	
		31,26,6	537
<i>Vitae parallelae</i>			
<i>Aemilius</i> 5,1 (p. 257)	543	<i>Prokopios von Gaza</i>	
<i>Aemilius</i> 5,2 (p. 257)	547f., 561	<i>Commentarii in Isaiam</i>	
<i>Aemilius</i> 5,4 (p. 257)	561	zu Jes 50,1–11 (PG 87.2, 2485C)	248
<i>Alcibiades</i> 8,3–5 (p. 195)	530		
<i>Alcibiades</i> 8,3 (p. 195)	561	<i>Pseudoklementinische Literatur</i> (Pseudo-	
<i>Alcibiades</i> 8,5 (p. 195)	563	<i>Clemens)</i>	
<i>Antonius</i> 9,2 (p. 919)	562	<i>Homiliae</i>	
<i>Antonius</i> 57,4[2] (p. 942)	561	2,15,3	451
<i>Antonius</i> 87,2 (p. 955)	543	3,28,1–3	275f.
<i>Caesar</i> 1,1 (p. 707)	562	3,68,3	262
<i>Caesar</i> 10,8f. (p. 712)	561	5,24,4	262
<i>Cato minor</i> 7,1 (p. 762)	547, 562	7,4,4	96
<i>Cato minor</i> 24,3 (p. 770)	561f.	8,19,3	236f., 262
<i>Cicero</i> 28,4[3] (p. 875)	543	12,15,3	236, 262
<i>Cicero</i> 29,9[7] (p. 875)	543	13,13,3	262
<i>Cicero</i> 41,2f. (p. 881)	561	13,14,3	262
<i>Cicero</i> 41,6.8 (p. 882)	561	14,6,3	267f.
<i>Comparatio Demetrii et</i>		16,20,3	276
<i>Antonii</i> 4,1 (p. 957)	562	17,15,6	276f.

17,16,2	276f.	(Ps.-)Quintilian(us) (Marcus Fabius Quintilianus)
20,20,5	268	<i>Institutio oratoria</i>
<i>Recognitiones</i>		5,11,32 397
9,3,3	277	7,3,10 68
9,19	262	
<i>Epistula Clementis ad Jacobum</i>		<i>Declamationes minores (sp.): Fragmenta incerta</i> , Ed. WINTERBOTTOM
8,2	65, 369	Nr. 3 479
Pseudo-Athanasius		<i>Scholia anonymi ad Gregorii orationem primam in Julianum Imperatorem</i>
<i>Synopsis scripturae sacrae</i> (PG 28,281–438)		PG 36, 1240A-B 268
PG 28, 349–357 (zu Hld)	483	
Pseudo-Basilius		<i>Scholia in Lucianum</i> (anonym)
<i>De virginitate</i>		79,21 262
3	448	Seneca d. J. (Lucius Annaeus Seneca)
27	249	<i>De beneficiis</i>
28	249	6,32,1–2 250
37	249	
39	249f.	<i>Epistulae morales ad Lucilium</i>
42	249	107,11 428
61	249	
Pseudo-Kaisarios (Pseudo-Caesar)		Simplikios
<i>Dialogi (Eratapokriseis / Quaestiones et responsiones)</i>		<i>Commentarius in Epicteti enchiridion:</i>
108, Z. 30	268	35 (Ed. DÜBNER, p. 70f.) 248
218, Z. 862	268	35 (Ed. DÜBNER, p. 72) 248
218, Z. 893	268	
Pseudo-Kodinos		Sopatros (Rhetor)
<i>Patria Konstantinupoleos</i>		<i>Διαίρεσις Ζητημάτων (Diairesis Zētēmatōn)</i>
2,65	251	Ed. WALZ, <i>Rhetores Graeci</i> 8,
		S. 231, Z. 16 268
Pseudo-Sallustius		Stobaeus (Johannes Stobaios)
<i>In M. Tullium Ciceronem inveciva</i>		<i>Antholgoium [Anthologion] (Anthologii libri quarti)</i> , Ed. WACHSMUTH/HENSE
2,1	47	4,22a,24, Z. 70 463
Ptolemaios (Claudius Ptolemaeus)		Strabon
<i>Tetrabiblos (Apotelesmatica)</i>		(<i>Geographica</i>)
3,15,10 [3,14] (p. 172)	267	6,2,5 125
4,5,7 (p. 184)	548	8,6,20 125
4,5,8 (p. 185)	548	11,14,16 125
4,5,21 (p. 189)	48, 267	12,3,36 125
		16,1,20 125
		17,1,46 125

Suetonius (Gaius Suetonius Tranquillus)		<i>De exhortatione castitatis</i>	
<i>Divus Augustus</i>		9f.	473
64,1	250	11	472
		11,1	473
<i>Divus Tiberius</i>		12	473
35	398		
Synesios von Kyrene		<i>De idolatria</i>	
<i>Epistulae</i>		1	70
5[4]	273		
105	274	<i>De monogamia</i>	
		4	472
		5	472
Tacitus (Publius Cornelius Tacitus)		9,4	73, 472
<i>Annales</i>		9,8	549
1,53,1–6	250	10	472
2,85	398	10,5	473
3,22	529	11,1	473
3,24,2	250	13	518
6,29,4	67		
11,26,1	512	<i>De praescritione haereticorum</i>	
11,30,6	512	4,4	70
		6,2	70
<i>Germania</i>		17,2	70
18–19	498	18,3	70
		30,12	70
Tertullian (Quintus Septimius Florens)		31,1.8	70
Tertullianus)		38,1.6	70
<i>Ad uxorem</i>		44,2	70
1	472		
2,8,6	472	<i>De pudicitia</i>	
2,8,7–9	471f.	4,2–4	73, 472
<i>Adversus Marcionem</i>		Theodoret von Kyros	
1,20,1.4	70	<i>Explanatio in canticum canticorum</i>	
1,21,4	70	PG 81, 36C	244
4,2,1	70		
4,3,4 f.	70	<i>In divini Jeremiae prophetiam nterpretatio</i>	
4,4,1	70	zu Jer 3,19 (PG 81, 524B)	246
4,5,5	70		
4,6,1	70	Theodorus Balsamon	
4,17,12[13]	70	<i>Commentaria in epistolas canonicas SS.</i>	
4,34,4f.	341	<i>Patrum</i>	
5,12,6	70	zu Basilius, Kan. 39 (PG 138, 708f.)	60
<i>Apologeticum</i>		Theophylakt von Achrida	
6,6	549	<i>Ennaratio in Evangelium S. Marci</i>	
		zu Mk 10,11 (PG 123, 597)	360
<i>De cultu feminarum</i>			
1,8,2	70		
2,5,5	70		

<i>Tinouphis</i> (anonymes Romanfragment) (P. Turner 8)		Xenophanes	
Z. 6f.	268	<i>Fragmente</i>	
		Frg. 11	113
		Frg. 12	113
Triphiodoros (Triphiodorus, Tryphiodorus) (<i>Iliou Halosis</i>)		Xenophon	
45	51	<i>Cyrupaideia</i>	
		1,2,2	254
Valerius Maximus		<i>Hellenica</i>	
<i>Facta et dicta memorabilia</i>		1,6,2	272
2,1,4	549	1,6,15	254, 272
Vettius Valens		<i>Memorabilia</i>	
<i>Anthologiae</i>		1,6,13	56
2,32	267	2,1,5	235. 254
Victor von Antiochien <i>siehe Catena in</i> <i>Marcum</i>		<i>Oeconomicus</i>	
		7,22–32	462
<i>Vita Alexandri Magni (Alexanderroman)</i>		10,4	463
<i>Recensio ε</i>		Zeno von Verona	
3,3	237	<i>Tractatus</i>	
		1,13,12 [2,14,4]	67

11. Dokumentarische Quellen

<i>1. Altorientalische Rechtssammlungen</i>		II,45f.	564
		III,40f.	564
<i>Codex Eschnunna</i>		XI,46	564
§§ 29–30	522		
<i>Codex Hammurapi</i>		<i>Sylloge inscriptionum Graecarum (siehe</i> <i>Literaturverzeichnis: DITTENBERGER,</i> <i>Sylloge)</i>	
§§ 129–132	84	SIG I 364, Z. 59	548
§§ 133–136	522		
§ 142	386		
<i>Mittelassyrische Gesetze</i>		<i>3. Dokumente aus der jüdischen Wüste</i>	
Tafel A, § 22–24	522	<i>Nahal Hever</i>	
Tafel A, § 36	522	5/6Hev 10 (P. Yadin 10)	404
		5/6Hev 18 (P. Yadin 18)	390, 406
<i>2. Inschriften</i>		5/6Hev 37 (XH _{ev} /Se 65 =	
		P. Yadin 37)	406, 444
<i>Gortyn</i>		XH _{ev} /Se 13 (P. Şe'elim 13)	391–393, 556
II,21	255	XH _{ev} /Se 65 (5/6Hev 37 =	
II,44	255	P. Yadin 37)	406, 444

<i>Wadi Murabbaʿat:</i>		CPJ I 128 (P. Ent. 23)	404f.
P. Mur. 19 (,Masada-Getʿ)	393, 525, 550, 556	CPJ II 144	395
P. Mur. 20, Z. 7	404	P. Eleph. 1	394
P. Mur. 21, Z. 9	556		
P. Mur. 115, Z. 3f.	550f.	P. Ent. 23 <i>siehe</i> CPJ I 128	
P. Mur. 116, Z. 10f.	543		
<i>Yadin-Papyri</i>		P. Gen. I 21	394
P. Yadin 18 (5/6Hēv 18)	390, 406	P. Gen. I 21, Z. 4–5	520
P. Yadin 10 (5/6Hēv 10)	404	P. Gen. I 21, Z. 12f.	520
P. Yadin 37 (5/6Hēv 37 = XHēv/Se 65)	406, 444	P. Giss. I 2	394
		P. Giss. I 2, Kol. I, Z. 19–22	520
<i>4. Elephantine-Papyri (aramäische Dokumente aus der jüd. Kolonie)</i>		P. Heid. Inv. G. 4931, Z. 17	537
		P. Heid. Inv. G. 4931, Z. 23f.	553
		P. Kron. 52, Z. 9	564
Cowley 15	388, 394, 557		
Cowley 18	394	P. Polit. Iud. 4 (P. Heid. Inv. G. 4931), Z. 17	537
Kraeling 2	338, 557	P. Polit. Iud. 4 (P. Heid. Inv. G. 4931), Z. 23f.	553
Kraeling 7	388, 394, 557		
Kraeling 15	388, 394, 557		
Kraeling 18/1	390, 394, 557	P. Qxy. II, 266, Z. 15	564
		P. Oxy. VIII 1160, 26f.	239
<i>5. Sonstige Papyri und Urkunden</i>		PSI I 64, Z. 3–4	520
BGU IV 1052	394		
BGU IV 1103	539	P. Ryl. II 154, Z. 24–26.29–31	537
BGU VIII 1848, Z. 11	542f.	P. Ryl. II 154, Z. 31	564
P. Cair. Masp. I 67097, verso (D), Z. 42	266f.	P. Tebt. I 104	394, 519f.
		UPZ I 123	444

Autorenregister

Ins Autorenverzeichnis aufgenommen wurden Stellen, an denen auf Thesen des betreffenden Autors näher eingegangen wird bzw. den Obertext vertiefende wichtige Arbeiten genannt werden, bloße Belegnennungen sind nicht aufgenommen.

- Achenbach, Reinhard 166
Agamben, Giorgio 513f.
Allegro, John Marco 295
- Baumert, Norbert 401
Baumgarten, Joseph M. 295, 298, 304
Berger, Klaus 84, 464
Blum, Erhard 166
Bourdieu, Pierre 15
Bovon, François 534
Braulik, Georg 89, 166, 173, 191, 193, 206f.
Brin, Gershon 307–309
Brooten, Bernadette J. 381f.
Brownson, Carleton L. 272
Budin, Stephanie Lynn 124f.
Bultmann, Rudolf 381, 526
Burchard, Christoph 516, 518
- Carmichael, Calum M. 166
Cook, Johann 134
Cotton, Hannah 444
Cranfield, Charles E. B. 516
Crüsemann, Frank 166, 168, 176f.
- Dabrock, Peter 2, 4f.
Daube, David 311, 383, 435, 439, 448, 539, 541f., 544, 549, 560, 564
Delitzsch, Franz 377
Derrida, Jacques 16, 28
Dietrich, Ernst Ludwig 448, 451
Draper, Jonathan A. 571
Dunn, James D. G. 515f., 519
- Eckey, Wilfried 534
- Fee, Gordon D. 518
Fischer, Georg 118, 138, 258
Finsterbusch, Karin 166
- Fitzgerald, Aloysius 132
Fitzgerald, Augustine 273f.
Fitzmyer, Joseph A. 213, 305f., 308, 310, 446, 502, 512, 514, 519, 525, 550
Foucault, Michel 15f., 22–28
Freedman, Harry 428
Frey, Jörg 306
- Gaca, Kathy L. 581, 583
Garzya, Antonio 273
Gerstenberger, Erhard 80, 83, 166
Ginzberg, Louis 312
Goffman, Erving 29
Graupner, Axel 166
Greeven, Heinrich 347, 378, 380–382
Groß, Walter 166
Guilding, A.E. 166
- Habermas, Jürgen 15, 17
Harris, Zellig S. 19f.
Hatzfeld, Jean 272
Headlam, Arthur C. 514, 516
Heil, Christoph 535, 578
Hempel, Charlotte 301
Hengel, Martin 134
Hercher, Rudolf 273
Hoffmann, Paul 535
Hommel, Hildebrecht 511, 514f.
Hossfeld, Frank-Lothar 84, 166, 168
- Instone-Brewer, David 307, 312, 503, 543
- Jackson, Bernard S. 305f., 308, 384, 395f.
Jewett, Robert 513, 516, 519
- Kaiser, Otto 208
Kampen, John 299
Kaufman, Stephen A. 166, 173f., 195
Klinghardt, Matthias 166, 454f., 467

- Köckert, Matthias 166, 182f.
 Kratz, Reinhard Gregor 166
 Köhlmoos, Melanie 120, 124, 126, 133
 Kreuzer, Siegfried 233, 256
- Labuschagne, Casper Jeremia 166
 Lacan, Jacques 16
 Lang, Bernhard 522
 Lang, Friedrich 518
 Levin, Christoph 166
 L'Hour, Jean 166
 Loader, William R.G. 98, 294–297, 299f.,
 305, 307, 309f., 312, 570
 Lohfink, Norbert 166, 177f., 191, 199
 Luther, Susanne 20
 Luz, Ulrich 316, 376, 530, 578f.
- Maier, Johann 297–299, 308
 Malina, Bruce 96, 323, 338f., 453
 Morgenroth, Claas 15
 Markl, Dominik 84, 166–168
 Martin, Dale B. 438, 494
 Mason, Steve 306, 544, 563
 Meier, Beno 279
 Meier, John P. 351, 532, 578, 582, 585
 Meiser, Martin 437
 Merk, Otto 437
 Millard, Matthias 166, 179
 Monnickendam, Yifat 465
 Montserrat, Dominic 239f.
 Murphy-O'Connor, Jerome 445f., 502
- Naumann, O. 166
 Neumann, Klaus 1, 26, 166, 168, 401, 586
 Niederwimmer, Kurt 48, 571
 Noam, Vered 298–301
- Olson, Dennis T. 166, 176, 193
 Otto, Eckart 83f., 166, 184, 199
- Perlitt, Lothar 83, 166
 Philipps, Anthony 166
 Pietersma, Albert 257
- Rad, Gerhard von 447, 463
 Reitzenstein, Richard 451
 Riegner, Irene 105f.
 Robertson, Edward 166
 Roques, Denis 273
- Rothstein, Johann Wilhelm 166
 Rudnig-Zelt, Susanne 119f., 122–124, 131
 Rütterswörden, Udo 166
 Rupschus, Nicole 298, 301, 307f.
- Sanday, William 514, 516
 Sarasin, Philipp 15f.
 Schmidt, Werner H. 166
 Schottroff, Luise 315
 Schrage, Wolfgang 461
 Schremer, Adiel 304, 307, 391–393
 Schuller, Eileen 306f.
 Schulte, Hannelis 82, 105
 Schultz, Friedrich Wilhelm 166, 173
 Schulz, Hermann 80, 166
 Schweizer, Eduard 381, 386
 Schwienhorst-Schönberger, Ludger 166
 Shemesh, Aharon 298
 Slotki, Judah 423f.
 Splett, Jochen 37
 Stegemann, Ekkehard W. 460–462, 534
 Stegemann, Hartmut 307
 Stegemann, Wolfgang 315, 460–462, 521,
 534, 572
 Stemberger, Günter 172, 521, 558
 Steudel, Annette 307–309
 Stipp, Hermann-Josef 252, 257f.
 Strasburger, Gisela 272
- Thackeray, Henry St. John 257
 Thimmes, Pamela 515f.
 Tiwald, Markus 337, 578, 586
 Tov, Emanuel 257
- Vassiliev, Athanasius 244f.
 Vollenweider, Samuel 519, 524
- Wacholder, Ben Zion 302–304
 Wackernagel, Jacob 45, 254f., 260f., 266f.
 Walther, Wilhelm 34, 36f.
 Wassen, Cecilia 301, 304f., 308
 Weder, Hans 381, 386
 Wilckens, Ulrich 513, 515f.
 Wischmeyer, Oda 208
 Wolff, Hans Walter 122–125, 130f.
 Wünsche, August 423, 430
- Zhishman, Josef 65, 274
 Zimmermann, Ruben 216, 409, 448f., 510

Namens- und Personenregister

In das Namensregister wurden im Text und in den Anmerkungen genannte Personen (außer am aktuellen Forschungsdiskurs Partizipierende) aufgenommen, und zwar sowohl antike und mittelalterliche bis neuzeitliche Autoren und Quellen, die eigens erwähnt werden (ohne oder mit Stellenbeleg, dann vgl. auch Stellenverzeichnis), wie auch historische Personen und Akteure, von denen z. B. über Ehescheidungen berichtet wird (sowohl in literarischen wie dokumentarischen Quellen), wie auch biblisches und mythologisches Personal, das eine Rolle in den Diskursen über Ehebruch und Ehescheidung spielt.

- Abraham (Patriarch) 103, 155, 157, 169, 186, 217, 415, 552
 Achilles Tatios 237, 277–279, 441, 459
 Adam (Urmensch) 185, 265, 310, 401, 410, 419, 430, 437, 446, 451–453, 465, 472, 475, 479, 482f., 486, 489
 Adonis (Geliebter der Aphrodite) 241
 Aelian (Claudius Aelianus) 253–255, 269, 291
 Aemilius (Lucius Aemilius Paullus Macedonicus) 543f., 548
 Agrippa (Marcus Vipsanius Agrippa) 543
 Aischines von Sphektos 268
 Aischylos 45, 439
 Alexander, Sohn Herodes d. Gr. 441f., 547
 Alkbiades 530
 Ambrosiaster 517f., 530f.
 Ambrosius (von Mailand) 54, 70, 72, 75, 362, 422, 445, 468, 478f., 487, 508, 517
 Amor (Gott) 434
 Anani(ah) b. Azariah (Elephantine) 388
 Anani(ah) b. Haggai (Elephantine) 388, 394
 Anchises (Geliebter der Aphrodite) 241
 Andokides (Rhetor) 530, 537
 Andreas der Kreter 245f.
 Antipatros von Tarsos 456, 463, 477
 Antonius: *siehe* Marcus Antonius
 Aphrodite (Göttin) 21, 26, 45, 113, 124f., 240f., 251, 431
 Apollinaris von Laodikeia 358–362, 370
 Apollodor (Ps.-Demosthenes) 436, 537
 Apollonia (CPJ II 144) 395
 Apollonia (P. Tebt. I 104) 519f.
 Apollonios (BGU VIII 1848) 542
 R. Aqiba (b. Josef), Schule Aqibas 190, 333f., 341, 434–436, 448, 464, 574, 586
 Arbabanel (*auch*: Abrabanel *oder* Abravanel) (Isaac b. Judah Abravanel) 155
 Archelaos ([A. Sisines Philopatris] König von Kappadokien) 547, 563
 Archelaos (Julius A. Archelaos, Sohn des Chelkias) 395
 Ares (Gott) 21, 45, 51, 113, 241
 Aristides von Athen 240f.
 Aristophanes (Komödiendichter) 45, 49, 267, 448f.
 Aristophanes von Byzanz 48f., 266f., 292
 Aristoteles 49f., 171, 269, 456
 Arsinoë (P. Gen. I 21) 520
 Artemidor von Daldis 267
 Asenat (Aseneth) 186, 413, 457
 Asterios von Amaseia 442, 474–477, 528, 531, 564
 Athenagoras (Apologet) 65, 66, 372, 470f., 529, 585
 Athenaios 238, 268
 Augustinus (Aurelius Augustinus [von Hippo]) 54, 66–68, 74f., 166, 175, 182, 442, 469, 479, 482, 485–491, 497, 516f., 528, 530f.
 Augustus (Kaiser; Gaius Octavius) 67, 69, 250, 440, 480, 512
 Aulus Gellius 72, 480, 549
 Azizos (von Emesa) 395, 547
 Babatha (Tochter des Simeon) 404, 406
 Basilius von Ancyra 249

- Basilius von Caesarea 58–66, 249, 270, 361f., 364, 370–372, 469, 479, 484, 528, 531
 Bathseba (Frau des Uria) 43, 279
 Ben Azzai (Simeon b. Azzai) 179
 Berenike (Tochter Agrippas I., Schwester Agrippas II.) 395
 Berthold von Regensburg 33, 41f.
 Bilha (Nebenfrau des Patriarchen Jakob) 103

 Caesar (Gaius Julius Caesar) 543f., 562
 Calvin, Johannes 172, 175
 Caracalla ([Antonius] Kaiser) 480
 Cassius Dio 47, 239
 Cato [d. Ä.] (Marcus Porcius Cato maior) 454, 480
 Cato [d. J.] (Marcus Porcius Cato minor) 547
 Chairemon (Chaeremon, P. Ryl. I 21) 537
 Chariton von Aphrodisia 433, 543, 545, 547f.
 R. Chija (wahrsch. Chija bar Abba) 436
 Cicero (Marcus Tullius Cicero) 47, 397, 522
 Claudius (Kaiser, Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus) 512
 Clemens (Romanus) 236
 Clemens von Alexandrien 52, 54, 61, 65f., 241, 246, 263, 284–289, 323, 369–371, 373f., 469, 517, 530
 Cornelia (Gattin Caesars) 562
 Cyprian (von Karthago) 70

 David (König) 43, 88, 162, 244f., 279, 303, 310, 387, 424, 551
 Demetrios (aus Alexandrien) 395
 Dina, Tochter des Patriarchen Jakob 186, 188, 223, 421
 Diodor(os) (von Tarsos) 517
 Diodorus Siculus 237, 549
 Dion Chrysostomos 56
 Dionysia (BGU VIII 1848) 542
 Dionysios (Romanfigur) 545, 548
 Dionysios von Halikarnassos 396, 549
 Drusilla (Tochter Agrippas I., Schwester Agrippas II.) 395, 547

 Elaios, Sohn des Simon (vormaliger Gatte der Salome, Tochter des Galgoula, P. Mur. 115) 550
 Elephantine, Dokumente aus E., E.-Verträge 144, 386, 388–390, 394, 404, 406, 408, 419, 557
 – darin genannten Personen: *siehe* Anani(ah) b. Azariah, Anani(ah) b. Haggai, Ešhor, Hoshaiah, Jehoishma, Miptahiah, Salluah, Tamet (Tamut)
 Eleasar [Eleazar], Sohn des Hananja, vormaliger Gatte der Shelamzion, Tochter des Josef Qabshan (XHev/Se 13) 391f.
 R. Eleazar [b. Schammua *oder* b. Pedat?] 465
 R. Eliëzer (b. Hyrkanos) 178f., 217, 334, 525
 Elieser von Beaugency 128
 Ephräm ([Ephrem] Ephraem der Syrer) 247f., 465
 Epiphanius von Salamis 240, 249f., 289f.
 Eros (Gott) 431, 434, 449, 457–461, 466, 498
 Ešhor (Elephantine) 388, 394
 Euripides 45, 49, 57, 456, 543, 545
 Eustathios von Thessalonich 266
 Euthymios Zigabenos 241f., 360
 Euseb[ios] von Caesarea 263, 448
 Eva (Frau Adams, Stammutter aller Menschen) 270, 290, 419, 437, 446, 452f., 465, 472, 479, 483, 489f.

 Felix (Marcus Antonius Felix, Prokurator von Judäa) 395, 547
 Festus, Sextus Pompeius 68

 R. Gamaliël d. Ä. (R. Gamaliël I.) 521f.
 Georgios Synkellos 250
 Gerson, Johannes (Jean) 166, 175
 Glaphyra (Tochter des Königs Archelaos von Kappadokien) 441f., 547, 563
 Gortyn, Gesetze / Inschrift von 255, 564
 Gregor von Nazianz 260, 268, 279–281, 374, 474, 483–485, 582
 Gregor von Nyssa 249, 271, 281, 289, 361–364, 366, 370
 Grosseteste, Robert 166

- Hadrian (Adrianus) (,der Exeget') 281f., 323
- Hagar (Sklavin u. Nebenfrau Abrahams) 186, 552
- Helena (Mythologie) 21, 43, 45, 49, 52, 236
- Heliodor von Emesa 253, 266
- Hera (Göttin) 431
- Hermogenes (CPJ II 144) 395
- Herodian(os) (Ailios Herodianos / Aelius Herodianus) 52, 266
- Herodias (Enkelin des Herodes d. Gr., Gattin des Herodes Boethos, danach des Herodes Antipas) 244, 250, 311, 382, 395, 512, 563
- Herodes (d. Gr.) 382, 395, 441, 547, 563
- Herodes [Boethos] (Halbbruder des Herodes Antipas, Ehemann der Herodias) 382, 395
- Herodes Antipas 244, 250, 311, 382, 395, 533–535
- Herodes Archelaos (Sohn Herodes d. Gr., Tetrarch von Judäa, Samaria u. Idumäa) 441
- Herodot(os) (von Halikarnassos) 125f., 543–547
- Hesiod(os) 113
- Hesychios von Alexandrien 49, 267
- Hesychios von Jerusalem 250
- Hierokles 431, 463, 477
- Hieronymus 53f., 153, 469, 528, 530
- Hilarius (von Poitiers) 517, 528
- Hillel, Schule Hillels, Hilleliten, hillelitische Position(en) 300, 395, 408, 410, 436, 440, 521, 526, 558, 574
- Hipparete (Gattin des Alkibiades) 530
- Hippolyt(os) von Rom 306
- Hoshaiah (Elephantine) 394
- Ibn Esra (R. Abraham ibn Ezra) 85, 128, 130, 148, 153, 172, 191
- Ignatius von Antiochien 447
- Irenäus von Lyon 166
- Isaak (Patriarch) 155, 217, 415
- Isidor von Sevilla 67f., 528
- Jakob (Patriarch) 103, 145, 147, 154f., 217, 394, 415
- Jehoishma (Elephantine) 388, 394
- Jesus von Nazareth, jesuanisch (*siehe auch im Sachverzeichnis*: Jesusbewegung; Jesusüberlieferung) 8, 11–14, 20, 29, 60, 63, 128, 159, 169f., 231, 242, 244, 276, 284, 301, 315, 324, 328f., 332f., 338–340, 343–350, 352, 354, 375–377, 381–384, 396, 399–401, 403, 405–407, 412, 437–440, 442–446, 450f., 458, 460, 462, 482, 484, 497, 502f., 506, 508–510, 517f., 520, 522f., 525–527, 530f., 533–535, 538, 541f., 546f., 551, 568–574, 577–580, 582–586
- R. Jischmaëls (b. Elischa), Schule Jischmaëls 148, 178, 180f., 332–334, 570
- Johanna, Frau des Chuza (Jüngerin Jesu) 533f.
- Johannes der Täufer 250, 311, 339, 535
- Johannes, ,der Theologe' 244f.
- Johannes Chrysostomos 20, 66, 185, 241, 362, 365–371, 383, 437f., 442, 491–497, 517, 531
- R. Jochanan (b. Nappacha) 220, 426
- R. Jose b. Chalafta 426f., 429, 443
- R. Jose der Galiläer 402
- Josef, Sohn des Jakob 87, 162, 184, 186, 202, 413, 457
- Josef, Mann der Maria 546
- Joseph ibn Nachmiasch 128
- Joseph Kara 128
- Josephus (Flavius Josephus) 12, 71, 93, 113, 179, 204, 262, 265, 306f., 339, 382, 385, 390f., 395, 441f., 466, 494, 543–545, 547, 562f.
- Jovinian(us) 494
- R. J(eh)uda (,ha-Nasi', ,der Patriarch', ,der Fürst') 556
- R. J(eh)uda b. Bathyra 185
- Juba (König von Libyen) 441
- Juda b. Eleazar, genannt Chthousion, 2. Gatte der Babatha 406
- Juda(s) Cimper, Gatte der Shelamzion 390, 406
- Julia (Tochter Caesars, Gattin des Pompeius) 543f.
- Julia (Tochter des Augustus) 250
- Julian Apostata (Kaiser) 253
- Julianus von Aeclanum 487–490
- Justin, Ps.-Justin 263, 284, 528f.

- Kallikratidas (spartan. Admiral) 254, 272f.
 Konon (athen. Admiral) 254, 272f.
 Kostobar(os), Gatte der Salome, Schwager
 des Herodes d. Gr. 382, 395, 547
 Kronion (P. Kron. 52) 564
 Kyrill(os) von Alexandrien 358, 531
- Laban (Onkel u. Schwiegervater des
 Patriarchen Jakob) 155, 394
 Laktanz (Lucius Caecilius Firmianus
 Lactantius) 66, 73f., 477–479
 Lea (Frau des Patriarchen Jakob) 419
 Lepida (Aemilia Lepida) 547
 R. Levi 191
 Libanios (Rhetor) 107, 254
 Livia (viell. Julia Livia, Tochter des Nero
 Claudius Drusus minor) 67
 Lukian(os) von Samosata, Ps.-Lukian 125,
 241, 246f., 262, 459
 Luther, Martin 6, 32, 34, 42f., 94, 172f.,
 175, 401, 511, 516
 Lysias (Redenschreiber) 55f., 474
- Maimonides (Rambam, R. Mos[h]e ben
 Maimon) 128
 Maecenas (Gaius Maecenas) 397f.
 Mamercus Scaurus (Mamercus Aemilius
 Scaurus, des Ehebruchs mit Livia ange-
 klagt) 67
 Marcella (Claudia Marcella, Nichte des
 Augustus [Octavianus], Tochter der
 Octavia, Gattin des Vipsanius
 Agrippa) 543
 Marcus Antonius 561
 Mark Aurel (Marcus Aurelius Antoninus
 Augustus) 455
 Maria (Mutter Jesu) 240, 546
 Maria (Jüngerin Jesu, Schwester der
 Martha) 533
 Maria, Mutter von Jakobus d. Kl. u.
 Joses 533
 Maria Magdalena 533
 Mariamne (Gattin des Herodes d. Gr.) 395,
 563
 Mariamne (Tochter Agrippas I., Schwester
 Agrippas II.) 395
 Mariamne (Frau des Tetrarchen Herodes
 Archelaos) 441
 Marquard von Lindau 41f.
- Mars (Gott) 67
 Martha (Jüngerin Jesu, Schwester der
 Maria) 533
 Maximus (Astrologe) 266
 Menander (Menandros,
 Komödiendichter) 45, 543
 Menekrates (P. Gen. I 21) 520
 Merab (Frau Davids) 310
 Messalina (Gattin des Kaisers Clau-
 dius) 512
 Methodios von Olympos 274f., 287
 Michal (Frau Davids) 387
 Miptahiah (Elephantine) 388, 394
 Modestin (Herennius Modestinus, röm.
 Jurist) 65, 67, 69, 72
 Mose (*auch* Gesetz des Mose, Mosetora
 etc.) 118, 148, 167–171, 186f., 193,
 199f., 217, 248, 303, 332, 335, 340f.,
 385, 387, 403–407, 409, 411–413, 417–
 419, 421, 437, 440, 443, 446, 448, 476,
 512f., 518f., 542, 552, 567, 571
 Mucia (Mucia Tertia, Gattin des Pom-
 peius) 543f.
 Musonius Rufus (Gaius Musonius
 Rufus) 431, 450, 456, 463, 477, 497,
 547f.
- Natan (Prophet) 88
 Nikephoros von Konstantinopel 250
 Noah (Bibel) 51, 415f.
- Octavia (Octavia Minor) (Schwester des
 Octavius [Augustus], Gattin des Marcus
 Antonius) 543, 561
 Origenes 61, 166, 288f., 323, 373f., 431,
 469f., 481–483, 486, 497, 511, 517f.,
 531, 581
 Ovid (Publius Ovidius Naso) 474
- Papinian (Aemilius Papinianus, röm.
 Jurist) 67–69, 71f., 469
 Papiria (Gattin des Aemilius) 543, 548
 Paris (Heros) 21, 43, 45, 52
 Paulus von Tarsos (Apostel), paulinisch 6,
 11f., 35, 39f., 54, 70, 101, 103, 114,
 203, 208, 276, 288, 314, 335f., 338,
 351–353, 356, 366f., 381, 385, 437f.,
 440, 442, 445f., 448, 450, 452, 455,
 458, 460f., 465, 467–469, 474, 476,

- 481, 491–493, 495, 497, 500–508, 511–529, 531f., 534–536, 538, 540–544, 546, 550, 555, 565f., 572–574, 580f., 583f.
- Paulus (Julius Paulus, röm. Jurist) 399
- Paulus Diaconus 67–69
- Pelagius 517
- Petrus (Simon Petrus, Apostel) 276f., 523, 533, 583
- Philippus (Sohn des Herodes d. Gr., Tetrach) 382
- Philiskos (P. Tebt. I 104) 520
- Philon von Alexandrien 53, 164, 166, 169–172, 175f., 179, 182, 184, 200–202, 262, 265, 267, 270, 301, 306, 385f., 449–451, 462f., 467, 474, 482f., 490, 494, 563f.
- Philostrat (Flavius Philostratos) 241
- Plautus (Titus Maccius Plautus) 44, 66, 256
- Platon, platonisch 27, 48, 267f., 271, 292, 430, 439, 441, 448–451, 455, 458f., 463, 476, 493, 497, 562
- Plinius (d. Ä.) (Gaius Plinius Secundus [maior]) 72, 306f.
- Plutarch 48, 53, 71, 240, 254–256, 267f., 272f., 292, 431, 454–462, 477, 494, 497, 499, 530, 543–545, 547f., 561–564
- Polemon von Kilikien 395
- Pollentius (Adressat von Aug., *adult. conj.*) 530
- Pollux (Julius Pollux aus Naukratis, Lexikograf) 48, 267f.
- Pompeia (Gattin Caesars) 543f.
- Pompeius (Gnaeus Pompeius Magnus) 543f.
- Potifar, Frau des Potifar 87, 162, 186, 202
- Prokop(ios) von Gaza 248f., 289
- Pseudo-Basilios 249f., 448
- Pseudo-Kodinos 251
- Pseudo-Makarios (Symeon) 247f.
- Pseudo-Menander 263
- Pseudo-Phokylides 50f., 461
- Ptolemaios (Klaudios Ptolemaios, Claudius Ptolemaeus) 267, 548
- Quintilian (Marcus Fabius Quintilianus) 68, 397, 478f.
- Rahel (Frau des Patriarchen Jakob) 155, 419
- Raschi (R. Shlomo Yitzhaki) 85, 113, 128, 130, 153, 172
- Rebekka (Frau des Patriarchen Isaak) 155, 415
- Redak (R. David Kimchi) 127f. 130, 154–156
- Ruben (Patriarch) 186
- Rufin (Tyrannius Rufinus) von Aquileia 52f., 482, 511, 517
- Saadja Gaon (R. Saadja b. Joseph) 85, 171f.
- Salluah (Elephantine) 394
- Salome (Jüngerin Jesu) 533
- Salome (Schwester des Herodes d. Gr., Gattin des Kostobar) 382, 395, 547, 563
- Salome (Tochter der Herodias) 382
- Salome, Tochter des Johannes Galgoula (vormalige Gattin des Elaios, Sohn des Simon, P. Mur. 115) 550
- Salome Komaïse (P. Yadin 37) 406, 444
- Salomo (König Israels) 151, 311, 421, 430
- Sara(i) (Frau des Patriarchen Abraham) 43, 155, 157, 186
- Schammai, Schule Schammais, Schammaiten 299–301, 395, 408, 410, 440, 521, 558
- Scipio Metellus (Quintus Caecilius Metellus Pius Scipio) 547
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 436
- Septimius Severus (Kaiser) 72, 480
- Shelamzion (Selampsion), Tochter des Juda b. Eleazar, Stieftochter der Babatha, Gattin des Juda Cimber 390, 406
- Shelamzion, Tochter des Josef Qabshan, vormalige Gattin des Eleazar b. Hananja (XHev/Se 13) 391f.
- Sichem (Vergewaltiger der Dina) 421
- Silius (Gaius Silius, Liebhaber der Messalina) 512
- Simson (Richter) 387
- R. Simeon b. Gamaliël 522
- R. Simeon b. Jochai 181, 311, 448
- Simplikios (von Kilikien) (Simplicius, Philosoph) 248

- Sopatros (Rhetor) 247, 254, 268
 Sophokles 45
 Spurius Carvilius (Spurius Carvilius Maximus Ruga, angebl. erster Fall einer Ehescheidung in Rom) 549
 Sulla (Lucius Cornelius Sulla Felix) 562
 Susanna (Jüngerin Jesu) 533
 Synesios von Kyrene 253, 273–275

 Tacitus (Publius Cornelius Tacitus) 398, 498, 512
 Tamar, Schwiegertochter des Patriarchen Juda 188, 223, 419, 465
 Tamet (Tamut) (Elephantine) 388
 R. Tanchuma (b. Abba) 433
 Taorsenuphis (vormalige Gattin des Kronion, P. Kron. 52) 564
 R. Tarfon 190
 Terentia (Gattin des Maecenas) 397f.
 Tertullian (Quintus Septimius Florens Tertullianus) 66, 70, 73, 75, 341, 362, 442, 471–474, 477, 483, 496, 498, 518, 531, 549
 Thaisarion (P. Ryl. I 21) 537

 Theodor(os) von Mopsuestia 482
 Theodoret von Kyros (Khyrros) 244, 246, 517f., 528, 531
 Theophylakt von Achrida 360
 Thomas von Aquin 166
 Thomas [Magister] 47

 Ulpian (Domitius Ulpianus, röm. Jurist) 397, 479

 Valerius Maximus 549
 Venus (Göttin) 67
 Vespasian (Titus Flavius Vespasianus, als Kaiser: Imperator Caesar Vespasianus Augustus) 390, 563
 Vettius Valens 267
 Victor von Antiochien 358–360, 371

 Xenophon 56, 253–256, 267, 272f., 291, 454, 456, 459, 462f., 477

 Zeus (Gott) 51, 113, 241, 450
 Zippora (Frau des Mose) 186, 387, 542, 552

Sachregister

Die aufgenommenen Stichworte indizieren teils explizite Begriffe, teils decken sie sachliche Gesichtspunkte ab.

- Abneigung (,Hass‘) als Scheidungs-
grund 144, 157f., 196, 308, 388f.,
553f., 557, *siehe auch* Ehe: Liebeseheliche
etc.
- Absonderungsdiskurs, Absonderung von
den Völkern 538, *siehe auch* Misch-
ehen etc.
- Abstinenz, sexuelle *siehe* sexuelle
Enthaltsamkeit etc.
- Achtzehn Verordnungen 558
- adamitisches Recht 166, *siehe auch* noa-
chidisches Recht etc.; Grundgebote;
Kardinalsünden
- Aguna* (die ,gebundene Frau‘) 511, 520–
524, 533, 555, 565, 573, 583
- altorientalische Gesetzessammlungen/
Rechtssammlungen *siehe* Gesetzes-
sammlungen/Rechtssammlungen, alt-
orientalische
- Antithesen 315, 323, 342, 344, 348–350,
353f., 438, 571, 585
- Aposteldekret 242, 580
- Asexualität, asexuelles Leben 508, 510,
583, *siehe auch* Askese etc.; sexuelle
Enthaltsamkeit etc.
- Askese, Asket, asketisch 27, 175, 439,
483, 490, 492, 494, 502, 510, 527, *siehe
auch* Asexualität etc.; sexuelle Enthalt-
samkeit etc.
- Asymmetrie, asymmetrisch
 - Definition von Ehebruch, Behandlung
des Ehebruchs, Scheidungsrecht, Ge-
schlechterverhältnis, eheliche Ver-
pflichtungen, kirchliche Bußstrafen 62,
65f., 93, 462, 480, 484, 515, 519, 536
 - einseitige Praxis des jüd. Scheidungs-
rechts (nur der Mann kann die Frau ent-
lassen) 384f., 519, 536
 - Semantik des Ehebrechens 46, 49, 67,
86, 257, 361, 366, 369
 - Ungleichbehandlung / Forderung der
Gleichbehandlung von weiblicher u.
männlicher ehelicher Untreue 58f.,
361, 364, 370, 480, 483f., 532
 - *siehe auch* Dopplmoral etc.; Symmetrie;
Fairness etc.
- Biartā*-Gesetze, *Biartā*-Formel 175, 193,
196f., 205, 331
- Bildebene u. Sachebene 115, 117, 240,
263, 324, 333, 453, 516, 540, *siehe
auch* Ehe: Abbildfunktion etc.
- Blutvergießen (Verbot des B., Verbrechen
des B.) 8, 50, 92, 108, 114, 127, 175,
178–180, 185f., 189, 206
- Bundesbuch, *siehe* Gesetzessammlungen
im Pentateuch
- Chaliza* (Ritus des Schuhausziehens, spez.
zur Verweigerung der Schwager-
ehe) 414, 432, 555, 557
- Codex Hammurapi 84
- Confarreatio* (altröm. Ritus Eheschlie-
ßung) 397, 549, 562, *siehe auch*
Diffarreatio
- Dekalog 7f., 36, 38, 50, 75, 82–84, 91,
111, 160f., 167–210, 212, 235, 252,
285, 293f., 301, 313f., 334, 343f., 349,
355f., 425, 438f., 499f., 507–509, 522,
567–574, 577, 579–581, 585
 - als ,Grundgesetz‘ 84, 168, 176, 509,
568, 572f.
 - als Zusammenfassung der 613 Gebote
in der Tora 172
 - Begehrensverbote 174, 176, 183f., 522
 - Dekalogdiskurs 162, 167f., 206f., 209,
313, 356, 438, 499, 577, 579f., *siehe
auch* Gesetzesdiskurs

- Dekaloggebote als ‚Überschriften‘ oder ‚Grundprinzipien‘ der Einzelgesetze der Tora 7, 41, 84, 165, 168, 170f., 184, 199f., 579
- dekalogische Lektüre/Lesart, dekalogische Interpretation, dekalogische Theologie, dekalogisches Judentum 8, 165–173, 568, 573, 585
- Dekalogismus 168–170, 199f., 580
- Dekalogkatechese 41, 166
- Dekalogschweigen 166f.
- Dekalogstrukturierung, Strukturierung der Gesetzeskorpora im Pentateuch durch den Dekalog 167f., 173
- Dekalogzitat(ation), Zitat(ation) von einzelnen Geboten des Dekalogs 166f., 207, 293f., 322f., 335, 344, 348, 350, 356, 581
- Einzelgesetze der Tora als ‚Ausführungsbestimmungen‘ zu den Dekaloggeboten 168
- Ehebruchsverbot, Verbot des Ehebruchs 75, 80, 165, 173, 175, 177–179, 182f., 188, 194, 202f., 208, 439, 445, 499, 569
- innerdekalogische Beziehungen, Korrespondenz / Parallelisierung von Geboten, Korrespondenz zwischen den beiden Tafeln des Dekalogs 7, 174, 178–182, 184, 202, 209, 332, 334, 499, 580
- Korrelation des Dekalogs mit dem Doppelgebot der Liebe bzw. mit dem Gebot der (Gottes- u.) Nächstenliebe bzw. mit Frömmigkeit/Heiligkeit u. Menschenliebe/Gerechtigkeit 166, 169f., 174–177, 183f., 199f., 568
- Sabbatdekalog 177
- Sechstes Gebot 7f., 13, 26, 33, 36, 38, 40–43, 50, 75, 80–82, 85, 87f., 96, 103, 161–164, 166, 173–182, 188–195, 197, 200–202, 204–207, 212, 231, 293–295, 300f., 322f., 332, 336f., 343f., 348, 350, 354–356, 376, 438f., 507f., 570, 573, 577
- Siebtes Gebot (Ehebruchsverbot als siebtes Gebot) 183
- Struktur des Dekalogs 176f., 183
- Tafeln des Dekalogs, erste / zweite Tafel 91, 160, 166, 168f., 174, 176, 180–182, 187, 193, 200, 202, 207, 209, 217, 568, 580
- Zehn Gebote 170f., 173, 182, 184, 202, 285
- deuteronomisches Gesetz *siehe Gesetzes-sammlungen im Pentateuch*
- Deuteronomismus, deuteronomis(stis)che Theologie etc. 119, 139, 168–170, 173, 183, 189, 199f., 206, 331f., 448, 568f., 571–573, 580, 585, *siehe auch* Deuteronomium; Gesetzessammlungen im Pentateuch: Deuteronomisches Gesetz
- deuteronomistisches Geschichtswerk 106
- Deuteronomium 149, 167f., 172–175, 189, 193f., 198, 204f., 208, 252, 311, 331f., 519, 568f., 571, *siehe auch* Deuteronomismus
- ‚Neues Deuteronomium‘ 568
- Diffarreatio* (Ritus zur Auflösung der durch *Confarreatio* geschlossenen Ehe) 397, 562, *siehe auch Confarreatio*
- Diskursanalyse, Diskurstheorien 7, 11–30, 580
- Doppelgebot der Liebe 166, 169, 176f., 183
- Doppelmensch(en) 448f., 497
- Doppelmoral, doppelter Standard der Moral 61–63, 72f., 474–480, 496, 582
- dyadische Person/Persönlichkeit 96
- Ehe
 - Abbildfunktion/Abbildqualität der Ehe, Ehe als Bild für das Verhältnis Gott-Israel bzw. Christus-Kirche 5, 438, 458, 481, 485, 492, 489–492, 567, 572, *siehe auch* Bildebene u. Sachebene; Personifikation
 - als Leitbild 2, 4
 - eheliche Zuneigung (*affectio maritalis*) 397
 - Ehevertrag, Eheschließungsurkunde(n) 75, 217, 386, 389f., 394, 401–406, 409, 419, 444, 475, 556, *siehe auch Ketubba*
 - Ehezwang (durch die August. Ehegesetze), Ehepflicht (im Judentum) 398, 439f., *siehe auch* Ehe: Pflichte
 - Liebesche, Liebe als Voraussetzung der Ehe, permanente Übertretung des Ge-

- bots der Nächstenliebe bei fehlender Liebe 435f., 448f., 457, 575, *siehe auch* Abneigung (,Hass‘) etc.
- Pflichtehe 420, *siehe auch* Ehe: Ehezwang etc.
- Einzigehe, Einmalehe, nur einmalige (lebenslange) Ehe 471–474, 530, 566, 579, *siehe auch* *univira*; Wiederheiratsverbot; zweite Ehe
- *gamos agraphos* (eheliches Zusammenleben ohne Ehevertrag) 444
- *iustum matrimonium* 69, 397, 445
- *siehe auch* personalistisches Verständnis der Ehe etc.; zweite Ehe etc.
- Ehebruch
 - als Bild / Metapher für den Abfall von Gott / Götzendienst 7f., 13, 26, 37, 65, 77f., 85f., 107–142, 153, 159–162, 164, 181f., 202–206, 209, 211f., 216, 218, 221f., 224f., 231, 233, 237, 240, 242, 248, 256–258, 263, 265, 269–290, 292, 314, 323–335, 355, 369, 490f., 499, 509–511, 580f., 586
 - als Oberbegriff für die illegitimen sexuellen Handlungen 179, 334
 - als Scheidungsgrund 3f., 299–301, 395, *siehe auch* Ehescheidung: obligatorische Scheidung wg. Ehebruch etc.
 - Ehebruch und Unzucht/Hurerei 37–40, 55–66, 103–107, 220–222 u. *passim*
 - Ehebruch und/als Untreue 32, 107–160 u. *passim*, *siehe auch* Untreue-Diskurs etc.
 - mit der eigenen Frau 49–55
 - Ehebruchsverbot *siehe* Dekalog: Ehebruchsverbot etc.
 - Strafprozess wg. Ehebruch (Athen) 396
 - *siehe auch* Asymmetrie; Dekalog: sechstes Gebot; Symmetrie
- Ehegesetze des Augustus 69, 398f., 439f., 512, 518
 - *lex Iulia de adulteriis (coercendis)* (18 v. Chr.) 65, 69, 72, 398f., 480, 512
 - *lex Iulia de maritandis ordinibus* (18 v. Chr.) 398
 - *lex Papia Poppaea* (9 n. Chr.) 398
- Ehelosigkeit, eheloses Leben, Zölibat, zölibatäres Leben 12, 306f., 435, 439, 446, 494, 508, 519, 521, 527f., 533, 535f., 566, 582f., 585
 - der Essener 306f.
- Ehescheidung
 - obligatorische Entlassung der Frau / obligatorische Scheidung von der Frau wg. Ehebruchs 396, 399
 - Scheidungsgründe, Scheidung ohne Grund, grundlose Entlassung der Frau 3f., 144, 157f., 299–301, 341, 395, 402, 435f., 526, 548, 561, 564, 573, *siehe auch* Abneigung (,Hass‘) etc.; Ehe: Liebesche etc.; Ehebruch: als Scheidungsgrund; Schuldprinzip; Zerrüttungsprinzip
 - *siehe auch* Asymmetrie: einseitige Praxis des jüd. Scheidungsrechts
- Eheschließung 1, 3f., 143, 155, 228, 301, 365, 386, 396–398, 401–419, 426, 432f., 443, 445–447, 452, 460, 472, 492, 562
 - Grundsatz *Consensus facit nuptias*, Konsenserklärung der Eheleute 32, 397, 574
 - Antrauungsformel, Trauformel 403–411, 418, 559
 - *Kidduschin* (*Qiddushin*, Verlobung, Antrauung) 408, 445
 - *Nissuin* (,Zusicherhebung‘, Hochzeit, Heimführung der Braut) 408f.
 - *Erussin* (Verlobung) 409
 - *Chuppa* (Traubaldachin, Hochzeitsbaldachin, Trauhimmel, Hochzeitszelt) 203, 404, 409–413
 - Hochzeitsseggen, *Sieben Segnungen* (*Sieben Benediktionen*; *Birkot nissuin*, *Shewa berachot*) 155, 408–410, 418, 420
 - Segnung durch den Brautvater 418
 - *Jichud* 409
 - *Bi’ah*-Eheschluss (Eheschluss durch Beischlaf), automatische Eheschließung durch Beischlaf 409, 465
 - *siehe auch* *Confarreatio*; Ehe: Ehevertrag etc.; *Ketubba*
- Einbettungsdiskurs, Einbettung/Einkörperung/Inkorporation, bes. der Frau in den Mann 452–458, 468, 493, 497–499
- Ein-Fleisch-Diskurs 376, 457, 477, 481, 499
- Endogamie, endogam 412–417, 524, 583
 - innerisraelitische Endogamie 415

- Sippenendogamie 412–415
- Stammesendogamie 414
- Enthaltsamkeit, sexuelle *siehe* sexuelle Enthaltsamkeit etc.
- Erweiterungsdiskurs (des Ehebruchsverbots) 8, 165, 571f.
- eschatologische Valenz der Ehe, Fortbestand der Ehe im Jenseits bzw. nach der Auferstehung, Wiedervereinigung der Liebenden im Jenseits, Bestreitung der eschatologischen Valenz der Ehe, Aufhebung der zweigeschlechtlichen Verfasstheit der Schöpfung, Aufhebung der Geschlechterpolarität 8, 440–442, 444, 450f., 473, 499, 508, 573, 582
- Fairness, Fairnessdiskurs 197, 462, 474–480, 483–485, 497
- Fleischwerdung, Inkarnation 84, 481–485, 487, 490, 497, 572, 581
- Fruchtbarkeitskulte, Fruchtbarkeitsriten, Fruchtbarkeitsreligion, Sexualkulte, heilige Hochzeit (*hieros gamos*) 111, 122–126, 141, *siehe auch* Prostitution, kultische
- Gender blurring*, Geschlechterdurcheinander, Verschwimmen der Geschlechtergrenzen 115–120, 146f., 153, 256f.
- Gesetze *siehe* Codex Hammurapi; Ehegesetze des Augustus; Gesetzessammlungen/Rechtssammlungen, altorientalische; Gesetzessammlungen im Pentateuch
- Gesetzesdiskurs (Sub-)Diskurs des ‚Gesetzes‘ 313f., 348–350, 353–356, 438, 500, 527, 535, 571f., 577, *siehe auch* Dekalog; Dekalogdiskurs
- Gesetzessammlungen/Rechtssammlungen, altorientalische 83, 174, 522, *siehe auch* Codex Hammurapi
- Gesetzessammlungen/Rechtssammlungen im Pentateuch 83, 167, 187, 200
 - Bundesbuch 83, 167f., 187f., 190, 202
 - deuteronomisches Gesetz 83, 168, 170, 173–175, 187, 193f., 198
 - Heiligkeitgesetz 83, 89f., 168, 175, 189f., 194, 198f., 203, 206
- Get* (jüd. Scheidebrief, spez. Masada-*Get* [P. Mur. 19]) 393, 525, 556, 560, 565, *siehe auch* Scheidebrief etc.
- Grundgebot(e) 171, 176, 193, 209, *siehe auch* adamitisches Recht; noachidisches Recht etc.; Kardinalsünden
- Haustafel(n) 457, 584
- Heiligkeitgesetz *siehe* Gesetzessammlungen im Pentateuch
- Heiratsverbot(e), Eheverbot(e) 4, 203, 300, 302, 411, 432, 443f., 563, *siehe auch* Inzest etc.; Sexualtabus
- Hermeneutik, hermeneutisch 333f., 572, *siehe auch* Rechtshermeneutik
- Identität, sexuelle 4
- Inkarnation *siehe* Fleischwerdung etc.
- Inzest, Inzesttabus, Inzestverbote, inzestuös 12, 47, 63, 91, 94, 104, 129, 147, 186, 189, 194, 197f., 201, 239, 242, 245, 302, 304f., 405, 410, 415, 434, *siehe auch* Heiratsverbote; Sexualtabus
- Israel-Ehebrecherin-Diskurs 115, 118f., 153, 161–163, 181f., 256, 264f., 294f., 323–325, 333, 574
- Jesusbewegung 231, 315, 344–346, 348, 354, 383, 399f., 444, 460, 462, 508, 533f., 538, 572f., 583–586
- Jesusüberlieferung, Jesustradition 276, 324, 329, 344, 405, 437, 439, 443, 450, 460, 523, 541, 551, 571
- Jesuswort(e) 284, 338f., 348, 376, 437, 445, 579
- Kabbala 424, 430, 443
- Kardinalsünden 127, 175, 186 *siehe auch* adamitisches Recht; noachidisches Recht etc.; Grundgebote
- Ketubba* (Ehevertrag, Hochzeitsverschreibung) 396, 401–409, 418f., 575
 - Musterketubba 403f.
 - *siehe auch* Ehe: Ehevertrag
- Korpus (Pl. Korpora, Textkorpus etc.) 6f., 17–20, 23–25, 77, 83, 130, 137, 167, 170, 181, 187, 189, 200, 236, 247, 294, 357, 434
 - Korpuslinguistik 17–20

- kultische Prostitution *siehe* Prostitution, kultische
- Leben (als zentraler Wert), Diskurs des ‚Lebens‘, Theologie des ‚Lebens‘ 8, 176–181, 185, 187–190, 193–199, 343, 489, 568f., 571, 575
- Logienquelle (,Q‘) 315, 326, 328f., 336f., 339f., 342–345, 347–350, 353–355, 376, 381, 500f., 503–506, 527, 532, 534–536, 546, 571, 578, 583
- Mehrung, Gebot der (Ver-)Mehrung, Mehrungsbehl, ‚Fruchten und Mehren‘, Gebot der (Kinder-)Zeugung, Pflicht zur Prokreation, Ausrichtung der Ehe/Sexualität auf Zeugung/Fortpflanzung 2f., 8, 53, 55, 65, 71f., 178f., 185, 188, 194, 202, 306, 399, 436, 438–440, 443, 449, 463, 487, 492–494, 497, 508, 566, 573, 575
- Mamzer (,Bastard‘) 194f., 432, 444
- Markus-Priorität 328, 336, 340, 452
- Mischehen, Vermischungsverbot, Separation/Absonderung von den ‚Völkern‘, innerisraelitische Endogamie, Exogamieverbot 129, 145–155, 175, 186, 189, 194, 197f., 203, 296, 415, 528, 538, 553, *siehe auch* Absonderung; Endogamie: innerisraelitische Endogamie
- Monotheismus 510
- Monogamie, monogam 4, 21, 41, 144, 157, 164, 185, 287, 307, 309–312, 353, 355, 369, 376, 394, 443f., 472, 498f., 510, 519f., 532, 578f., *siehe auch* Einzigehe; Polygamie
- Monogamieklausel 144, 394, 520
- Monogamieprinzip 4, 287, 355, 369
- mündliche Tora *siehe* Tora, mündliche
- Nag-Hammadi-Schriften 270f.
- Naturalisierung (der Ein-Fleisch-Metapher) 314, 498f., 580
- Naturrecht, Naturgesetz 166, 169, 362
- noachidisches Recht, noachidische Gebote 166, 175, 186, 189, 445, *siehe auch* adamitisches Recht; Grundgebote; Kardinalsünden
- personalistisches Verständnis der Ehe, personale Dimension der Ehe 400f.
- Personifikation 115f., 119, 133f., 330
- Peschitta 148, 153, 215, 325, 347, 378f.
- Polygamie, polygam 63, 78, 143, 185, 188, 197, 304f., 307, 309–312, 375f., 387, 394, 444, 498f., 577, 579f., *siehe auch* Einzigehe; Monogamie
- Polygynie 307, 309f.
- Polyandrie 309
- Priesterschrift, priester(schrift)liche Theologie, priesterliche Gesetze, priesterliche Überlieferung/Tradition(en), priesterliches Lexikon, priesterliche Sprache 83, 91f., 160, 168–170, 179, 189f., 199f., 206
- Prostitution, kultische 113, 120–126, 129, 143, 204, *siehe auch* Fruchtbarkeitskulte etc.
- Qumran, Qumrantexte, Qumranschriften 8, 77, 157f., 213, 215, 293–312, 355, 412, 416–418, 434, 444, 465, 552, 573, 579
- Rechtshermeneutik 167
- Rechtssammlungen *siehe* Gesetze; Gesetzessammlungen
- repudium* (Trennungsurkunde, Scheidebrief) 529, 544, *siehe auch* Scheidebrief etc.
- Sakramentscharakter der Ehe, sakramentales Verständnis der Ehe, Ehe als Sakrament 5f., 407, 485f., 492
- *sacramentum* als ‚Gut der Ehe‘ (bei Augustinus) 74, 486, 489
- Schändungsdiskurs 375
- Scheidebrief, Scheidungsurkunde, *Get* 160, 205, 282, 299, 317, 341, 343, 350, 354, 382, 384, 386–395, 475, 510, 518f., 521–525, 529, 533, 541, 543f., 547f., 553, 555f., 558–562, 565, 583, *siehe auch* *Get*; *repudium*
- Scheidungsrecht der Frau 144, 314, 339f., 346, 353, 377–400, 575, 579
- Scheidungsterminologie 307, 314, 376, 389, 500, 505, 536–566
- Schöpfungsdiskurs, (Sub-)Diskurs der ‚Schöpfung‘, Schöpfungs-Symmetrie-

- Diskurs 313f., 350–356, 500, 527, 565, 577
- Schuldprinzip 3, 574
- Schwagerehe 414f., 432, 555
- Selbstbestimmung, sexuelle 2, 4
- Sexualtabus 91f., 206, 334, 464, *siehe auch* Heiratsverbot(e) etc.; Inzest etc., sexuelle Enthaltsamkeit, sexuelle Abstinenz 53, 73f., 175, 187, 298, 306, 478, 484, 490, 583, *siehe auch* Askese etc.; Asexualität etc.
- sexuelle Identität *siehe* Identität, sexuelle sexuelle Selbstbestimmung *siehe* Selbstbestimmung, sexuelle
- Sotā* (,die des Ehebruchs verdächtige Frau'), *Sotā*-Ritual, *Sotā*-Gesetz, *Sotā*-Perikope, Eifersuchtsordal, (Fluch-)Ordal des ,bitteren Wassers', ,Bitterwasser' (Num 5,11–31) 92f., 95, 101–103, 107, 119, 160, 162–164, 192, 203, 212, 296f., 301
- Symmetrie, symmetrisch
- Definition von Ehebruch, Geschlechterverhältnis, eheliche Verpflichtungen, kirchliche Bußstrafen, sexuelle Verbote u. Einschränkungen, analoge Behandlung von Männern u. Frauen, egalitäre Tendenzen/Bestrebungen, egalitäre Verhältnisse, Gleichberechtigung 3, 32, 49, 58–67, 93, 320, 350–354, 356, 369, 375–377, 383, 401, 453, 458–462, 469, 471, 483, 496–498, 500, 519, 524f., 554, 565, 570, 572f., 584
 - Inzesttabus, Heiratsverbote 302, 434
 - Semantik des Ehebrechens 32, 49, 65–67, 357–371
 - Symmetrieargument 383
 - Symmetrie-Diskurs (Schöpfungs-Symmetrie-Diskurs) 313f., 350–356, 500, 565, 577
 - Symmetrieprinzip (,Die Frauen sind wie sie') 305, 311, 573, 584
 - *siehe auch* Asymmetrie; Fairness etc.
- Synode von Ankyra 64
- Synode von Elvira 528
- Talionsregel, Talionsformel, Talionsgesetz, Talionsprinzip 187, 190, 206
- Teknon*-Sprüche 571
- Tora, mündliche 199, 334
- Tora der unerlaubten/verbotenen Beziehungen/Vermischungen 147f., 160, 175, 194, 444
- Trennung von Tisch und Bett 528
- univira* (nur einmal verheiratete Frau), Ideal der *univira* 442, 511
- Untreue-Diskurs, Diskurs der Untreue 7, 163, 275, 313f., 328, 346, 369, 375, 471, 491, 500, 565, 580, *siehe auch* Ehebruch: Ehebruch und/als Untreue
- Unzuchtsklausel 12f., 242, 316, 318–320, 335, 340, 347, 374, 503, 528, 531, 534, 573f.
- Urmensch, ,Doppelmenschen', ,Kugelmenschen', Androgynie-Mythos 430, 441, 448–451, 497
- Urzeit-Endzeit-Schema, Vorstellung einer idealen Urzeit 509
- Vermischungsverbot *siehe* Mischehen etc.
- Verwandtschaftsformel (,mein Bein und Fleisch') 447, 497
- Vorherbestimmung/Prädestination der Eheleute füreinander 412f., 422–431, 436, 443
- vorpaulinische Tradition, vorpaulinischer Einschub 502, 566
- Zerrüttungsprinzip 3, 574
- Zölibat, zölibatär *siehe* Ehelosigkeit, ehelos
- zweite Ehe: Verbot/Ablehnung der zweiten Ehe, zweite Ehe als Ehebruch, keine neue Ehe zu Lebzeiten des Partners, Wiederheiratsverbot 11–13, 65, 73, 287, 305f., 309, 319f., 337, 352, 354, 357, 359, 369f., 444, 446, 470–474, 484, 503, 507f., 510, 519, 525, 528–532, 554, 567, 577, 583f., *siehe auch* Einzige etc.; *univira*
- Zweites Vatikanisches Konzil, Konzilsdokument *Gaudium et Spes* 401
- Zwei-Wege-Lehre, Bild der zwei Wege 166, 169, 180, 199, 571, 580

